



Bildung in Neuss >

NEUSS.DE

Grundschulen in Neuss

Informationen zum Schuljahr 2027/2028

Schulbehörden in Neuss

Schulträger (Schulverwaltung)

Stadtverwaltung Neuss
41456 Neuss

Bürgermeister

Reiner Breuer

Schuldezernentin

Ursula Platen
Neuss, Rathaus
Telefon: 90-2004/-2014

Schulverwaltungsamt

Leiter: Ingo Habermann
Neuss, Rheinstraße 18
Telefon: 90-4000/-4001

Schulaufsicht

Schulamt für den Rhein-Kreis-Neuss
(Untere Schulaufsichtsbehörde für
Grund-, Haupt- und Förderschulen)
Oberstraße 91, 41460 Neuss

Schulaufsichtsbezirk III

Schulrätin

Claudia Dalibor
zuständig für alle Grundschulen
Telefon: 928-4016

Grundschulen in Neuss

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

ich freue mich, Ihnen mit dieser Broschüre umfassende Informationen zum Schulstart Ihres Kindes zur Verfügung stellen zu können.

Mit dem Beginn der Grundschulzeit startet für Ihr Kind – und natürlich auch für Sie – ein neuer und spannender Lebensabschnitt. Die Freude auf das kommende Schuljahr und darauf, endlich ein Schulkind zu sein, ist sicherlich groß.

Die Stadt Neuss verfügt über eine vielfältige und leistungsfähige Schullandschaft. Insgesamt stehen Ihnen 25 Grundschulen zur Auswahl, darunter 14 Gemeinschaftsgrundschulen, 2 evangelische sowie 9 katholische Bekenntnisschulen.



Im Zeitraum vom 28. September bis 16. Oktober 2026 haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind für das Schuljahr 2027/2028 an einer Grundschule Ihrer Wahl anzumelden. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung gesetzlich vorgeschrieben ist. Nach dem Schulgesetz NRW müssen alle Kinder, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollenden, im Vorjahr durch ihre Eltern oder Erziehungsberechtigten an einer Grundschule angemeldet werden.

Damit Sie bei der Wahl der passenden Schule bestmöglich unterstützt werden, stellen sich in dieser Broschüre alle Neusser Grundschulen mit ihren Profilen, pädagogischen Schwerpunkten und besonderen Angeboten vor.

Alle Grundschulen in Neuss sind zugleich Offene Ganztagschulen (OGS) und bieten eine verlässliche Betreuung am Nachmittag an. Seit dem Schuljahr 2026/27 besteht ein gesetzlicher Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung für alle Erst- und Zweitklässler.

Weitere Informationen zur OGS sowie zur Schulanmeldung finden Sie ebenfalls in dieser Broschüre.

Die Grundschulzeit erstreckt sich in der Regel über vier Jahre. In dieser Zeit werden Ihrem Kind wichtige Werte, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt. Dabei werden die Kinder individuell gefördert und gefordert. Während zu Beginn vor allem spielerisches Lernen im Mittelpunkt steht, gewinnt im weiteren Verlauf strukturiertes und systematisches Lernen zunehmend an Bedeutung. Ihr Interesse und Ihre Unterstützung leisten dabei einen wichtigen Beitrag zum Lernerfolg Ihres Kindes. Ihr Kind braucht Sie – während der gesamten Schulzeit. Selbstverständlich kann diese Broschüre nicht alle Fragen beantworten. Deshalb empfehle ich Ihnen ergänzend die Homepages der jeweiligen Schulen oder persönliche Gespräche mit der Schulleitung und gegebenenfalls auch mit der OGS-Leitung. Für Rückfragen steht Ihnen zudem das Team des Schulverwaltungsamtes gerne zur Verfügung. Die entsprechenden Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner finden Sie am Ende dieser Broschüre.

Nutzen Sie außerdem die Gelegenheit, gemeinsam mit Ihrem Kind die Grundschulen im Rahmen der Tage der offenen Tür kennenzulernen. Eine Übersicht der Termine finden Sie im allgemeinen Teil der Broschüre. Berücksichtigen Sie dabei auch das Prinzip „kurze Beine – kurze Wege“: Eine wohnortnahe Schule erleichtert Ihrem Kind nach einer gewissen Eingewöhnungszeit den eigenständigen Schulweg – häufig gemeinsam mit anderen Kindern aus der Nachbarschaft. Nicht selten entstehen daraus Freundschaften, die über den Schulalltag hinaus bestehen bleiben.

Gemeinsam mit dem Team des Schulverwaltungsamtes wünsche ich Ihrem Kind und Ihrer Familie einen gelungenen Start in die Schullaufbahn sowie eine schöne, unbeschwerte und erfolgreiche Grundschulzeit.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in blue ink, reading "U. Platen". The signature is written in a cursive, flowing style.

*Ursula Platen
Beigeordnete der Stadt Neuss
für Jugend, Bildung und Kultur*

Einführung	2
Inhaltsverzeichnis	4
Anmeldung und Aufnahme in der Grundschule	5
Tage der offenen Tür	7
Sonderpädagogische Unterstützung	10
Inklusionsbüro	11
Ganztagsbetreuung	13
Allgemeine Informationen	16
Übersicht der Grundschulen mit Anschriften und Lageplan	17

Profile der Grundschulen

Adolf-Clarenbach-Schule	22
Albert-Schweitzer-Schule	24
Burgunderschule	26
Brücke (Grundschule Die Brücke)	28
Dreikönigenschule	32
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule	34
Gebrüder-Grimm-Schule	36
Geschwister-Scholl-Grundschule	38
Görresschule	40
Grundschule Allerheiligen	42
Karl-Kreiner-Schule	44
Kreuzschule	46
Kyburg-Grundschule (Grundschule Kyburg)	48
Leoschule	50
Martin-Luther-Schule	52
Martinus-Schule Holzheim	54
Münsterschule	56
Pestalozzischule	58
Richard-Schirrmann-Schule	60
St.-Andreas-Schule	62
St.-Hubertus-Schule	64
St.-Konrad-Schule	66
St.-Martinus-Schule	68
St.-Peter-Schule	70
St.-Stephanus-Schule	72
Freie Aktivschule Neuss	74
ISR International School on the Rhine	76

Ansprechpartner in Behörden	79
-----------------------------------	----

FAQ – Häufig gestellte Fragen und Antworten	80
---	----

Anmeldung und Aufnahme in die Grundschule

Wann beginnt die Schulpflicht für mein Kind?

Das Einsetzen der Schulpflicht regelt der § 35 des Schulgesetzes für das Land NRW. Kinder, die bis zum Beginn des 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben, werden am 01. August desselben Jahres schulpflichtig.

Kinder die zwischen dem 01.10.2020 und 30.09.2021 geboren sind, müssen also ab dem Schuljahr 2027/2028 die Schule besuchen. Sie sind schulpflichtig.

Informationen zum Anmeldeverfahren

Die Eltern der Kinder, die im Jahr 2027 schulpflichtig werden, erhalten bis Anfang September 2026 einen Brief der Stadt Neuss, mit dem sie aufgefordert werden, ihr Kind in einem vorgegebenen Zeitraum für das Schuljahr 2027/2028 (Termine siehe nachfolgende Seiten) an einer Grundschule ihrer Wahl anzumelden. Dem Schreiben liegt ein Anmeldeformular bei. Nach der Anmeldung des Kindes an einer Grundschule erfolgt seitens der Grundschule automatisch eine Meldung an das Gesundheitsamt. Von dort erhalten die Eltern anschließend einen Termin für die Schuleingangsuntersuchung.

Vorzeitige Einschulung (§ 35 Abs. 2 SchulG NRW)

Voraussetzungen:

- > das Kind vollendet später als im oben genannten Zeitraum das sechste Lebensjahr
- > es liegt die Schulfähigkeit vor (erforderliche körperliche, geistige und soziale Voraussetzungen sind erfüllt)
- > die Eltern stellen einen Antrag bei der Grundschule
- *Die Entscheidung über die Schulfähigkeit trifft die Schulleitung unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens und nach Rücksprache mit den Eltern.*

Wichtig: „Kann-Kinder“ werden mit der Aufnahme schulpflichtig. Ein Rücktritt von der Anmeldung ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

Zurückstellung für ein Jahr (§ 35 Abs. 3 SchulG NRW)

Voraussetzungen:

- > das Kind ist schulpflichtig
- > es liegen erhebliche gesundheitliche Gründe vor
- > die Eltern stellen einen Antrag bei einer Grundschule
- *Die Entscheidung, dass das Kind nicht schulfähig ist, trifft die Schulleitung unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens und nach Rücksprache mit den Eltern.*

Zuständige Grundschule

Seit dem 01.08.2008 gibt es keine Schulbezirke für die Grundschulen mehr, so dass die Eltern ihr Kind an einer Grundschule ihrer Wahl anmelden können.

Grundsätzlich hat jedes Kind einen Anspruch auf Aufnahme in die seiner Wohnung nächstgelegene Grundschule der gewünschten Schulart in seiner Gemeinde.

Über die tatsächliche Aufnahme eines Kindes an der Grundschule entscheidet der/die Schulleiter*in innerhalb der vom Schulträger festgelegten Aufnahmekapazität, insbesondere der zu bildenden Eingangsklassen.

Bei einem Anmeldeüberhang an einer Grundschule führt die Schule ein Aufnahmeverfahren durch. Dabei werden Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde vorrangig berücksichtigt. Die Schule entscheidet unter Berücksichtigung von Härtefällen und anhand folgender Kriterien, welches Kind im Einzelfall eine Abweisung erhält (gemäß Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule):

1. Geschwisterkinder an der Schule
2. Länge der Schulwege
3. Besuch eines Kindergartens in der Nähe der Schule
4. ausgewogenes Verhältnis von Mädchen und Jungen
5. ausgewogenes Verhältnis von Schüler*innen unterschiedlicher Muttersprache

Wahl der Schulart

Gemeinschaftsschule

In Gemeinschaftsschulen werden die Schüler*innen auf der Grundlage christlicher Bildungs- und Kulturwerte in Offenheit für die christlichen Bekenntnisse und andere religiöse und weltanschauliche Überzeugungen gemeinsam unterrichtet und erzogen. Aktuell befinden sich 14 Gemeinschaftsgrundschulen in städtischer Trägerschaft.

Bekenntnisschule

In Bekenntnisschulen werden die Kinder des katholischen bzw. evangelischen Glaubens nach den Grundsätzen des entsprechenden Bekenntnisses unterrichtet und erzogen. Aktuell befinden sich zwei evangelische und neun katholische Bekenntnisgrundschulen in städtischer Trägerschaft.

Die Aufnahme in eine Bekenntnisschule erfolgt, wenn:

- a) das Kind dem Bekenntnis angehört oder
- b) die Eltern ausdrücklich und übereinstimmend wünschen, dass das Kind nach den Grundsätzen dieses Bekenntnisses unterrichtet und erzogen wird. Dies schließt die verbindliche Teilnahme am Religionsunterricht des jeweiligen Bekenntnisses der Schule ein.

Bei einem Anmeldeüberhang an einer Bekenntnisschule haben Kinder, die dem Bekenntnis der Schule angehören, bei der Aufnahme einen Vorrang gegenüber anderen Kindern unter Punkt b). Im Weiteren führt die Schule für diese Kinder ein Aufnahmeverfahren unter Berücksichtigung von Härtefällen und anhand der vorgenannten Kriterien durch, welches Kind im Einzelfall eine Abweisung erhält (gemäß Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule).

Die Wahl der Schulart steht den Eltern zu Beginn des Schuljahres frei.

Die Schulleitungen beraten Eltern im Bedarfsfall gerne zu möglichen Fragen im Zusammenhang mit der Schulanmeldung.

Die Schulart der einzelnen Grundschulen in Neuss entnehmen Sie bitte den Schulprofilen ab Seite 22.

Schuleingangsuntersuchung

Bevor ein Kind in die Grundschule aufgenommen wird, muss eine schulärztliche Untersuchung durchgeführt werden. Diese schulärztliche Untersuchung zur Einschulung erstreckt sich auf den körperlichen Entwicklungsstand und die allgemeine, gesundheitlich bedingte Leistungsfähigkeit einschließlich der Sinnesorgane des Kindes.

Sie erhalten nach dem Anmeldetermin an der Grundschule eine Einladung des Gesundheitsamtes des Rhein-Kreis Neuss zu einem Untersuchungstermin. Bitte beachten Sie hierbei, dass aufgrund der großen Anzahl der zu untersuchenden Kinder Ihr persönlicher Termin durchaus erst im zweiten Quartal des Einschulungsjahres liegen kann. In der Regel finden die Untersuchungstermine im Zeitraum November bis Juni statt.

Das Gesundheitsamt leitet anschließend das schulärztliche Gutachten der Grundschule zu, an der das Kind angemeldet wurde. In Ausnahmefällen empfiehlt das Gesundheitsamt aus erheblichen gesundheitlichen Gründen eine Rückstellung vom Schulbesuch. Hierzu würden Sie gegebenenfalls rechtzeitig informiert.

Sprachförderung

Bereits zwei Jahre vor der Einschulung findet für alle Kinder verpflichtend ein Sprachtest statt, mit dem festgestellt wird, ob die Sprache altersgemäß entwickelt ist und die Kinder die deutsche Sprache hinreichend beherrschen. Bei der Anmeldung zur Grundschule wird nun festgestellt, ob ein Kind die deutsche Sprache so ausreichend beherrscht, um im Unterricht mitarbeiten zu können. Sollte dies nicht der Fall sein, verpflichtet die Schule das Kind zum Besuch eines vorschulischen Sprachförderkurses, soweit nicht bereits im Kindergarten eine entsprechende Förderung durchgeführt wird.

Sonstige Informationen

Sollten Sie Ihr Kind an einer Schule außerhalb der Stadt Neuss oder an einer Privatschule angemeldet haben, legen Sie dem Schulverwaltungsamt bitte eine Schul- oder Anmeldebescheinigung dieser Schule vor.

Die Stadt Neuss schreibt ausschließlich alle Eltern der regulär schulpflichtigen Kinder an. Möchten Sie Ihr Kind vorzeitig anmelden, erhalten Sie kein Schreiben der Stadt Neuss. Bitte wenden Sie sich umgehend nach den Sommerferien an die Grundschule Ihrer Wahl zwecks Vereinbarung eines Anmeldetermins.

Bitte beachten Sie jedoch, dass ein Anspruch auf Aufnahme nur in die der Wohnung des Kindes nächstgelegenen Grundschule der gewünschten Schulart im Rahmen der festgelegten Aufnahmekapazität besteht.

Nachfolgend finden Sie die Übersicht aller städtischen Neusser Grundschulen mit den Kontaktdaten der Schule, eine Liste mit den Tagen der offenen Tür und eine Übersicht mit den genauen Anmeldezeiten und Modalitäten der jeweiligen Schule, die auch dem auf Seite 5 genannten Brief als Anlage beiliegt.

Übersicht über die städtischen Neusser Grundschulen (sortiert nach Postleitzahlenbereichen)

Schule	Tag der offenen Tür	Anmeldetermine	Terminvereinbarung	Sekretariatszeiten
Dreikönigenschule Stadt. Kath. Grundschule Hammeiddamm 2a 41460 Neuss Eingang Anton Kux Straße	Freitag, 25.09.2026 08.15 - 09.45 Uhr	Mo. 28.09.2026, 08.00 - 16.00 Uhr Mi. 30.09.2026, 08.00 - 16.00 Uhr Do. 01.10.2026, 08.00 - 12.00 Uhr	Eine vorherige Terminvereinbarung ist per E-Mail (dreikoenigenschule@stadt.neuss.de) und am Tag der offenen Tür möglich.	Mo., Mi. + Do. 07.15 - 12.15 Uhr Tel. 02131-90 45 92
Kreuzschule Stadt. Gemeinschaftsgrundschule Sternstr. 43-45 41460 Neuss	Freitag, 18.09.2026 08.15 – 10.15 Uhr	29.09. - 13.10.2026	Eine vorherige Terminvereinbarung über https://fragab.de/1TfTE2hj ist erforderlich (ab 02.09.2026). Rückfragen gerne, per E-Mail an kreuzschule@stadt.neuss.de .	Mo.-Fr. 08.00 - 13.00 Uhr Tel. 02131-90 46 50
Martin-Luther-Schule Stadt. Ev. Grundschule Sternstr. 43-45 41460 Neuss	Freitag, 18.09.2026 14.30 - 16.30 Uhr	28.09. - 16.10.2026	Eine vorherige Terminvereinbarung über https://fragab.de/BB2xRD8f ist erforderlich. Rückfragen gerne, per E-Mail an 104206@schule.nrw.de .	Mo.-Fr. 07.30 - 14.30 Uhr Tel. 02131-90 46 60
Münsterschule Stadt. Kath. Grundschule Hafenstr. 29 41460 Neuss	Freitag, 18.09.2026 16.00 - 17.00 Uhr	28.09. - 16.10.2026	Eine vorherige Terminvereinbarung über das Sekretariat ist erforderlich. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Terminvereinbarung am Tag der offenen Tür.	Mo.-Do. Fr. Tel. 02131-90 46 90 08.00 - 13.00 Uhr 08.00 - 11.00 Uhr
Adolf-Clarenbach-Schule Stadt. Ev. Grundschule Clarenbachplatz 1 41462 Neuss	Freitag, 18.09.2026 08.00 - 09.30 Uhr	28.09. - 16.10.2026	Eine vorherige Terminvereinbarung über das Sekretariat ist erforderlich. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Terminvereinbarung am Tag der offenen Tür.	Mo.-Do. 07.45 - 12.45 Uhr Tel. 02131-90 43 50
Burgunderschule Stadt. Kath. Grundschule Burgunderstr. 1 41462 Neuss	Freitag, 18.09.2026 14.00 - 16.00 Uhr	28.09. - 16.10.2026	Eine vorherige Terminvereinbarung über das Sekretariat ist telefonisch, per E-Mail (burgunderschule@stadt.neuss.de) ab 07.09.2026 oder durch Eintrag in Listen am Tag der offenen Tür möglich.	Mo., Di. + Do. 07.30 - 15.00 Uhr Tel. 02131-90 45 70
Grundschulverbund Die Brücke Stadt. Gemeinschaftsgrundschule Hauptstandort: Weissenberger Weg 151 41462 Neuss Teilstandort: Heerdtter Str. 69 41460 Neuss	Donnerstag, 17.09.2026 16.00 - 18.00 Uhr	28.09. - 16.10.2026	Eine vorherige Terminvereinbarung über das Sekretariat ist telefonisch, per E-Mail Michaela.walter@stadt.neuss.de (Hauptstandort) Michaela.kelm@stadt.neuss.de (Teilstandort) oder am Tag der offenen Tür (nur am Hauptstandort) zwingend erforderlich.	Hauptstandort: Mo. - Fr. Mo. - Do. Tel. 02131-90 43 70 Teilstandort: Di. + Fr. 07.30 - 12.15 Uhr Jeden ersten Mittwoch im Monat von 07:30 - 09:30 Uhr Tel. 02131-90 43 90
Karl-Kreiner-Schule Stadt. Kath. Grundschule Gladbacher Str. 60 41462 Neuss	Dienstag, 22.09.2026 08.00 - 10.00 Uhr	28.09. - 16.10.2026	Eine vorherige Terminvereinbarung über das Sekretariat ist erforderlich. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Terminvereinbarung am Tag der offenen Tür.	Mo. - Fr. Di. + Mi. Tel. 02131-90 47 00 07.30 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr

Schule	Tag der offenen Tür	Anmeldetermine	Terminvereinbarung	Sekretariatszeiten
Leoschule Städt. Kath. Grundschule Am Kivitzbusch 30 41462 Neuss	Freitag, 25.09.2026 08.00 - 09.30 Uhr	28.09. - 15.10.2026	Eine vorherige Terminvereinbarung über das Sekretariat ist erforderlich. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Terminvereinbarung am Tag der offenen Tür.	Mo. + Do. Di. + Mi. Tel. 02131-90 46 70
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Weberstr. 49 41464 Neuss	Dienstag, 22.09.2026 08.30 – 09.45 Uhr	29.09. - 01.10.2026 06.10. - 08.10.2026 13.10. - 15.10.2026	Eine vorherige Terminvereinbarung über das Sekretariat ist erforderlich. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Terminvereinbarung am Tag der offenen Tür.	Mo., Mi. + Do. Di. Tel. 02131-90 43 30
Görresschule Städt. Kath. Grundschule Konrad-Adenauer-Ring 67 41464 Neuss	Freitag, 18.09.2026 10.00 - 11.30 Uhr	Do. 01.10.2026 Di. 06.10.2026 Do. 08.10.2026 Di. 13.10.2026	Die Terminvereinbarung ist ab dem 18.09.2026 telefonisch über das Sekretariat oder am Tag der offenen Tür möglich.	Mo. - Fr. 07.30 - 12.30 Uhr
Albert-Schweitzer-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Tulpenstr. 66 41466 Neuss	Freitag, 18.09.2026 10.15 - 11.45 Uhr	28.09. - 16.10.2026	Eine vorherige Terminvereinbarung über das Sekretariat ist telefonisch oder per E-Mail (albert-schweitzer-schule@stadt.neuss.de) ab dem 04.09.2026 möglich.	Mo. Mi. + Fr. Do. Tel. 02131-90 47 10
Grundschule Kyburg Städt. Gemeinschaftsgrundschule Maximilian-Kolbe-Str. 14 41466 Neuss	Mittwoch, 23.09.2026 08.00 - 09.30 Uhr	28.09. - 09.10.2026	Es ist keine Terminvereinbarung nötig, wenn Ihr Kind einen Kindergarten in Weckhoven besucht. Bitte tragen Sie sich in die Anmeldeliste, die im Kindergarten ausgehängt wird, ein. Sollte Ihr Kind keinen Kindergarten in Weckhoven besuchen, ist eine Terminvereinbarung erforderlich.	Mo. - Fr. 07.30 - 13.00 Uhr
St.-Hubertus-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Aurinstr. 57 41466 Neuss	Mittwoch, 16.09.2026 10.15 - 11.45 Uhr	28.09. - 16.10.2026	Eine vorherige Terminvereinbarung ist per Telefon oder E-Mail (104292@schule.nrw.de) ab dem 07.09.2026 über das Sekretariat möglich und erforderlich.	Mo. + Mi. 07.30 - 12.30 Uhr
Pestalozzischule Städt. Kath. Grundschule Pestalozzistr. 2 41468 Neuss	Donnerstag, 24.09.2026 08.00 - 09.45 Uhr	28.09. - 30.10.2026 vormittags 12.10. - 14.10.2026 vormittags + nachmittags	Eine vorherige Terminvereinbarung über das Sekretariat ist erforderlich.	Mo. - Do. Fr. Tel. 02131-90 46 00
St.-Konrad-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Löhrestr. 7 41468 Neuss	Freitag, 18.09.2026 09.00 - 11.00 Uhr	28.09. - 16.10.2026	Eine vorherige Terminvereinbarung über das Sekretariat ist erforderlich. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Terminvereinbarung am Tag der offenen Tür.	Mo. - Do. Fr. Tel. 02131-90 46 30

Schule	Tag der offenen Tür	Anmeldetermine	Terminvereinbarung	Sekretariatszeiten
St-Martinus-Schule Stadt. Gemeinschaftsgrundschule Rheinflästr. 161 41468 Neuss	Freitag, 18.09.2026 10.00 - 11.30 Uhr	Di. 29.09.2026 Do. 01.10.2026 Mi. 07.10.2026 Do. 08.10.2026	Eine Terminvereinbarung ist nur erforderlich, wenn Ihr Kind keine Uedesheimer Kita besucht. Eltern deren Kinder eine Kita in Uedesheim besuchen, können über diese einen Termin vereinbaren.	Mo., Mi., Do. 07.40 - 13.30 Uhr Tel. 02131-90 46 80
Gebrüder-Grimm-Schule Stadt. Gemeinschaftsgrundschule Harfer Str. 9-11 41469 Neuss	Freitag, 18.09.2026 09.00 - 11.45 Uhr Unterrichtsbesuche 12.00 - 13.00 Uhr Fragestunde der Eltern	28.09. - 16.10.2026	Für Kinder, die außerhalb von Effrtal eine Kita besuchen, können telefonisch oder am Tag der offenen Tür Termine vereinbart werden. In allen Effrtaler Kitas werden Anmeldelisten zur Terminvereinbarung ausgelegt.	Mo. - Do. Fr. 08.00 - 13.00 Uhr 08.00 - 12.00 Uhr Tel. 02131-90 47 20
Geschwister-Scholl-Grundschule Stadt. Gemeinschaftsgrundschule Ruhrstr. 38 41469 Neuss	Freitag, 25.09.2026 10.10 - 11.35 Uhr	28.09. - 16.10.2026	Eine vorherige Terminvereinbarung über das Sekretariat ist erforderlich. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Terminvereinbarung am Tag der offenen Tür.	Mo. Di. Mi. + Do. Fr. Tel. 02131-90 43 60 07.30 - 15.00 Uhr 07.30 - 11.00 Uhr 07.30 - 10.00 Uhr 07.30 - 09.00 Uhr
Richard-Schirmann-Schule Stadt. Gemeinschaftsgrundschule Hoistener Schulstr. 13-15 41469 Neuss	Freitag, 25.09.2026 9.00 - 11.00 Uhr	28.09. - 16.10.2026	Eine vorherige Terminvereinbarung über das Sekretariat ist erforderlich. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Terminvereinbarung am Tag der offenen Tür.	Mo. + Do. <i>Am ersten Mittwoch eines Monats:</i> Mi. Tel. 02131-90 47 60 07.15 - 13.30 Uhr 07.15 - 13.30 Uhr
St-Andreas-Schule Stadt. Kath. Grundschule Norfer Schulstr. 13 41469 Neuss	Freitag, 25.09.2026 08.00 - 09.30 Uhr Unterrichtsbesuche 09.30 - 11.00 Uhr Cafeteria in der OGS	28.09. - 16.10.2026	Eine vorherige Terminvereinbarung über das Sekretariat ist ab dem 14.09.2026 erforderlich. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Terminvereinbarung am Tag der offenen Tür.	Mo. - Do. 7.40 - 13.00 Uhr
Grundschule Allerheiligen Stadt. Gemeinschaftsgrundschule Am Henselsgraben 15 41470 Neuss	Dienstag, 22.09.2026 15.30 - 17.00 Uhr	28.09. - 16.10.2026	Eine vorherige Terminvereinbarung über das Sekretariat ist erforderlich.	Mo. - Do. Fr. Tel. 02131-90 77 20 08.30 - 12.30 Uhr 08.30 - 12.00 Uhr
St.-Peter-Schule Stadt. Gemeinschaftsgrundschule Rosellener Schulstr. 9 41470 Neuss	Freitag, 25.09.2026 09.30 - 11.30 Uhr	28.09. - 16.10.2026	Eine vorherige Terminvereinbarung über das Sekretariat ist erforderlich. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Terminvereinbarung am Tag der offenen Tür.	Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr Tel. 02131-90 45 00
Martinus-Schule Holzheim Stadt. Gemeinschaftsgrundschule Martinstr. 19-21 41472 Neuss	Dienstag, 22.09.2026 14.00 - 16.00 Uhr	05.10. - 15.10.2026	Die Anmeldetermine werden am Tag der offenen Tür vergeben. Ab dem 23.09.2026 können weitere Termine für die Anmeldung telefonisch vereinbart werden.	Mo. - Fr. 7.00 - 12.30 Uhr Tel. 02131-90 47 30
St-Stephanus-Schule Stadt. Kath. Grundschule Birkhofstr. 26 41472 Neuss	Donnerstag, 17.09.2026 16.00 - 17.45 Uhr	28.09. - 16.10.2026	Eine vorherige Terminvereinbarung über das Sekretariat ist telefonisch oder per E-Mail (107694@schule.nrw.de) erforderlich. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Terminvereinbarung am Tag der offenen Tür.	Mo. + Mi. 07.30 - 13.00 Uhr Tel. 02131-90 47 50

Sonderpädagogische Unterstützung

Manche Schüler*innen bedürfen einer sonderpädagogischen Unterstützung. Dabei ist über den geeigneten Förderschwerpunkt und Förderort individuell zu entscheiden.

Mit dem 9. Schulrechtsänderungsgesetz sind seit dem 01.08.2014 bezogen auf die sonderpädagogische Unterstützung einige gesetzliche Neuregelungen in Kraft getreten.

Als Förderorte sind in Nordrhein-Westfalen verschiedene Möglichkeiten vorgesehen:

- Allgemeine Schulen
- Förderschulen
- Klinikschule

Nach der Verordnung über die sonderpädagogische Förderung (AO-SF) sind folgende Förderschwerpunkte beschrieben:

- Emotionale und soziale Entwicklung
- Geistige Entwicklung
- Hören und Kommunikation
- Körperliche und motorische Entwicklung
- Lernen
- Sehen
- Sprache

Diagnostizierte Autismus-Spektrum-Störungen werden einem Förderschwerpunkt zugeordnet, wenn ein Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung vorliegt.

Seit dem 01.08.2014 findet eine sonderpädagogische Unterstützung in der Regel in der allgemeinen Schule statt.

Über den Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung und die Förderschwerpunkte entscheidet die Schulaufsicht. Diese schlägt den Eltern mit Zustimmung des Schulträgers mindestens eine allgemeine Schule vor, an der ein Angebot zum Gemeinsamen Lernen eingerichtet ist. Die Eltern können abweichend hiervon eine Förderschule wählen.

In der Stadt Neuss sind seit dem Schuljahr 2025/2026 alle Grundschulen sowie alle weiterführenden Schulen – Gymnasien ausgenommen – Schulen des Gemeinsamen Lernens.

Weiterhin sind in der Stadt Neuss folgende Förderschulen eingerichtet:

In der Trägerschaft des Rhein-Kreis Neuss:

- **Schule am Nordpark**
Förderschule – Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- **Michael-Ende-Schule**
Förderschule – Förderschwerpunkt Sprache
- **Joseph-Beuys-Schule**
Förderschule – Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
- **Herbert-Karrenberg-Schule**
Förderschule – Förderschwerpunkt Lernen im Verbund mit der Schule für Kranke

Inklusionsbüro für schulische Angelegenheiten

Das Inklusionsbüro für schulische Angelegenheiten steht in allen Fragen zu sonderpädagogischer Förderung und Inklusion für Eltern, Schulen und Kitas sowie als Beratungs- und Unterstützungssystem zur Verfügung.

Das Inklusionsbüro arbeitet in enger Kooperation mit dem schulpsychologischen und kinder- und jugendärztlichen Dienst, den Sozial- und Jugendämtern des Kreises und der Kommunen sowie den kommunalen Schulverwaltungsämtern.

Das Team des Inklusionsbüros informiert und berät zu Fragen schulischer Inklusion und koordiniert und unterstützt als zentrale Anlaufstelle im Rhein-Kreis Neuss die sonderpädagogische Unterstützung in Regelschulen, insbesondere den Übergang von der KiTa in die Schule, von der Primar- in die Sekundarstufe und von der Schule in den Beruf.

So wird dem speziellen Beratungsbedarf von Sorgeberechtigten, Schulleitungen und Lehrkräften entsprochen und u. a. zu folgenden Aspekten informiert:

- Bedarf, Art und Umfang der sonderpädagogischen Unterstützung und mögliche Förderorte
- Möglichkeiten begleitender außerschulischer Unterstützungsmaßnahmen
- Übergang von der Kita in die Schule
- Übergang von der Primarstufe in die Sekundarstufe I
- Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II / Übergang Schule – Beruf.

In Zusammenarbeit mit dem Bildungsbüro werden außerdem zentrale Aspekte von Schulentwicklungsprozessen zur schulischen Inklusion und individueller Förderung in Vorträgen und Fortbildungsveranstaltungen thematisiert.

Sie finden das Inklusionsbüro hier:

Oberstraße 91
41460 Neuss
Inklusionsbüro Schwerpunkt Kita / Primarstufe: 2. Etage Raum 2.36
Inklusionsbüro Schwerpunkt Sekundarstufe: 2. Etage Raum 2.39

Die/der zuständige Ansprechpartner/in ist auf der nächsten Seite aufgeführt.

Team des Inklusionsbüros

- **Lena Bocek**
Sonderpädagogin
Inklusionsfachberaterin Schwerpunkt Primarstufe
Tel. 02131 - 9284032
lena.bocek@rhein-kreis-neuss.de
- **Cordula Klaas** (im SJ 2026/2027 nicht im Dienst)
Sonderpädagogin
Inklusionsfachberaterin Schwerpunkt Primarstufe
Tel. 02131 - 9284029
cordula.klaas@rhein-kreis-neuss.de
- **Julia Mittnacht**
Sonderpädagogin
Inklusionsfachberaterin Schwerpunkt Primarstufe
Tel. 02131 - 9284007
julia.mittnacht@rhein-kreis-neuss.de
- **Viola Pauls**
Grundschullehrerin
Inklusionskoordinatorin Schwerpunkt Sekundarstufe
Tel. 02131 - 9284039
viola.pauls@rhein-kreis-neuss.de
- **Andrea Wulff**
Sonderpädagogin
Inklusionsfachberaterin Schwerpunkt Sekundarstufe
Tel. 02131 - 9284039
andrea.wulff@rhein-kreis-neuss.de
- **Regina Bestle-Körfer**
Diplom-Sozialpädagogin
Beratung Übergang Kita – Grundschule
Tel. 02131 - 9284096
regina.bestle-koerfer@rhein-kreis-neuss.de

Ganztagsbetreuung

Was bietet die Offene Ganztagschule?

Die Offene Ganztagschule bietet – unter Einschluss der Unterrichtszeiten – an allen Schultagen, nach Bedarf auch an beweglichen Ferientagen und in Teilen der Schulferien ein verlässliches Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot von 8.00 bis 16.00 Uhr. Sie erweitert damit das Bildungs- und Erziehungsangebot der Schule und leistet einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Teilnahme an der Ganztagsbetreuung ist freiwillig. Wenn Sie Ihr Kind anmelden, **ist dies jedoch für mindestens ein Schuljahr verbindlich**. Es wird eine regelmäßige Teilnahme des Kindes schultäglich bis mindestens 15.00 Uhr erwartet (Ausnahmen s. u.).

Wer ist für die Angebote der Ganztagsbetreuung verantwortlich?

Auf Beschluss der Schulkonferenz und in Absprache mit der Stadtverwaltung wurde zur Durchführung der Angebote eine Kooperationsvereinbarung mit einem Jugendhilfeträger abgeschlossen.

Die Angebote der Ganztagsbetreuung werden zwischen Schule und Träger abgestimmt. Für spezielle Angebote können weitere Partner, z. B. Sportvereine, Kirchengemeinden, Kulturinstitute, ehren- und nebenamtliche Mitarbeiter*innen gewonnen werden.

Welche Angebote gibt es?

Im Rahmen ihres Konzeptes setzen Schulen und Träger besondere Förderschwerpunkte, die sie mit eigenen Kräften oder mit Partnern aus dem Schulumfeld umsetzen, z. B.

- Förderangebote
- Sport- und Bewegungsangebote
- Kulturelle Bildungsangebote
- Arbeitsgemeinschaften
- Freizeitaktivitäten

Näheres erfahren Sie durch die Schulleitung bzw. den Träger und auf der Homepage der jeweiligen Grundschule.

Wie sieht der Tagesablauf einer Offenen Ganztagschule aus?

Hier ein Beispiel:

vor Unterrichtsbeginn	Beaufsichtigung durch die Schule (ggf. Frühbetreuung*)
08.00 - 11.45/12.30/13.15 Uhr	Unterricht
12.00/12.45/13.30 Uhr	Mittagessen (kostenpflichtig) danach: Bewegung, Spiel, (je nach Unterrichtsende) Entspannung
13.00/13.30/14.00 Uhr	„Lernzeit“ (Hausaufgaben, Förderangebote)
ab 14.00 bzw. 15.00 Uhr	Freizeitangebote, freies Spiel, AGs, Projekte
16.00 Uhr (ggf. auch später*)	Ende des Schultages

* Besteht für eine größere Zahl von Kindern Bedarf für eine Betreuung vor Unterrichtsbeginn oder über 16.00 Uhr hinaus, so kann diese – ggf. gegen zusätzliches Entgelt – angeboten werden.

Muss mein Kind nach der Ganztagsbetreuung noch Hausaufgaben machen?

In der Regel nicht. Fester Bestandteil der Ganztagsbetreuung sind regelmäßige Lernzeiten, in denen die Kinder ihre Aufgaben erledigen können. Im Interesse der Kinder empfiehlt es sich jedoch, auch zu Hause einen Blick auf die Hausaufgaben zu werfen. Schulen können außerdem über Hausaufgabenkonzepte verfügen, die an bestimmten Tagen die Erledigung der Aufgaben zu Hause vorsehen, um die Eltern am Bildungsstand Ihrer Kinder teilhaben zu lassen.

Gibt es auch Angebote in den Ferien?

Außerhalb der festgelegten Schließzeiten der Offenen Ganztagsschulen können ergänzend schulübergreifende Ferienangebote bereitgestellt werden.

Mein Kind nimmt Mittwochnachmittag an einem Schwimmkurs teil. Muss ich es dort abmelden, wenn es die Ganztagsbetreuung besucht?

Nein. Kinder, die regelmäßig an Angeboten der Kirchen (Kommunionkatechese, Jugendgruppen, Kinderchor), Sportvereine, Musikschule u. ä. teilnehmen, können dies auch weiterhin. Der Grundsatz der „regelmäßigen Teilnahme an der Ganztagsbetreuung“ muss allerdings erfüllt sein.

Auch zur Wahrnehmung anderer wichtiger Termine (Arztbesuch, Familienfeier usw.) können Kinder vorzeitig aus der Ganztagsbetreuung entlassen werden.

Die Entscheidung über Ausnahmeregelungen trifft die Schulleitung in Abstimmung mit dem Träger.

Ist mein Kind während der Angebote hinreichend versichert?

Ja. Die Angebote der Ganztagsbetreuung sind schulische Veranstaltungen. Insofern sind die Kinder während der Angebote und auf dem Schulweg gesetzlich unfallversichert.

Wie kann ich mein Kind für die Ganztagsbetreuung anmelden?

Die Anmeldung erfolgt durch Aufnahmeantrag an die Schulleitung bzw. den Träger.

Ab dem Schuljahr 2026/2027 haben alle Kinder der ersten Klassenstufe einen Anspruch auf ganztägige Betreuung. Dieser Anspruch wird in den folgenden Schuljahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet, sodass im Schuljahr 2029/2030 alle Grundschulkinder einen Anspruch auf einen OGS-Platz haben.

Für die Klassenstufen 2 - 4 gelten im Schuljahr 2026/2027 folgende Regelungen:

Wünschen mehr Eltern für ihre Kinder einen Betreuungsplatz als Plätze vorhanden sind, werden vorrangig Kinder berücksichtigt,

- für die im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein ganztägiger Betreuungsbedarf besteht,
- für die aus familiären und/oder schulischen Gründen ein besonderer Förder- und Betreuungsbedarf besteht.

Die Entscheidung über die Aufnahme eines Kindes in die Ganztagsbetreuung trifft die Schulleitung im Einvernehmen mit dem Träger im Rahmen der entsprechenden Beschlüsse der Schulkonferenz.

Zwischen den Erziehungsberechtigten und dem Träger wird ein Vertrag geschlossen. Der Vertrag gilt für ein Schuljahr. Er verlängert sich um ein weiteres Schuljahr, wenn er nicht rechtzeitig gekündigt wird. Er endet spätestens zum Ende der Grundschulzeit des Kindes.

Eine außerordentliche Kündigung ist nur in besonderen Fällen möglich (z. B. Schulwechsel des Kindes; Änderung des Sorgerechts für das Kind).

Kann ich mein Kind auch nur für einzelne Tage der Woche oder einzelne Monate zur Ganztagsbetreuung anmelden?

Nein, das ist nicht möglich. Die Anmeldung bezieht sich immer auf das gesamte Angebot.

Nur in besonderen Härtefällen (z. B. längerfristige schwere Erkrankung eines Elternteils) kann in Absprache mit der Schulleitung eine vorübergehende Teilnahme an den Angeboten der Ganztagsbetreuung ermöglicht werden.

Was kostet die Teilnahme an der Ganztagsbetreuung?

Die Teilnahme an den Angeboten der Ganztagsbetreuung ist kostenpflichtig.

Die Teilnahmebeiträge sind durch eine städtische Satzung festgelegt und werden vom Jugendamt der Stadt Neuss festgesetzt und eingezogen:

Monatliche Elternbeiträge ab 01. August 2027

Stufe	Jahreseinkommen	1. Kind	2. Kind
1	bis 25.000 €	- €	- €
2	bis 35.000 €	108,00 €	54,00 €
3	bis 45.000 €	121,00 €	60,50 €
4	bis 55.000 €	134,00 €	67,00 €
5	bis 65.000 €	162,00 €	81,00 €
6	bis 75.000 €	187,00 €	93,50 €
7	bis 85.000 €	220,00 €	110,00 €
8	über 85.000 €	249,00 €	124,50 €

Wie werden die Elternbeiträge für den Nachmittagsbereich der Offenen Ganztagschule ermittelt?

Alle Kinder, die an der Ganztagsbetreuung teilnehmen, werden dem Jugendamt gemeldet. Das Jugendamt schickt daraufhin einen Selbstauskunftsbogen an die Eltern, der ausgefüllt an das Jugendamt zurückgeschickt wird.

Beitragsermäßigungen und Befreiungen

- (1) Nutzt mehr als ein Kind einer Familie oder von Personen, die an die Stelle der Eltern treten, gleichzeitig ein Angebot einer Offenen Ganztagschule in Neuss, so ist für das erste Kind jeweils der volle Beitrag nach der Tabelle zu zahlen und für das erste Geschwisterkind 50 % des Beitrages. Weitere Geschwisterkinder in der Offenen Ganztagschule bleiben beitragsfrei.
- (2) Sind für weitere Kinder einer Familie oder von Personen, die nach dieser Satzung an die Stelle der Eltern treten, durch das Jugendamt Beiträge für den Besuch einer Kindertagesstätte oder Kindertagesbetreuung festgesetzt oder besuchen sie diese aufgrund Satzung oder gesetzlicher Vorschriften beitragsfrei, wird für ein Kind im Offenen Ganztags auf Antrag und gegen Vorlage entsprechender Nachweise der Geschwisterbeitrag erhoben, weitere Geschwisterkinder in der Offenen Ganztagschule bleiben beitragsfrei.
- (3) Empfänger von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem Sozialgesetzbuch II und XII (Bürgergeld und Sozialhilfe), Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Kindergeldzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz und Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz sind bei Vorlage entsprechender Nachweise von der Zahlung des Elternbeitrages befreit.
- (4) Ist die Belastung den Beitragspflichtigen aufgrund besonderer Umstände nicht zuzumuten, kann der Beitrag auf Befürwortung der Schulleitung ganz oder teilweise erlassen werden (individuelle Härtefallregelung).
- (5) Ermäßigungen und Befreiungen werden nur auf schriftlichen Antrag und bei Vorliegen der genannten Voraussetzungen gewährt. Sie gelten ab dem Monat nach der Antragstellung bzw. bei schuldhafter Verzögerung ab dem Monat nach Vorlage der Nachweise. Eine rückwirkende Ermäßigung oder Befreiung ist nicht vorgesehen. Die Ermäßigung bzw. Befreiung erlischt am Ende des Schuljahres und ist ggf. zum kommenden Schuljahr neu zu beantragen.

Zusätzlich zum Elternbeitrag wird durch den Träger ein Entgelt für das Mittagessen erhoben. Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) sind hier unter bestimmten Umständen Ermäßigungen möglich. Diese können entweder im Jobcenter (Empfänger von Leistungen nach dem SGB II), im Sozialamt oder Integrationsamt (Empfänger von Asylbewerberleistungen) beantragt werden.

Allgemeine Informationen

Übernahme der Schülerfahrkosten

Nach der Schülerfahrkostenverordnung haben Schüler*innen in der Grundschule dann Anspruch auf Übernahme der Schülerfahrkosten, wenn der einfache Fußweg zwischen Wohnung und der nächstgelegenen Grundschule der gewünschten Schulart mehr als 2 km beträgt. Bitte beachten Sie, dass die nächstgelegene Schule nicht zwangsläufig die Schule ist, die Sie für Ihr Kind gewählt haben. Unabhängig von der Länge des Schulweges entstehen notwendige Fahrkosten, wenn die Schüler*in nicht nur vorübergehend aus gesundheitlichen Gründen oder wegen einer geistigen oder körperlichen Behinderung ein Verkehrsmittel benutzen muss. Der Nachweis ist durch Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses zu führen. Die Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen erfolgt durch das Schulverwaltungsamt.

Sollte Ihr Kind anspruchsberechtigt sein, so wird ihm von den Stadtwerken Neuss ein DeutschlandTicket zur Verfügung gestellt, das deutschlandweit in allen Verkehrsmitteln des öffentlichen Nahverkehrs gültig ist. Für dieses Ticket fällt ein von den Eltern zu tragender Eigenanteil von zurzeit 14,00 € je Monat an. Personen, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) erhalten, können nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises eine Befreiung vom Eigenanteil beantragen.

Anträge für die Schülerfahrkarte erhalten Sie in Ihrer Grundschule oder über die städtische Homepage unter neuss.de/schuelerfahrkosten-ticket.

Schutz vor Sachschäden oder Diebstählen in der Schule

Die Stadt Neuss als Schulträger ist Mitglied im Kommunalen Schadenausgleich westdeutscher Städte und bietet hierüber eine nachrangige Deckung für bestimmte Schadensfälle an. Eventuelle Beschädigungen und/oder Diebstähle sind über das Schulsekretariat an das Schulverwaltungsamt zu melden. Die Schadenssachbearbeitung erfolgt durch das Rechtsamt der Stadt Neuss.

Schulwegsicherung

Für den Schulweg der Kinder sind Sie als Eltern verantwortlich. Fördern Sie daher bitte die eigenständige Mobilität Ihrer Kinder und vermeiden Sie nach Möglichkeit, die Kinder mit dem Auto zur Schule zu bringen bzw. abzuholen.

Die Sicherung der Schulwege gehört zu den Kernaufgaben der Verkehrssicherheitsarbeit und genießt bei den Verkehrsfachdienststellen der Verwaltung und der Polizei eine hohe Priorität. Dabei wird bereits mit vielen unterschiedlichen Ansatzpunkten von den in der Verkehrssicherheitsarbeit beteiligten Institutionen konzeptionell gearbeitet. Als wichtiger Aspekt gilt vor allem den Straßenraum so sicher zu gestalten, dass er auch außerhalb der Schulzeiten von Kindern gefahrenarm genutzt werden kann. In Folge dessen sind dann auch die eigentlichen Schulwege als sicher zu betrachten.

Die Erfolge dabei sind durchaus messbar: Seit vielen Jahren hat sich die Zahl der Kinderunfälle auf einem sehr niedrigen Niveau stabilisiert. Die Zahl der Schulwegunfälle liegt dabei bei einem Anteil von knapp einem Fünftel und einer absoluten Zahl von <10 Unfällen jährlich. Auf Schulwegen verunfallen dann zumeist Kinder von weiterführenden Schulen und dies überwiegend auf dem Fahrrad. Diesen Personenkreis künftig noch besser zu schützen, ist ein vordringliches Ziel der Verwaltung, das mit dem generellen Vorhaben einhergeht, die Radinfrastruktur für die Nahmobilität verstärkt zu fördern. Ebenfalls muss in Zusammenarbeit mit der Kreispolizeibehörde aber auch die Ausbildung der Radfahrer auf den weiterführenden Schulen intensiviert werden.

Das Schulwegsicherheitskonzept finden Sie auf der städtischen Homepage unter der Rubrik Bildung im Bereich Allgemeinbildende Schulen.

Versicherung der Schüler*innen auf dem Schulweg

Die Schüler*innen sind auf dem Schulweg grundsätzlich über die Unfallkasse NRW versichert.

Wird der Schulweg mit dem Fahrrad zurückgelegt, muss eine Benutzungserlaubnis der Schule vorliegen.

Übersicht über die städtischen Neusser Grundschulen

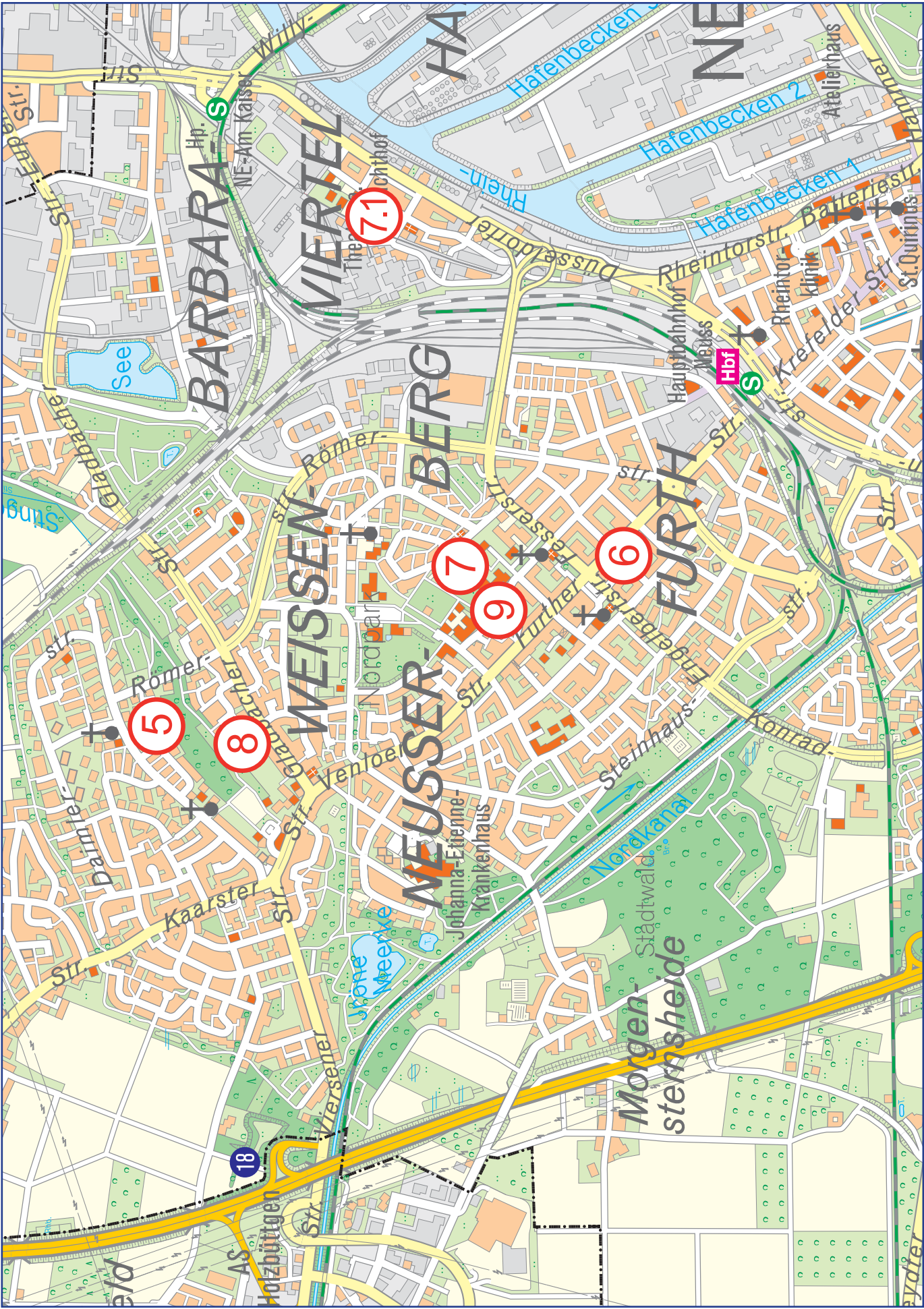
(Sortierung nach Postleitzahlbereichen; Lage der Schulen siehe S. 18-21)

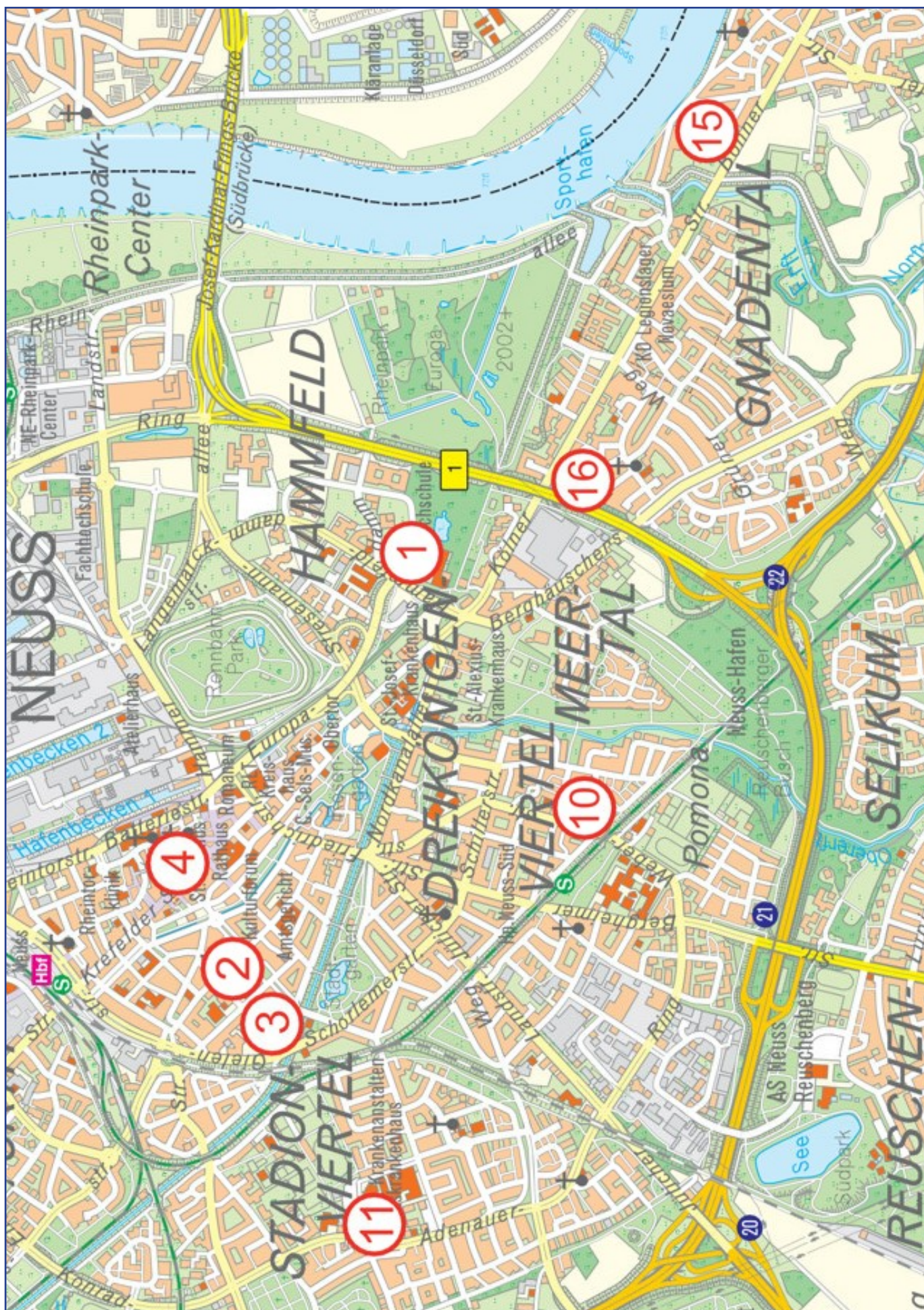
1.	41460	KGS	Dreikönigenschule	Hammfelddamm 2a	S. 32
2.	41460	GGs	Kreuzschule	Sternstraße 43-45	S. 46
3.	41460	EGS	Martin-Luther-Schule	Sternstraße 45	S. 52
4.	41460	KGS	Münsterschule	Hafenstraße 29	S. 56
5.	41462	EGS	Adolf-Clarenbach-Schule	Clarenbachplatz 1	S. 22
6.	41462	KGS	Burgunderschule	Burgunderstraße 1	S. 26
7.	41462	GGs	Grundschulverbund DIE BRÜCKE	Weißberger Weg 151	
7.1	41460		Teilstandort	Heerdter Straße 69	S. 28
8.	41462	KGS	Karl-Kreiner-Schule	Gladbacher Straße 60	S. 44
9.	41462	KGS	Leoschule	Am Kivitzbusch 30	S. 50
10.	41464	GGs	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule	Weberstraße 49	S. 34
11.	41464	KGS	Görresschule	Konrad-Adenauer-Ring 67	S. 40
12.	41466	GGs	Albert-Schweitzer-Schule	Tulpenstraße 66	S. 24
13.	41466	GGs	Grundschule Kyburg	Maximilian-Kolbe-Straße 14	S. 48
14.	41466	GGs	St.-Hubertus-Schule	Aurinstraße 57	S. 64
15.	41468	KGS	Pestalozzischule	Pestalozzistraße 2	S. 58
16.	41468	GGs	St.-Konrad-Schule	Löhnerstraße 7	S. 66
17.	41468	GGs	St.-Martinus-Schule	Rheinfährstraße 161	S. 68
18.	41469	GGs	Gebrüder-Grimm-Schule	Harffer Straße 9-11	S. 36
19.	41469	GGs	Geschwister-Scholl-Grundschule	Ruhrstraße 38	S. 38
20.	41469	GGs	Richard-Schirrmann-Schule	Hoistener Schulstraße 13-15	S. 60
21.	41469	KGS	St.-Andreas-Schule	Norfer Schulstraße 13	S. 62
22.	41470	GGs	Grundschule Allerheiligen	Am Henselsgraben 15	S. 42
23.	41470	GGs	St.-Peter-Schule	Rosellener Schulstraße 9	S. 70
24.	41472	GGs	Martinus-Schule Holzheim	Martinstraße 19-21	S. 54
25.	41472	KGS	St.-Stephanus-Schule	Birkhofstraße 26	S. 72

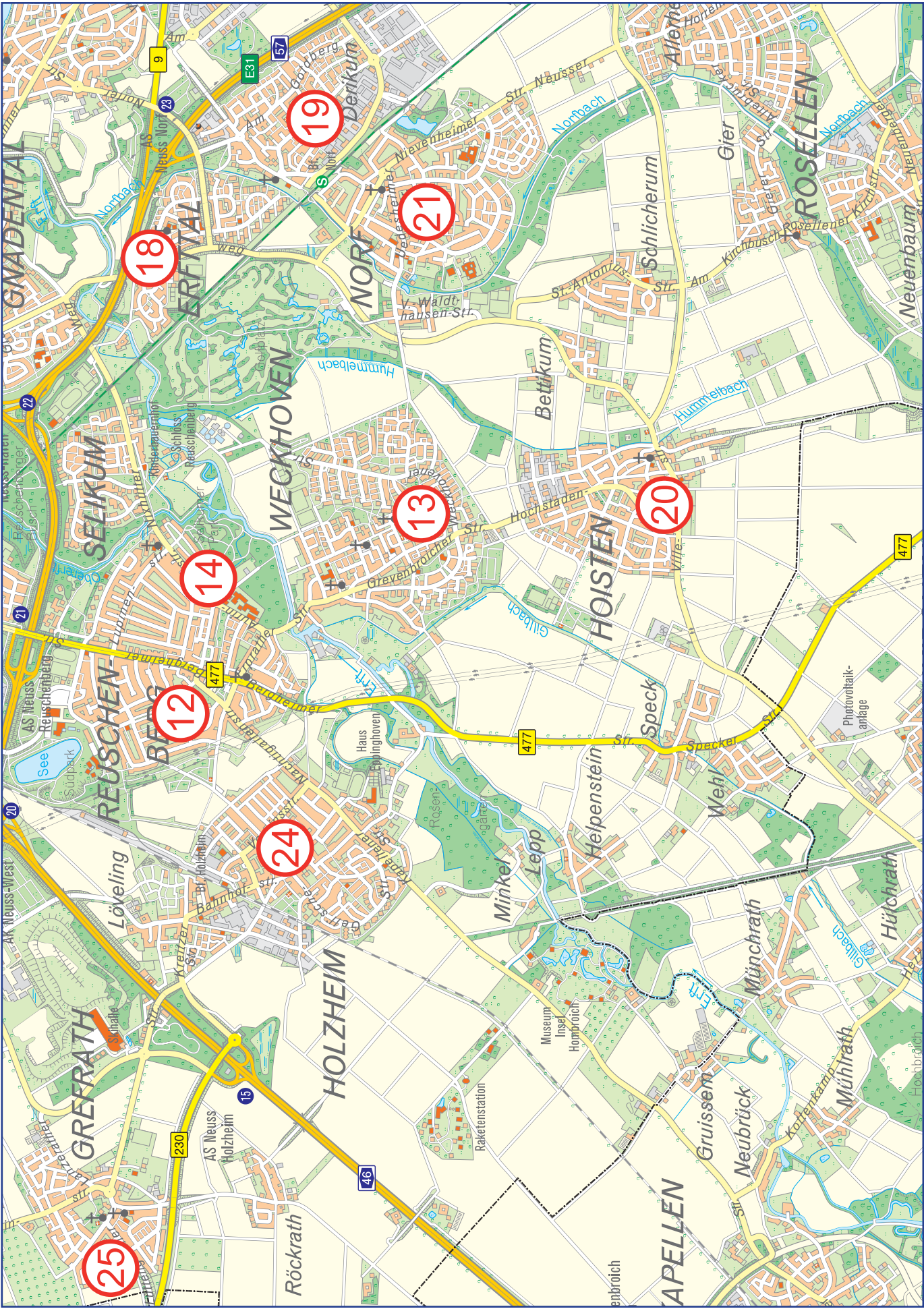
GGs = Gemeinschaftsgrundschule

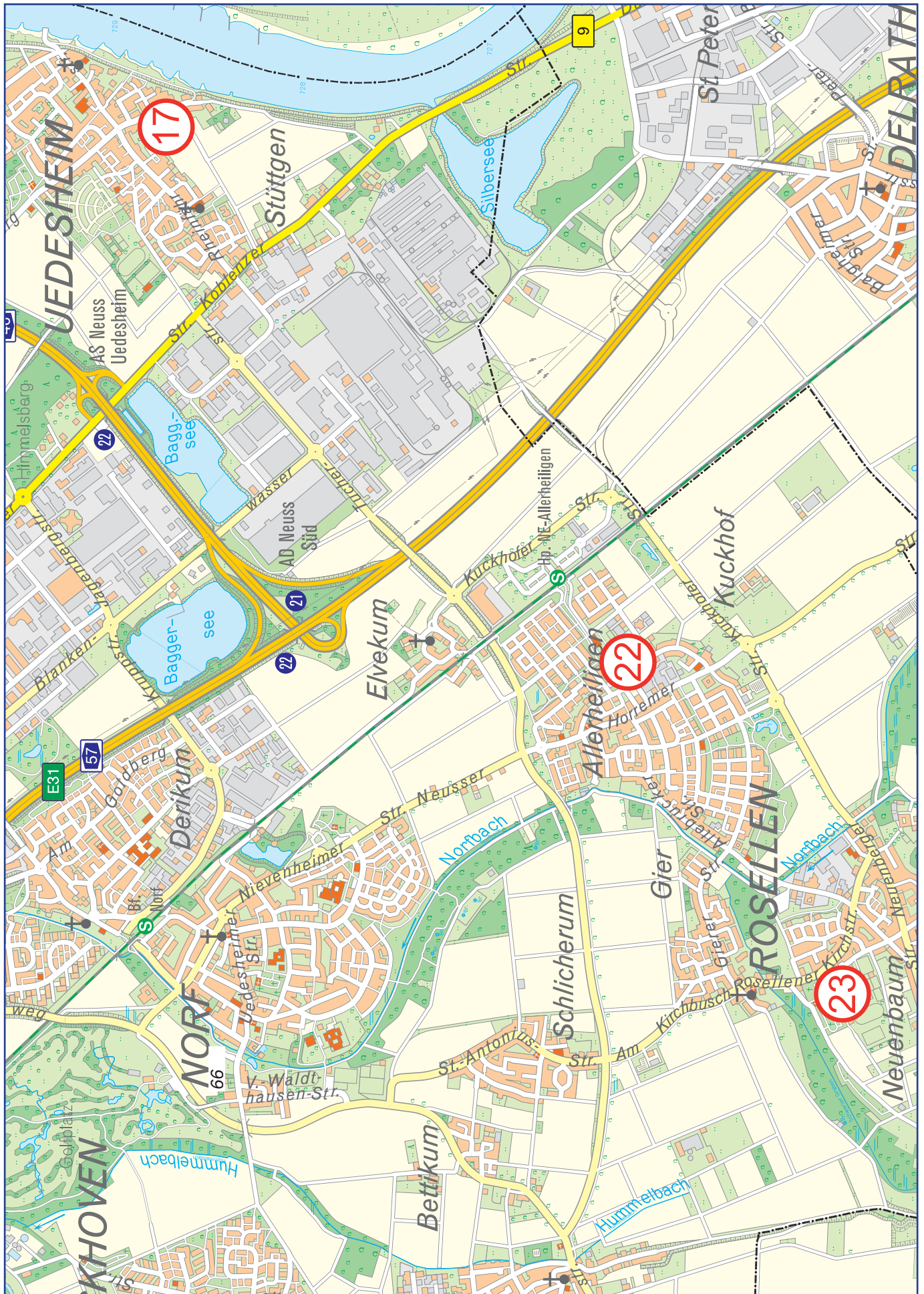
KGS = Katholische Grundschule

EGS = Evangelische Grundschule









Adolf-Clarenbach-Schule

Städtische evangelische Grundschule



Anschrift: Clarenbachplatz 1
41462 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 43 50 Schule
0 21 31 - 90 43 58 Betreuung
Telefax: 0 21 31 - 90 43 55
E-Mail: 104164@schule.nrw.de
Homepage: www.adolf-clarenbach-grundschule.de
Schulleitung: Nicole Pastohr (komm. Leitung)
OGS-Leitung / Träger: Lydia Schell / Diakoniewerk Neuss-Süd e.V.



Die **Adolf-Clarenbach-Schule** ist die städtische evangelische Grundschule in der Neusser Nordstadt. Sie wird bis auf einen Jahrgang dreizügig geführt – mit stufenweisem Ausbau zur Vierzügigkeit.

Für die Schule ist ein Erweiterungsbau im Cluster-Prinzip geplant. Mehrere Klassenräume bilden gemeinsam mit offenen Lernflächen, Gruppenräumen und Bereichen für den Offenen Ganzttag eine überschaubare Einheit. So verbringen die Kinder ihren Schulalltag in einer vertrauten Umgebung mit kurzen Wegen und vielfältigen Möglichkeiten zum Lernen, Spielen und Entdecken. Beheizt wird das Gebäude durch eine Luft-Wärmepumpe. Somit trägt Der Erweiterungsbau auch dem Klimaschutzkonzept Rechnung.

Zurzeit werden in der Adolf-Clarenbach-Schule 266 Kinder in 11 Klassen von 18 Lehrer*innen und zwei Lehr-
amtsanwärterinnen unterrichtet. Unterstützt werden diese durch eine Sozialpädagogin, eine sozialpädagogische
Fachkraft und eine Alltagshelferin.

Im Offenen Ganzttag werden die Kinder im Nachmittagsbereich bis 16:00 Uhr von einem pädagogischen Team betreut.

Die Schule zeichnet sich durch ihre ruhige Lage und gute äußere Rahmenbedingungen aus.

Helle Klassenräume, eine sehr gut ausgestattete Kinderbibliothek – unsere Lesehöhle, separate und freundlich
eingerichtete Betreuungsräumlichkeiten, großzügig gestaltete Wiesenbereiche, ein großer Schulhof mit vielsei-
tigem Kletterparcours, eine Boulderwand und die angrenzende Turnhalle bieten weiten Bewegungsraum und
vielfältige Lern- und Spielmöglichkeiten.

Wichtige Informationen erhalten die Eltern über die Schulmanager-App.

Wir und unsere Schule:

Als **evangelische Schule** fördern wir in Schulleben, Unterricht und Betreuung eine Kultur der Achtsamkeit, der Gerechtigkeit und des Bewahrens. Konkret unterstützen wir u. a. ein Patenkind über die Kindernothilfe, die Arbeit der SOS-Kinderdörfer und die Rumänienhilfe. Durch unsere christliche Werteerziehung, die Orientierung am Kirchenjahr, Projekte mit der Gemeinde der Versöhnungskirche, monatliche Schulgottesdienste für alle Kinder und Fachunterricht ermöglichen wir den Zugang zur geglaubten und gelebten Religion. Die Teilnahme am evangelischen Religionsunterricht ist in unserer Schule für alle Kinder verpflichtend.

Es ist unser **pädagogisches Anliegen**, jedes Kind in seinen Besonderheiten und Eigenheiten wahrzunehmen und seine Persönlichkeit zu stärken. Wir fordern und fördern anstrengungsbereites, zielorientiertes und selbstständiges Lernen in ermutigenden, viele Sinne ansprechenden, differenzierenden Lernlandschaften.

Das Lernen, die Leistungsbereitschaft und die Lernfreude fördern wir durch:

- jahrgangsbezogenen Unterricht
- „offenen“ Unterrichtsbeginn (07:45 Uhr bis 08:00 Uhr)
- fächerübergreifendes Lernen
- offene Lernformen
- Thementage und Projektwochen (z. B. Märchen, Zirkus, Trommelfest)
- Einsatz neuer Medien (z. B. iPads) im Unterricht
- paralleles Arbeiten der Jahrgänge
- klingelfreie Arbeitszeiten
- Stärkung der Methoden-, Kommunikations- und Sozialkompetenz
- Mathematikwettbewerb „Känguru“

Das soziale Lernen fördern wir durch:

- Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung
- Klassenpatenschaften für Lern- und Spielsituationen
- Streitschlichterkultur durch engagierte Schüler*innen

Unser Schulleben wird geprägt durch:

- enge Zusammenarbeit des Kollegiums und des Betreuungsteams
- vielseitige Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule
- Arbeitstransparenz der Schule
- pädagogische Themenabende
- Sommerfeste mit Motto
- umfassende Mitgestaltung und ideelle, finanzielle und personelle Unterstützung durch unseren Förderverein

Unser Offener Ganzttag wird geprägt durch:

- vielseitiges Erleben in „freier Zeit“ mit Angeboten, wie z. B. gezieltes Bewegen, kreatives Gestalten und AGs.
- abwechslungsreiches, gesundes Mittagessen und Nachmittagssnack
- Hausaufgabenbegleitung und Lernzeit

Unsere Schüler*innen freuen sich über:

Bundesjugendspiele – Instrumentalunterricht – Jahreszeiten-Feriensingen – Karneval mit Krachmacherzug – Kinderaktionstage (SpoSiTo) – Kinderchor – Klassenfahrten – Kooperation mit der Stadtbücherei Neuss – Lesenächte – Lesewettbewerb der Stadt Neuss – Martinsfrühstück – Mathematikwettbewerb „Känguru“ – Methodentage – Museumsbesuche – Schulbibliothek (Lesehöhle) – Schwimmen – Schwimmwettkampf der Neusser Grundschulen – Sommernachtslauf – Spielehäuschen mit Pausenspielen zum Ausleihen – Sportfeste – Stand des Fördervereins auf dem Nikolausmarkt der Nordstadt – Tagesausflüge – Theaterbesuche – Unterrichtsgänge – Unterstützung durch die Bürgerstiftung Neuss (Ne.ssi-Paten)

Albert-Schweitzer-Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift:	Tulpenstraße 66 41466 Neuss
Telefon:	0 21 31 - 90 47 10
Telefax:	0 21 31 - 90 47 15
E-Mail:	albert-schweitzer-schule@stadt.neuss.de
Homepage:	www.albert-schweitzer-schule-neuss.de
Schulleitung:	Melanie Ueberacher
OGS-Leitung / Träger:	Claudia Borowczyk / Katholische Jugendagentur Düsseldorf GmbH



Die Albert-Schweitzer-Schule ist eine zweizügige Gemeinschaftsgrundschule mit Offenem Ganzttag (OGS). Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die ganzheitliche Förderung der Kinder in ihrer persönlichen, sozialen und fachlichen Entwicklung. Grundlage unseres pädagogischen Handelns ist eine wertschätzende und respektvolle Grundhaltung im Sinne unseres Leitbildes nach Albert Schweitzer.

**„Was ein Mensch an Gütigkeit in die Welt hinausgibt,
arbeitet an den Herzen und an dem Denken der Menschen.“
(Albert Schweitzer)**

Wir verstehen Schule als Lebensraum, in dem Kinder mit ihren individuellen Stärken und Bedürfnissen ernst genommen werden. Ein respektvolles Miteinander, gegenseitige Achtung und eine positive Lernatmosphäre bilden die Basis für erfolgreiches Lernen. Ziel ist es, die Kinder zu selbstständigem Denken und verantwortungsbewusstem Handeln zu befähigen.

Unterricht und Lernen

Der Unterricht findet in allen Jahrgängen jahrgangsbezogen statt. Offene und zugleich strukturierte Lernformen ermöglichen es den Kindern, zunehmend eigenverantwortlich zu arbeiten.

Ein ruhiger, offener Start in den Schultag sowie längere Lernphasen ohne Klingelzeichen fördern konzentriertes Lernen. Methodisch arbeiten wir u. a. mit Wochenplänen, Stationenlernen und Phasen der freien Arbeit.

Individuelle Förderung

Die gezielte Förderung aller Kinder ist ein zentrales Anliegen unserer Schule. Auf Grundlage diagnostischer Verfahren werden individuelle Förderpläne erstellt und regelmäßig evaluiert.

Ein fest im Stundenplan verankertes Förderband ermöglicht zweimal wöchentlich eine gezielte Unterstützung in Deutsch und Mathematik in Kleingruppen.

Soziales Lernen und Mitbestimmung

Ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit liegt im sozialen Lernen. Die Kinder gestalten Gemeinschaft aktiv und übernehmen Verantwortung. Zentrale Elemente sind:

- Klassenrat
- Kinderparlament
- Kinderversammlung

Die wöchentlichen Teamgeiststunden werden gemeinsam von Lehrkräften und OGS-Mitarbeitenden geplant und durchgeführt. Inhalte wie Kooperation, Konfliktlösung und soziales Miteinander werden verbindlich im Schulalltag verankert und in den Gruppenstunden am Nachmittag aufgegriffen und weitergeführt.

Offener Ganztag (OGS)

Der Offene Ganztag ist ein fester Bestandteil des Schullebens und verbindet Betreuung mit pädagogischem Anspruch.

Die Kinder erhalten:

- gemeinsames Mittagessen
- qualifizierte Lernzeit
- individuelle Förderangebote
- vielfältige Arbeitsgemeinschaften

Die enge Verzahnung von Unterricht und OGS ermöglicht eine ganzheitliche Begleitung der Kinder über den gesamten Tag.

Elternarbeit und Schulgemeinschaft

Eine vertrauensvolle und aktive Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein zentraler Bestandteil unseres Schullebens.

Ein Baustein ist das Elterncafé. Es bietet Raum für Begegnung und Austausch: Eltern kommen hier untereinander ins Gespräch und haben zugleich die Möglichkeit, mit der Schulleitung, der pädagogischen Leitung der Nachmittagsbetreuung, sowie der sozialpädagogischen Fachkraft in direkten Kontakt zu treten. Fragen können unkompliziert geklärt, Anliegen besprochen und Ideen eingebracht werden. Darüber hinaus können sich Eltern vielfältig im Schulleben engagieren z. B.:

- bei Schulfesten und Veranstaltungen
- als Begleitung bei Ausflügen
- in der Schulbücherei
- als Leseeltern

So entsteht eine lebendige Schulgemeinschaft, in der alle Beteiligten zum Wohl der Kinder zusammenarbeiten. Die Albert-Schweitzer-Schule ist ein Ort, an dem Kinder in einer wertschätzenden Gemeinschaft lernen, Verantwortung übernehmen und ihre individuellen Fähigkeiten entfalten können.

Burgunderschule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift: Burgunderstraße 1
41462 Neuss

Telefon: 02 131 - 90 45 70

Telefax: 02 131 - 90 45 75

E-Mail: burgunderschule@stadt.neuss.de

Homepage: www.burgunderschule-neuss.de

Schulleitung: Britta Exner

OGS-Leitung / Träger: Nagihan Barlik /
Ev. Verein für Jugend- und Familienhilfe e.V.



Die Burgunderschule ist eine katholische Offene Ganztagsgrundschule im Neusser Norden und blickt auf eine über 100 Jahre lange Tradition zurück.

Ca. 225 Schüler*innen besuchen insgesamt acht Klassen und werden von 12 Lehrkräften, einer sonderpädagogischen Lehrkraft und einer Lehramtsanwärterin unterrichtet. Verstärkt wird unser Kollegium durch zwei Sozialpädagoginnen, eine Schulsozialarbeiterin und eine Alltagshelferin. Am Nachmittag findet in der Burgunderschule herkunftssprachlicher Unterricht in Türkisch, Kroatisch und in Russisch statt.

Unser pädagogisches Konzept

Als Schule des Gemeinsamen Lernens sind bei uns alle Kinder willkommen. Wir unterstützen sie dabei, neugierig zu sein und sich mutig und interessiert mit ihrer Umwelt und ihren Mitmenschen auseinanderzusetzen. So erlangen sie bei uns in einer freundlichen, ermutigenden Lernatmosphäre Kompetenzen, mit denen sie in ihrer Schulzeit erfolgreich, selbstständig und eigenverantwortlich lernen können. Soziales Lernen ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Schulalltags und wir legen größten Wert auf einen freundlichen und respektvollen Umgang von Kindern, Eltern und Mitarbeiter*innen mit- und untereinander. In unserem Kinderparlament haben die Kinder von Anfang an die Möglichkeit, unser Schulleben verantwortlich mitzugestalten.

Wir sind weltoffen und tolerant. Als katholische Bekenntnisschule beziehen wir in allen Fächern katholische Glaubensgrundsätze mit ein. Wir feiern die verschiedenen kirchlichen Feste des Jahreskreises und arbeiten eng mit der katholischen Kirchengemeinde Christ König zusammen. Dort finden auch regelmäßig unsere Schulgottesdienste statt, an denen alle Kinder teilnehmen.

Der Unterricht in der Schuleingangsphase findet zukünftig in jahrgangsübergreifenden Klassen statt, d. h. Erst- und Zweitklässler lernen gemeinsam. In den Klassen 3 und 4 lernen die Kinder in jahrgangsbezogenen Klassen. Unsere Klassenlehrkräfte arbeiten in enger Absprache parallel zueinander.

Offene Ganztagsschule

Über die Hälfte unserer Kinder bleibt auch nach dem Unterricht in der Schule. Das außerunterrichtliche Angebot wird von einem engagierten und qualifizierten Team aus Fach- und Ergänzungskräften gestaltet.

Die Teams des Vor- und Nachmittags stehen in täglichem Kontakt und Austausch.

- täglich bis 16.00 Uhr und an den meisten schulfreien Tagen
- gesundes Mittagessen und Nachmittagssnack
- großes, abwechslungsreiches Freizeit- und Bewegungsangebot
- liebevoll gestaltete Gruppenräume mit vielen, unterschiedlichen Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten
- wechselnde Kursangebote (z. B. Lese-AG, Englisch-AG, Näh-AG, Tanz, Chor)
- Ferienbetreuung unter verschiedenen Mottos

Förderung

Unser Ziel ist es, alle Schüler*innen in ihrer individuellen Persönlichkeits- und Lernentwicklung anzunehmen, zu begleiten und optimal zu fördern. Damit unsere Förderprogramme möglichst frühzeitig beginnen, arbeiten wir intensiv mit den Eltern und den umliegenden Kindertagesstätten zusammen. In allen Klassen findet Förderung innerhalb der Klassengemeinschaft, in Kleingruppen und klassenübergreifenden Gruppen statt.

- von Lehrkräften begleitete Lernzeiten statt Hausaufgaben für alle Kinder
- individuelle Förderung im „Sonnenzimmer“ für die Kinder der Schuleingangsphase
- Leseförderung: Schulbücherei mit mehr als 1000 Sach- und Lesebüchern, ehrenamtliche Lesementoren und Lernpaten, Bildungspartnerschaft mit der Neusser Stadtbibliothek
- für Kinder, die Deutsch als Zweitsprache erlernen, über die ganze Grundschulzeit gezielte Fördermaßnahmen
- Seiteneinsteiger-Förderung für Kinder, die weniger als zwei Jahre in Deutschland leben

Gesundheits- und Bewegungsförderung

Sowohl während des Unterrichts als auch in der OGS legen wir viel Wert auf gesundheitsfördernde Verhaltensweisen und die Bewusstheit für den eigenen Körper.

- Bewegungs- und Entspannungspausen
- Spielehaus für die Pausen und den Nachmittag
- Achtsamkeits-AG
- Schwimmunterricht und Seepferdchen-AG
- Teilnahme an „Gesund macht Schule“
- Teilnahme am EU- Schulprogramm
- regelmäßiges „Gesundes Frühstück“ mit Obst und Rohkost
- Präventionsprogramme „Mein Körper gehört mir“ und „Die große Nein-Tonne“
- Teilnahme an Wettbewerben wie dem Sommernachtslauf, Crosslauf und Turnieren
- „Neuss macht mobil“: Motorik-Check und Talentsichtungstage durch den Stadtsportverband
- Sport AGs, wie z. B. Schwimmen, Tennis, Fußball, ...

Medienkompetenz

Um die Medienkompetenz aller Kinder zu fördern, nutzen wir alte und neue Medien gleichermaßen. Schulbücher, Hefte und der Einsatz digitaler Medien ergänzen sich. Wir vermitteln die Inhalte des Medienkompetenzrahmens NRW.

- ein Leih-iPad für jedes Kind
- digitales Klassenzimmer auf Moodle
- digitale Bildschirme in den Klassenräumen zur optimalen Vermittlung von Medienkompetenz
- Zugang zu Online-Förderprogrammen wie Anton, Antolin und Polyino

Schulleben

Unser Schulleben hat einiges zu bieten. Wir arbeiten eng mit den Eltern, unserem Förderverein, Partnern aus dem Stadtteil und der Stadt Neuss zusammen.

- Teilnahme am Startchancen-Programm
- Streitschlichter- und Pausenlotsen-Ausbildung
- Kooperation mit der AWO im Further Hof
- Patenprojekt „Balu und Du“
- Projekttag und -wochen in altersgemischten Gruppen
- Karnevalssitzung
- Sankt Martin mit Laternenausstellung und einem eigenen Martinsumzug
- Teilnahme am Adventsfenster der Gemeinde
- gemeinsame Theaterbesuche, Ausflüge und Klassenfahrten
- Schul- und Sportfeste, Sternwanderungen
- Teilnahme an Wettbewerben (Lesewettbewerb, Mathewettbewerb, ...)
- soziales Engagement durch Sponsorenläufe, Basare und Spendenaktionen
- intensive Zusammenarbeit mit der Musikschule der Stadt Neuss: Jekits- Gesangsunterricht in Klassen eins und zwei, Instrumentenkarussell und Chor, Trommelunterricht in Klasse vier
- Teilnahme an „Kultur und Schule“ und am Projekt „Kulturstrolche“
- Besinnungstag zum Ende der Grundschulzeit
- gemeinsame Aktionen mit dem Memoryzentrum und vieles mehr.

DIE BRÜCKE

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Hauptstandort
Anschrift: Weißenberger Weg 151
41462 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 43 70
Telefax: 0 21 31 - 90 43 75
E-Mail: 104188@schule.nrw.de
Homepage: www.grundschule-diebruecke.de



Schulleitung: Katja Blank
stellv. Schulleitung: Yvonne Kather
Träger: SCHIB e.V.
Geschäftsführerin: Elke Wadewitz / 02131-561244 / info@schib-ev.de
Päd. Leitung: Jessica Pranjers-Assogna



Teilstandort
Anschrift: Heerdter Straße 69
41460 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 43 90
Telefax: 0 21 31 - 90 43 95
E-Mail: 104188@schule.nrw.de
Homepage: www.grundschule-diebruecke.de

Unser pädagogisches Konzept

Ziele unserer schulischen Arbeit:

Die bestmögliche individuelle Förderung aller Schüler*innen steht im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Die Vielfalt sehen wir dabei als Bereicherung an. Wichtig für uns ist es, die Stärken jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers zu erkennen, zu fördern und zu fordern. Als Schwerpunktschule für das Gemeinsame Lernen sehen wir – im Sinne einer inklusiven Schule – partnerschaftliches Leben und Lernen aller Kinder als Selbstverständlichkeit an. Alle Kinder werden von Grundschullehrkräften, sonderpädagogischen Lehrkräften, sozialpädagogischen Kräften, Erzieher*innen sowie Schulbegleiter*innen in ihrer Lernentwicklung unterstützt.

Das besondere Profil unserer Schule:

Als Gemeinschaftsgrundschule sind wir offen für die Aufnahme aller Kinder – unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit. Wir bieten aktuell evangelischen, katholischen und orthodoxen Religionsunterricht an und nehmen regelmäßig an den Schulgottesdiensten der evangelischen Kirche und der katholischen Kirchen Christ König und Heilig Geist teil.

Interkulturelles Lernen (an unserer Schule lernen aktuell Kinder aus 49 Nationen) und Gemeinsames Lernen (Schüler*innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf lernen gemeinsam mit Regelschüler*innen) sind für uns Alltag, die Forderung von Toleranz, Respekt, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft im Umgang miteinander eine Selbstverständlichkeit.

Die Gesundheit unserer Schüler*innen nimmt einen besonderen Stellenwert an unserer Schule ein: Durch vielfältige Angebote und Projekte im Vor- und Nachmittagsbereich in den Bereichen Bewegung und Entspannung, Ernährung und seelischer Gesundheit – z. B. Beratung durch eine Diplom-Psychologin – stellen wir uns dem Anspruch einer ganzheitlichen Förderung.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern als Erziehungspartnern und mit außerschulischen Institutionen ist für uns Voraussetzung für eine gelingende pädagogische Arbeit. Dieses Anliegen wird im Rahmen des ProVier-Netzwerkes durch die Stadt Neuss (Jugendamt) und das Schulamt unterstützt, so dass ein Ausbau der Beratungsmöglichkeiten und der Begleitung der Eltern insbesondere im Übergang zwischen Kindertagesstätte und Grundschule an unserer Schule möglich ist. In Kooperation mit den umliegenden Kindertagesstätten bieten wir hierzu Sprach- und Handarbeitskurse, Sprechstunden der Diplom-Psychologin, Angebote des schulpsychologischen Dienstes, des Gesundheitsamtes und des Jugendamtes an. Darüber hinaus begleiten wir den Übergang zwischen Kindertagesstätte und Grundschule durch gegenseitige Besuche und Projekte mit den Kindern.

Durch die Kooperation mit außerschulischen Partnern, wie der Stadtbücherei, dem Theater am Schlachthof, dem Tanzraum, der Offenen Tür und der Dependence im Barbaraviertel, dem Kinderschutzbund und dem Clemens-Sels-Museum sowie durch den Besuch von Theatervorführungen im Rheinischen Landestheater und im Theater am Schlachthof wird die Teilhabe aller Kinder an kulturellen Ereignissen und Projekten in der Stadt Neuss gesichert.

Angebote in der Schuleingangsphase:

Durch die Unterstützung sozialpädagogischer und sonderpädagogischer Fachkräfte bieten wir eine besonders intensive Betreuung und individuelle Förderung und Forderung unserer Schüler*innen sowohl im Klassenunterricht als auch im Rahmen der Arbeit in Kleingruppen. Das breite Förder- und Förderangebot in den Bereichen Bewegung, Entspannung, Feinmotorik, Sprache, Hören, Sehen, Deutsch, Mathematik, soziales Lernen, Emotionalität und Stärkung des Selbstbewusstseins ist auf die individuellen Bedürfnisse unserer Schüler*innen abgestimmt. Sie werden darin unterstützt und gestärkt, eine positive Lernhaltung aufzubauen, Lernmöglichkeiten zu nutzen und den eigenen Lernweg zu gestalten.

Das Angebot eines vom Ministerium begleitenden Programms zur Förderung der Mehrsprachigkeit unterstützt die Schüler*innen mit Zuwanderungsgeschichte in ihrem Sprachbildungsprozess. Die Kinder ohne Zuwanderungsgeschichte werden in einer Mehrsprachenstunde für andere Länder und Sprachen sensibilisiert.

Sicher schwimmen zu können, ist eine in allen Lehrplänen formulierte gesundheitsfördernde Kernkompetenz. Daher findet – anhängig von der personellen Ausstattung – spätestens ab dem zweiten Halbjahr des ersten Schuljahres an unserer Schule der Schwimmunterricht statt.

Angebote in der dritten und vierten Klasse:

Im dritten und vierten Schuljahr bieten wir Arbeitsgemeinschaften in Kleingruppen an. Dabei wird sowohl darauf hingearbeitet, Schwächen auszugleichen wie auch Stärken zu nutzen und auszubauen. Einen besonderen Schwerpunkt legen wir dabei auf den Aufbau von Lesekompetenz.

Den Schüler*innen der dritten und vierten Klassen ermöglichen wir die Teilnahme an einem Chor. Mit diesen Gruppen werden mehrere Auftritte im Jahr auch außerschulisch gestaltet. Die Schüler*innen der vierten Jahrgangsstufe zeigen ihr soziales Engagement:

- Sie übernehmen mit den Lehrkräften, dem OGS-Personal und den Hausmeistern gemeinsam Verantwortung für die Pausen. Die notwendige Kompetenz erhalten sie durch eine Streitschlichter-Ausbildung Ende der Klasse drei bzw. Anfang der Klasse vier.
- Verschiedene Projekte werden z. B. in Zusammenarbeit mit der Caritas (z. B. Anti-Rassismus) oder in Zusammenarbeit mit der Offenen Tür im Barbaraviertel durchgeführt.
- Durch das Projekt „Kitakumpel“ (Grundschulkinder unterschiedlicher Jahrgangsstufen lesen, basteln, singen oder feiern für und mit Vorschulkindern) erhalten die Schüler*innen darüber hinaus die Möglichkeit, Gelerntes in der Praxis anzuwenden und ihre Lesefertigkeit sowie ihre Sozialkompetenz zu stärken.

Besondere Angebote am Vor- und Nachmittag:

Im Nachmittagsbereich findet an unserem Hauptstandort Unterricht in den Herkunftssprachen Albanisch, Arabisch und Griechisch statt.

Eine Diplom-Psychologin steht an drei Tagen in der Woche unseren Schüler*innen sowie interessierten Eltern zur Verfügung. Es werden keine Therapien durchgeführt, jedoch wird Beratung angeboten.

Zusätzliche Hilfe erhalten unsere Schüler*innen durch ehrenamtliche Helfer*innen:

- „NESSI“-Paten – ein Projekt der Neusser Bürgerstiftung
- Lesementor*innen – LeseMentor Neuss ist eine Initiative der Werhahn-Stiftung in Kooperation mit der Stadt Neuss, der VHS und der Stadtbibliothek
- Ergotherapie und Logopädie für Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf

Dem Leitgedanken „Miteinander leben, lernen und sich entfalten“ entsprechend, haben unsere Spielhäuschen an beiden Standorten eine Vielfalt an Spielangeboten. Die Schüler*innen können durch ein Ausleihsystem während der Pausen diverse Spielmaterialien ausleihen.

In Kooperation mit „Acker e.V.“ bestellen wir jedes Jahr einen Schulacker auf unserem Grundstück. An zwei Nachmittagen in der Woche haben die Kinder der dritten und vierten Klassen innerhalb der Acker-AG die Möglichkeit, ihr eigenes Gemüse anzubauen. Sie übernehmen dabei gemeinsam Verantwortung für ihren Acker, verstehen, welche Wirkung ihr Handeln hat und begreifen natürliche Zusammenhänge.

Angebote im Vormittagsbereich:

In unserem Unterricht greifen wir die Mehrsprachigkeit als etwas Besonderes heraus: Unser Sprach- und Förderangebot ist überregional anerkannt. Alle Herkunftssprachen der Kinder stehen dabei gleichberechtigt nebeneinander. Mit dem Programm „Mehrsprachigkeit unterstützt den Bildungserfolg der Kinder“ wird der Sprachbildungsprozess der Schüler*innen unterstützt. Vorrangiges Ziel ist die Förderung der deutschen Bildungssprache.

Eine Mehrsprachenstunde wird in den Lerngruppen der Klassen eins und zwei im Lehrerteamteaching durchgeführt. Diese Stunden stärken zum einen das Sprachbewusstsein der Schüler*innen und zum anderen die interkulturelle Schul- und Unterrichtsentwicklung durch kooperative Lehr- und Lernformen und -methoden.

Auch musikalische Aspekte finden in unserem Unterricht besondere Berücksichtigung:

- Zusammenarbeit mit der Musikschule: „JeKits“ - qualifizierter Musikunterricht im Rahmen des Programms des Landes NRW
- Gestaltung eines Chorangebotes durch die Musikschule und unserem Musiklehrer, Begleitung durch die Orchester-AG

Unsere Schule nimmt am Schulobstprogramm teil und bietet aktuell in der großen Pause am Hauptstandort ein gesundes Frühstück an.

Jedem Kind unserer Schule kann im Rahmen von „DigitalPakt Schule“ für die Schulzeit an der GGS Die Brücke ein iPad ausgeliehen werden. In allen Klassen wird regelmäßig im Rahmen einer fächerübergreifenden Medienstunde mit den iPads gearbeitet.

Angebote am Nachmittag im Rahmen der OGS:

- Angebot eines gesunden Mittagessens (nach ernährungswissenschaftlichen Vorgaben)
- Fortsetzung der im Unterricht eingeleiteten Fördermaßnahmen
- Lernzeiten (Hausaufgabenkonzept): Förderung in Kleingruppen, selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen, Berücksichtigung individueller Bedürfnisse
- Zusätzlicher gezielter Einsatz von Lehrkräften im Nachmittagsbereich, abwechslungsreiche und anregende Spiel- und Bewegungsangebote durch vielfältige Arbeitsgemeinschaften wie Sport, Musik, Kunst, Medien, Zeitung, starke Mädchen und viele andere

Förderverein „Freundeskreis – Die Brücke e. V.“

Der „Freundeskreis – Die Brücke e.V.“ hat sich die Förderung der Vielfalt innerhalb der GGS Die Brücke zum Ziel gesetzt. Unter dieser Zielsetzung unterstützt der Verein die Schule bei der Schaffung und Gestaltung eines förderlichen Lern- und Arbeitsumfeldes für alle am Schulleben Beteiligten. Weitere Informationen finden Sie unter www.grundschule-diebruecke.de

Dreikönigenschule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift: Hammfelddamm 2a
(Eingang Anton-Kux-Straße)
41460 Neuss

Telefon: 02 131 - 90 45 92

Telefax: 02 131 - 90 45 93

E-Mail: dreikoenigenschule@stadt.neuss.de

Homepage: www.dreikoenigenschule.de



Schulleitung: Sandra Marott

OGS-Leitung / Träger: Sabrina Polinceusz / BaS gGmbH

Die Dreikönigenschule ist eine katholische Bekenntnisschule und eine Schule des Gemeinsamen Lernens. Unterricht und Erziehung an der Dreikönigenschule finden auf der Grundlage des katholischen Bekenntnisses statt. Durch eine bewusst christliche Ausrichtung unserer pädagogischen Arbeit soll das Christentum als gestaltende Kraft unsere Kultur lebendig erhalten und für eine werteorientierte Erziehung genutzt werden. Sichtbare Zeichen dafür sind u. a. der intensive Kontakt zur Pfarrgemeinde Heilige Dreikönige, Schulgebet und regelmäßige Schulgottesdienste ab Klasse 3, die Pflege christlicher Traditionen und Feste im Jahreskreis, Besuch der Pfarrbücherei, karitatives Engagement etc.. Zurzeit besuchen ca. 160 Schüler*innen die Dreikönigenschule. Zusätzlich unterstützt unser Schulhund alle Kinder beim Lernen.

Verlässliche Schlusszeiten an der Dreikönigenschule

Die Dreikönigenschule ist seit August 2012 in einem eigenen Gebäudeteil am Berufskolleg für Technik und Informatik im Hammfeld untergebracht.

Die Stadt Neuss bietet allen Familien seitdem einen Schulbus-Service vom Dreikönigenviertel ins Hammfeld an – die Kinder können morgens um 07.50 Uhr von den Haltestellen Schulzentrum (Weberstraße) und Stifterstraße mit dem Schulbus zur Schule fahren. Unabhängig vom Unterrichtsschluss der einzelnen Klassen bringt der Schulbus sie wieder zurück zur Stifterstraße und zum Schulzentrum. Zwischen dem Unterrichtsschluss und der Busabfahrt (13.35 Uhr) können die Kinder, die nicht in die OGS bis 16.00 Uhr gehen, (mit vorheriger kostengebundener Anmeldung) die Randstundenbetreuung nutzen.

Der Schulbus bringt die Kinder um 13.35 Uhr zurück zur Stifterstraße und zum Schulzentrum an der Weberstraße. Kinder, die die OGS besuchen, können um 16.00 Uhr ebenso den Schulbus nehmen, um zurück zur Weberstraße bzw. zur Stifterstraße zu fahren. Somit erwerben die Kinder schon vor dem Eintritt in die weiterführende Schule Buskompetenz.

Schulbeginn

Am zweiten Schultag nach den Sommerferien findet die Einschulung statt.

Im Vorfeld der Einschulung findet eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten, dies selbstverständlich unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen, statt. Zusätzlich werden alle Eltern der Vorschulkinder zu einem gemeinsamen Informations- und Gesprächsabend eingeladen.

Vor der Einschulung findet ein „Tag der offenen Tür“ statt, der vom Lehrerkollegium, dem OGS-Team, dem Förderverein und der Schulpflegschaft vorbereitet wird. Neben dem Unterricht besteht die Möglichkeit, sich die Räumlichkeiten der Schule, den sehr großen Schulhof, sowie die OGS anzusehen. Zudem bieten wir allen Schulneulingen einen Schnuppertag in der Schule an.

Eltern und Lehrkräfte haben sich in der Schulkonferenz der Dreikönigenschule einstimmig für eine jahrgangsbezogene Schuleingangsphase entschieden.

Lernen und Fördern im Anfangsunterricht und den nachfolgenden Klassen

Der Unterricht in der Schuleingangsphase bietet breiten Raum für motorische/feinmotorische und sensorische Lernprozesse, Wahrnehmungsschulung und Kommunikation, emotionales und soziales Lernen sowie musische Aktivitäten, denn Kinder lernen mit dem ganzen Körper und mit allen Sinnen. Rituale und die Rhythmisierung des Vormittags helfen den Kindern, in ihrer neuen Situation rasch Orientierung und Sicherheit zu gewinnen. Patenschaften mit den Schüler*innen der vierten Schuljahre werden von den Schulneulingen sehr gerne angenommen und tragen zu einem schnellen und guten Einleben in der Dreikönigenschule bei.

Die Förderung unserer Schüler*innen beschränkt sich nicht auf die Teilnahme am sogenannten Förderunterricht, sondern ist umfassendes Prinzip in allen Unterrichtsstunden. Arbeitsmaterialien und methodische Vielfalt ermöglichen handlungs- und medienorientiertes Lernen sowie die notwendige qualitative und quantitative Differenzierung.

Schülerwettbewerbe gehören ebenso zu einem festen Bestandteil unseres Schulkonzeptes. Wettbewerbe sind sehr motivierend, so dass wir seit Jahren an unterschiedlichen Wettbewerben in den Bereichen Mathematik, Englisch, Sachunterricht und Sport teilnehmen.

Erziehender Unterricht und Zusammenarbeit mit den Eltern

Erziehender Unterricht zum Wohle des Kindes kann nur gelingen, wenn die Erziehungsberechtigten ihre Verantwortung, ihre Rechte und Pflichten konstruktiv in die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften einbringen. Dementsprechend arbeiten Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte an der Dreikönigenschule auf der Grundlage klarer Regeln, getroffener Vereinbarungen und verbindlicher Anforderungen zusammen. Falls gewünscht, werden weitere kompetente Partner in diesen Prozess eingebunden.

Offene Ganztagschule (OGS)

Die OGS der Dreikönigenschule kann rund 110 Kinder betreuen. Der Offene Ganztag wird von festangestellten Fachkräften geführt. Das bietet den Schüler*innen Sicherheit und Struktur innerhalb der OGS Zeit. Um die Schüler*innen optimal fördern zu können, findet regelmäßig ein Austausch zwischen den Lehrkräften und den Fachkräften der OGS statt. So wird die richtige pädagogische Förderung sichergestellt.

Das Personal besucht regelmäßig Fortbildungen um die Fachkompetenz zu erweitern und die Qualität der Betreuung zu sichern.

Der Tag in der OGS beginnt in der Regel ab 12.00 Uhr (abhängig von dem Unterrichtsende) mit einem gemeinsamen Mittagessen. Nach dem Mittagessen werden die Hausaufgaben von einer Fachkraft pro Klasse betreut. Danach haben die Kinder die Möglichkeit, an verschiedenen AGs teilzunehmen. Diese werden von externen Fachleuten und Fachkräften der OGS geleitet. Es finden Sportangebote (u. a. Breakdance, Ballspiel-AG) statt, kreatives Arbeiten im Bastelraum, Holzarbeiten im Werkraum, Theater-AG, Schach-AG, Entspannungspädagogik etc. Der AG-Plan wird jedes Schulhalbjahr den Bedürfnissen der Kinder angepasst und verändert. Die OGS-Zeit endet um 16.00 Uhr. Der Schulbus holt die Kinder um 16.00 Uhr ab und fährt die Kinder zur Haltestelle Stifterstraße und zur Haltestelle Schulzentrum (Weberstraße).

Betreuungsangebote stehen auch in den Ferien zur Verfügung.

Wir bieten in den Ferien kreative oder sportliche Themenwochen an, die durch uns oder externe Dozenten durchgeführt werden (Detektivwoche, Hippiewoche, Theatervorführungen etc.).

Wir unternehmen kleinere und größere Ausflüge wie z. B. zum Bubenheimer Spieleland, Zoom Zoo oder Spielplatzbesuche in der näheren Umgebung. Unsere Angebote in den Ferien passen wir den Wünschen der Kinder an und lassen uns von ihnen gerne inspirieren, um ein breites und abwechslungsreiches Angebot erstellen zu können.

Schulpflegschaft und Verein zur Förderung der Kinder an der Dreikönigenschule

Vielfältige Impulse für unsere pädagogische Arbeit sind bisher aus der Zusammenarbeit zwischen dem Kollegium, der OGS, engagierten Eltern der Schulpflegschaft und dem Förderverein hervorgegangen. Das Motto des Vereins „Wir bewegen was“ ist keine leere Formel, sondern Leitmotiv bei der Schulentwicklung.

Professionelle Theaterprojekte zum Schutz der Kinder vor sexuellem Missbrauch, die Anschaffung von Geräten zur sinnvollen Pausengestaltung für die einzelnen Klassen, die Organisation von Schulfesten und Feiern und vieles mehr wird durch die konstruktive und engagierte Zusammenarbeit erst möglich.

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Weberstraße 49
41464 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 90 43 30 (Schule)
0 21 31 - 90 43 38 (OGS)

Telefax: 0 21 31 - 90 43 35

E-Mail: friedrich-von-bodelschwingh-schule@stadt.neuss.de
104190@schule.nrw.de

Homepage: www.fvb-schule-neuss.de

Schulleitung: Dorothee Mühle (komm. Leitung)

OGS-Leitung / Träger: Luca Piontke / Diakoniewerk Neuss-Süd e.V.



Unser Schulprofil

Die Friedrich-von-Bodelschwingh-Grundschule ist eine Offene Ganztags- und Gemeinschaftsschule (OGS). Aus dem gemischten Wohnumfeld besuchen im Schuljahr 2026/2027 voraussichtlich ca. 227 Schüler*innen unsere acht jahrgangsbezogenen Klassen und werden von zehn Lehrkräften, drei Sonderpädagoginnen und einer Lehramtsanwärterin unterrichtet. Dabei begleitet in der Regel eine Klassenlehrerin die Kinder vom 1. bis zum 4. Schuljahr, während die Fächer Englisch, Religion, Musik und Sport (einschließlich Schwimmen) zu einem großen Teil von Fachlehrerinnen erteilt werden. Eine sozialpädagogische Fachkraft unterstützt das Team durch zusätzliche Lernangebote zur individuellen Förderung in der Schuleingangsphase. Teil unseres Teams ist zudem eine Schulsozialarbeiterin. Die Jahrgänge 3 und 4 werden von einer Fachkraft im multiprofessionellen Team unterstützt. Darüber hinaus ist ein Pool von Inklusionskräften fester Bestandteil unseres Kollegiums. Gemeinsames Lernen findet in allen Klassen statt. Auf individuelle Förderung wird großen Wert gelegt. Der 'offene Anfang' ermöglicht den Kindern zum Tagesbeginn in der Schule in Ruhe anzukommen. Die OGS knüpft an den Schultvormittag an und versucht, die Kinder in ihrer Entwicklung auf sozialer und emotionaler Ebene zu stärken. Es werden derzeit 145 Kinder in der OGS betreut. Sie können entweder an AGs von geschulten, teilweise externen Anbietern teilnehmen oder nach Lust und Laune spielen, basteln und die Welt entdecken. Eine kompetente Hausaufgabenbetreuung ist ebenfalls Teil des Konzeptes. Betreuungsangebote stehen auch in den Ferien zur Verfügung.

Unser pädagogisches Konzept

Unsere Schule ist eine Gemeinschaftsgrundschule, die sich dem Vorbild ihres Namensgebers verpflichtet fühlt. Für Friedrich von Bodelschwingh war es schon vor 100 Jahren das Wichtigste, Menschen individuell nach ihren Fähigkeiten zu fördern und durch Arbeit und Verantwortung das Selbstbewusstsein zu stärken. Neben der kognitiven Wissensvermittlung legen wir viel Wert auf die soziale Entwicklung zu selbständigem Handeln. Dabei steht die bestmögliche individuelle Förderung aller Schüler*innen im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Die vielfältigen Unterschiede bereichern – ganz im Sinne einer inklusiven Schule – das gemeinsame Leben und Lernen von Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf. Ziel unseres Unterrichts ist es, jede*n Schüler*in individuell nach ihren/seinen Fähigkeiten zu fördern und zu fordern.

Dies wird u. a. praktiziert durch:

- Differenzierung und Individualisierung der Lernmaterialien im Unterricht
- individuelle Förder- und Forderangebote
- Sprachförderung für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund (z. B. Sprachpatensystem)
- den Einsatz von Lernprogrammen mit iPads
- den Einsatz von speziellen Trainingsprogrammen zum emotionalen und sozialen Lernen
- Unterstützung durch Lesementoren (Ehrenamtler – Werhahn Stiftung)

Die Entwicklung der Selbständigkeit und des selbstbewussten Handelns fördern wir durch:

- Klare Regeln und Rituale sowie feste Bezugspersonen
- Die Nutzung vielfältiger und auf die jeweiligen Kinder abgestimmte Methoden fördern die individuelle, selbständige Entwicklung. Unsere Schüler*innen übernehmen durch Klassen- und Pausendienste schrittweise schon früh Verantwortung für das Gemeinwohl.
- Bei Auseinandersetzungen zwischen Schüler*innen helfen speziell ausgebildete Streitschlichter*innen Lösungsmöglichkeiten zu finden und Vereinbarungen einzuhalten. Unsere Schüler*innen werden schon früh im Klassenrat angeleitet, Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen.
- Bewährt hat sich an unserer Schule das „Patenprinzip“: Die Kinder der 1. Klasse werden von Kindern ihrer Patenklasse (4. Schuljahr) begleitet und unterstützt. Dieses Konzept erleichtert den Schulneulingen wesentlich das Hineinfinden in die Schulgemeinschaft.
- Auch die Teilnahme am Schulobstprogramm fördert durch die gemeinsame Zubereitung eines gesunden Frühstücks die Selbsttätigkeit der Kinder.
- Die Spielausleihe in der Pause wird von den Viertklässlern selbstständig und eigenverantwortlich verwaltet und ermöglicht vielfältige Bewegungen in der Pause. Wir legen großen Wert auf Bewegungsphasen im Vor- und Nachmittagsbereich und nehmen an vielen sportlichen Wettbewerben teil, organisieren schuleigene Sportfeste und ermöglichen eine jährliche Teilnahme am Sportabzeichen.
- Regelmäßige Ausflüge und die Teilnahme an Klassenfahrten sowie zahlreiche Projekte und freie Arbeitsphasen ermöglichen den Kindern, ihr selbständiges Handeln zu entwickeln.

Schulleben und Kooperation

Auf die Zusammenarbeit mit den im Stadtteil ansässigen Kindertagesstätten, Sportvereinen, der Musikschule und den Kirchen legen wir großen Wert. Regelmäßige Sport- und Musikveranstaltungen, Gottesdienste und Feste verschönern unseren Schulalltag und tragen zu einem reichen, abwechslungsreichen Schulleben bei. Dazu gehören zahlreiche Angebote und Ereignisse, wie z. B. St. Martinsfeier mit Laternenausstellung, Projektwochen, alternative Sportfeste, Sponsored Walk, Teilnahme am Musikprojekt „Jedem Kind Instrumente, tanzen, singen“ (JeKits), etc.

Beratung – Eltern – Förderverein

Die Kommunikation und Zusammenarbeit mit allen Eltern liegt uns am Herzen, da die positive Entwicklung jedes Kindes und das Gelingen unserer Arbeit sehr von einer gemeinsam geprägten Erziehungsverantwortung abhängen. Der `Tag der offenen Tür`, regelmäßige Elternsprechtage sowie Projektwochen, Klassen- und Schulfeste ermöglichen einen regen Austausch über unser gemeinsames Schulleben. Bei unserer Arbeit werden wir intensiv durch unseren **Förderverein** unterstützt. Durch die maßgebliche Hilfe vieler engagierter Eltern wurden viele Projekte und Anschaffungen an unserer Schule erst möglich.

Dafür ein **herzliches Dankeschön** an alle **hilfsbereiten Eltern!**

Gebrüder-Grimm-Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Harffer Straße 9-11
41469 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 90 47 20

Telefax: 0 21 31 - 90 47 25

E-Mail: 183880@schule.nrw.de

Homepage: www.ggs-erftal.de

Schulleitung: Andrea Sahl
Bettina Wiese (stv. Schulleiterin)

OGS-Leitung / Träger: Georg Meggiolaro / SKM e.V.



Zurzeit besuchen ca. 240 Schüler*innen in insgesamt neun Klassen die Gebrüder-Grimm-Schule. In der Offenen Ganztagsschule befinden sich momentan 125 Schüler*innen. Neben einer engen Kooperation mit außerschulischen Partnern, welche die Kinder unterstützen, kann die Schule auf ein intensives Förder- und Förderprogramm verweisen.

Förderangebote und Arbeitsgemeinschaften

Deutsch lernen (Deutsch als Zweitsprache /Daz)

- kleine Fördergruppen
- individuelle Einzelförderung / Förderung von Seiteneinsteigern
- Leseförderung / Leseprojekte
- NESSI Lesepaten
- Lesepaten der ev. Bücherei
- Lesementoren
- Lesenest

Unterstützung bei Lernproblemen

- Elternberatung
- Begleitung der Übergänge KiTa – Schule – weiterführende Schulen

Individuelle Förderung / Intensiv-Fördergruppe

Klasse eins durch eine Sozialpädagogin in den Bereichen:

- Sprache / Deutsch / LRS-Förderung (alle Klassen), LRS = Lese-Rechtschreib-Schwäche
- Wahrnehmung
- Konzentration
- Motorik
- Lesenest

Soziale Kompetenz

- Streitschlichtung / Gewaltprävention („Mein Körper gehört mir“) / Soziales Lernen
- play-Pause / action-Pause

Wissenswertes

- Gesundheitsförderung u. a. durch das Projekt „Schulobst“
- Schwimmen für alle Klassen
- Netzwerk Erftal
- Unterstützungsmöglichkeiten und Beratung durch das Jugendamt (Frau van der Linden) und dem schulärztlichen Dienst (Frau Futter)

Einsatz von Schulsozialarbeit („ProVier“ / SKM und im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets)

- Projekt „Fit für die Zukunft“
- Elterncafé
- Kooperation Erziehungsberatungsstelle Neuss
- Begleitung des Übergangs KiTa – Schule

Partner/Projekte

Wir fördern unsere Kinder individuell mit einem vielfältigen Angebot.

Dies können wir nur in Zusammenarbeit mit starken Partnern und einer guten Vernetzung im Stadtteil leisten.

SKM Neuss e.V.

- Träger der Offenen Ganztagsschule (OGS)
- Durchführung von AG's
- enge Kooperation mit dem Kinder- und Jugendzentrum „Kontakt-Erfttal“
- Einsatz von Sozialpädagog*innen in Schule und OGS
- Zusammenarbeit mit dem „Bürgerhaus Erfttal“

Kindertagesstätten im Stadtteil

Kooperationsverträge mit:

- DRK Familienzentrum
- Kinderland Erfttal
- kath. KiTa St. Cornelius
- KiTa KiKu Waldwichtel

Offene Ganztagsschule (OGS)

Träger: SKM Neuss e.V.
Leitung: Georg Meggiolaro

Telefon: 0 21 31 - 90 47 29
Email: meggiolaro@kontakt-erfttal.de

Gemeinsames Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Elternberatung, Freizeit- und AG-Angebote

Förderverein der Gebrüder-Grimm-Grundschule

Vorsitzender: Herr Andreas Schmelter
Telefon: 0 21 31 - 90 47 20 (Schule) oder 0 21 31 - 15 03 29
Jahresbeitrag: 15,- Euro pro Familie

Sprachliche Vielfalt

- Herkunftssprachlicher Unterricht: Türkisch, Arabisch und Russisch am Nachmittag

Bücherei

- Lesepaten
- Ausleihe während der Unterrichtszeit
- gemeinsame Leseprojekte

Religionsgemeinschaften

- ev. Kirchengemeinde – Neuss Süd
- kath. Pfarrgemeinde – St.-Cornelius
- Moschee- und Kirchenbesuche
- regelmäßiger kath. / ev. Gottesdienst

Projekt „aufgeweckt“

- Gesundheitsförderung in den Bereichen Ernährung, Bewegung und seelische Gesundheit
- schulärztliche Untersuchung der dritten und vierten Klassen durch prokita maxi

Geschwister-Scholl-Grundschule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Ruhrstraße 38
41469 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 43 60
Telefax: 0 21 31 - 90 43 65
E-Mail: ggsgs@stadt.neuss.de
Homepage: www.gss-neuss.de
Schulleitung: Saskia Gummersbach (komm. Leitung)
OGS-Leitung / Träger: Andreas Töpp / BEBS e.V.



Kollegium: 14 Lehrer*innen, zwei Sonderpädagog*innen, eine Referendarin, eine Sozialarbeiterin im Übergang Kindergarten-Grundschule Pro Vier, eine Sozialpädagogin für die Schuleingangsphase, eine Alltagshelferin, ein Türkischlehrer, eine Sekretärin und mehrere Integrationshelfer*innen, 16 sozialpädagogische Fachkräfte im Nachmittagsbereich.

Profil:

Wir sind eine Gemeinschaftsgrundschule auf christlicher Basis. Wir respektieren alle Religionen, Staatsangehörigkeiten und Weltanschauungen in gegenseitiger Toleranz und Rücksichtnahme.

Dabei ist unser **Leitsatz:** Wir machen unsere Schüler*innen **FIT** (**F**örderung, **I**ntegration, **T**oleranz).

Vor ca. 13 Jahren haben wir in der Schuleingangsphase mit dem „Gemeinsamen Lernen“ im Sinne einer inklusiven Schule begonnen. Mittlerweile findet „Gemeinsames Lernen“ (GL) in vielen Klassen statt.

Im Schuljahr 2026/2027 werden ca. 210 Kinder aus vielen Nationen in acht Klassen unterrichtet. Der Name „Geschwister-Scholl-Grundschule“ verpflichtet uns zu einer Erziehung zur Selbstverantwortlichkeit, Freiheit, Gewaltlosigkeit, Weltoffenheit und Toleranz.

Netzwerkarbeit:

Wir setzen uns für die gemeinsame Entwicklungsarbeit im Stadtteil zusammen mit Eltern, Kindertagesstätten, Vereinen, Senioren, Trägern der Jugendhilfe, Polizei und Institutionen von Stadt und Kreis zum Wohle der Kinder ein. Regelmäßige Stadtteiltreffen finden statt.

Übergang Kindergarten-Grundschule:

Das **Team der Geschwister-Scholl-Ganztagsschule** führt gemeinsam mit den vier Kindergärten Johanniter, Familienzentrum Emsstraße, St. Michael und dem KiKu Kleeblatt pädagogische Nachmittage durch, um die Verzahnung Kindergarten – Grundschule im Stadtteil Derikum zu stärken. Darauf aufbauend haben wir einen gemeinsamen Termin- und Kooperationsvertrag entwickelt, der die Verzahnung und die verschiedenen Aktionen transparent macht. Auf der Homepage www.gss-neuss.de kann dieser eingesehen werden. Folgende Aktionen werden für die Schulneulinge im Übergang angeboten:

Gemeinsame pädagogische, kreative Aktivität der Schulkinder und Vorschulkinder: Schulrallye; Besuch des **Schulgartens**; **Lubo-Programm**; **Mini-Schule**; **Kamishibai-Theater**; **Elterninformationsabend** für die Schulneulinge; Kennenlernen und **Vorstellen der Schulneulinge** auf Festen; Begrüßung durch **Patenkinder**; **pädagogische Fortbildung** für alle Kitas und Geschwister-Scholl-Schule; gemeinsamer **Martinsumzug**; **Besuch der OGS**.

Angebote:

- Als Offene Ganztagsgrundschule bieten wir eine Betreuung der Kinder von 8.00 - 16.00 Uhr (Freitag bis 15.00 Uhr).
- Einmal pro Monat bietet der Schulpsychologische Dienst des Rhein-Kreis Neuss Beratungszeiten für Eltern und Lehrer*innen an.
- Die Kooperation mit der Erziehungsberatungsstelle (Balance) ermöglicht eine schnelle Unterstützung von Eltern und Lehrer*innen bei Erziehungsproblemen.
- Die Zusammenarbeit mit dem Haus Derikum ermöglicht gemeinsame Feiern und ein gemütliches Beisammensein nach Ausflügen etc.
- An unserer Schule wird ein Streitschlichterprogramm angeboten. Geplant sind außerdem, eine Friedensbrücke sowie eine Freundschaftsbank aufzustellen.
- Muslimische und christliche Eltern gestalten Begegnungen anlässlich religiöser Feste (Ramadanessen, Adventskaffee, Osterfrühstück).
- Die gemeinsame Umsetzung des städtischen Förderkonzepts „Pro Vier“ ermöglicht den Einsatz einer/eines Sozialarbeiter*in in Schule und Kindertagesstätten.
- Es finden regelmäßige themenbezogene Elterncafés in der Schule statt.
- Wir nehmen im Schuljahr 26/27 an dem EU-Schulobstprogramm teil.
- Wir sind seit dem Schuljahr 2025/26 eine Startchancenschule.

Fördern und Fordern:

Integration, Förderung und Betreuung sind Säulen der schulischen Arbeit. Jedes Kind erhält individuelle Förderung (vom hochbegabten bis zum individuell lernenden Kind).

- Teamunterricht in der Schuleingangsphase (Klassenlehrer*in, Teamkolleg*in, Sozialpädagogin, Sonderpädagogin)
- Garten-AG und Vormittagsunterricht im Garten mit einer Gartenexpertin
- ‚Arche Noah‘ unter Leitung der Sozialpädagogin
- Sprachförderung Deutsch als Zweitsprache (DaZ) + Zusatzpersonal durch die Stelle „Integration durch Bildung“
- Spezielle schulische Angebote für Kinder in der Erstförderung (weniger als zwei Jahre in Deutschland)
- Herkunftssprachlicher Unterricht Türkisch in unseren Räumen, weitere Sprachen in anderen Schulen
- Neu ausgestattete Schulbücherei (mit Elternhilfe) und Klassenbibliotheken
- Zusammenarbeit mit der katholischen öffentlichen Bücherei: Ausleihe und Vorleseprojekte
- Zusammenarbeit mit der Musikschule Neuss
- OGS plus Angebot mit zusätzlicher Hausaufgabenförderung in kleinen Gruppen z.T. mit Lehrkräften
- Vielfältige und zahlreiche Arbeitsgemeinschaften nach den Interessen der Kinder: Fußball, Tanz, Schach, Taekwondo, PC-AG, Kunst, Kochen, Musical, Natur und Kunst, Reiten, Schwimmen, Tischtennis, Handarbeit, Parkour, Entspannung und Konzentration
- Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen (Absprachen, gemeinsame Elternabende, Internetführerschein, Projekt Informatische Bildung mit der Bezirksregierung Düsseldorf)
- Einsatz einer Schulsozialarbeiterin im Übergang Kindergarten/ Grundschule
- SWN Busschule (Kooperation mit den Stadtwerken)
- Energie-Unterricht (Kooperation mit den Stadtwerken)
- Zusammenarbeit mit dem zahnärztlichen Dienst des Kreisgesundheitsamtes (Zahnprophylaxe)

Teilnahme an Wettbewerben:

- Teilnahme am Lesewettbewerb der Stadtbücherei Neuss 2026 (Sieger 2015 für die vierten Klassen, zweiter Platz 2018, 2022)
- Teilnahme am Mathematik Känguru-Wettbewerb 2026
- Teilnahme an der Mathematikolympiade bis hin zur Landesrunde
- Teilnahme an vielen Projekten zum Thema ‚Gesundheit‘ (mehrfache Auszeichnung)
- Teilnahme an dem Projekt ‚walk to school‘ des Rhein-Kreises Neuss 2026
- Teilnahme am SpoSpiTo Bewegungsspass 2026
- Teilnahme am Motorik-Check 2026 vom Sportsportverband
- Teilnahme am Rosellener Abendlauf 2026
- Teilnahme am Fußballturnier 2026

Die Schule fördert die Identifikation aller Beteiligten durch gemeinsame Aktionen. Im Jahresturnus wiederkehrende Veranstaltungen sind:

Einschulung, Laternenausstellung, Martinsumzug, Theaterbesuch, Weihnachtsfeier, Karnevalsfeier, Bundesjugendspiele, Radfahrausbildung, Schulfest (alle zwei Jahre), Schulausflug, Entlassfeier (Abschied der vierten Klassen), große Schulabschlussfeiern mit allen Eltern und Ehrungen der Kinder vor den Sommerferien.

Förderverein der Geschwister-Scholl-Grundschule:

Vorsitzender: Herr Sundaralingam, Jahresbeitrag: 10 € im Jahr

Der Förderverein unterstützt die Schule bei vielen Aktivitäten und Anschaffungen:

St. Martinsfest, Sommerfest, Fackelausstellung, Einschulung und weitere pädagogische Projekte. Gerne können Sie unsere Schule näher kennen lernen.

Wir bieten einen Tag der offenen Tür am 25.09.2026 von 10.10 - 11.35 Uhr an.

Auf unserer Homepage www.gss-neuss.de können Sie viele Angebote und Aktionen unserer Schule einsehen.

Görresschule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift: Konrad-Adenauer-Ring 67
41464 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 45 80
Telefax: 0 21 31 - 90 45 85
E-Mail: 104279@schule.nrw.de
Homepage: www.goerresschule.de
Schulleitung: Sabine Wassenhoven
OGS-Leitung / Träger: Karin Baltes / BEBS e.V.



Lage

Die Görresschule liegt in einem Wohngebiet in unmittelbarer Nähe des Jahnstadions und des Lukaskrankenhauses. Drei Schulhöfe umschließen das Schulgebäude mit vielfältigen Spielmöglichkeiten. Ein Neubau bietet Platz für vier Klassen und alle OGS-Gruppen. Die Schule ist über den Konrad-Adenauer-Ring sowie über einen Eingang am Jahnstadion erreichbar.

Katholische Bekenntnisschule

Die Schule ist im Schuljahr 2026/2027 in den ersten, zweiten und dritten Klassen dreizügig und in den vierten Klassen vierzügig. Ein Großteil der Schüler*innen, die unsere Schule besuchen, ist katholisch. Dem daraus resultierenden Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit tragen wir durch die intensive Kooperation mit der Kirchengemeinde Rechnung. Durch diese Öffnung nach außen und durch festliche Rituale (z. B. St. Martin, Adventsfeiern) zeigen wir unsere christliche Basis. Der kirchliche Jahreskreis ist dabei Fixpunkt für viele schulische und fächerübergreifende Aktivitäten. Jeden Monat findet eine Schulversammlung mit allen Schüler*innen statt, in der z. B. christliche Feste thematisiert werden. Für die dritten und vierten Klassen findet mittwochs in der ersten Stunde ein Gottesdienst in Kooperation mit der Kirchengemeinde statt. Der Einschulungsgottesdienst und die Abschlussmesse werden gemeinsam mit der Schule gestaltet und gefeiert..

Offene Ganztagsgrundschule

Die Görresschule ist seit dem Schuljahr 2004/2005 „Offene Ganztagsgrundschule“ (bis 16.00 Uhr) mit eigenen Räumlichkeiten. Das pädagogische Konzept beinhaltet verschiedene AG-Angebote (z. B. Schwimmen, Theater und Schach). Zusätzlich finden im Nachmittagsbereich Lernzeiten (Hausaufgaben) sowie interne Angebote, z. B. Gruppenstunden statt.

Leitziel:

Auf Basis christlicher Werte fördern wir alle Kinder nach ihren individuellen Fähigkeiten.

Dieses Leitziel wird im alltäglichen pädagogischen Handeln in der Schule umgesetzt durch:

- o eine christliche Wertevermittlung im Schulalltag
- o eine positive Lern- und Betreuungsatmosphäre
- o die Förderung eines wertschätzenden und respektvollen Umgangs miteinander

Fördern und fordern an der Görresschule

Wir fördern und fordern alle Schüler*innen entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Es finden Förderangebote zum sozialen Miteinander, zur Stärkung der Basiskompetenzen in Mathematik und Deutsch, zur Konzentrationssteigerung sowie zur Motorik statt. Im ersten und zweiten Schuljahr begleitet eine sozialpädagogische Fachkraft in der Schuleingangsphase die Schüler*innen intensiv im Unterricht und in Kleingruppen. Darüber hinaus unterstützt eine sonderpädagogische Lehrerin Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Zur Förderung und Forderung aller Schüler*innen werden offene Unterrichtsmethoden verwendet. Zur Forderung besonderer Begabungen ist die Teilnahme einer Schülerin oder eines Schülers am Unterricht einer höheren Klasse in einem Fach möglich. Schüler*innen mit wenigen oder gar keinen Deutschkenntnissen werden in Kleingruppen intensiv zum Erwerb der deutschen Sprache gefördert. Darüber hinaus erhalten einige Schüler*innen Unterstützung durch eine NE.ssi-Patenschaft (Neusser Schülerunterstützungsinitiative) – ein Projekt der Neusser Bürgerstiftung.

Kooperationen

Es finden zahlreiche Kooperationen, u. a. mit den Kindertagesstätten (Kooperationsvertrag mit den Kitas: Libelle, St. Pius, Blaue Maus, Pustelblume und Einsteinstraße) und den weiterführenden Schulen statt. Zusätzlich besteht eine intensive Kooperation mit der Kirche (regelmäßiger Beitrag der Theater-AG in der Quirinuswoche im Quirinusbau, der Musikschule (JeKits seit 2011), der Stadtbibliothek sowie dem Clemens Sels Museum.

Lesekompetenz

- o Leseunterricht zur Stärkung der Lesekompetenz
- o Teilnahme am Lesewettbewerb der Stadtbibliothek (2. und 4. Klasse)
- o Leseprojekte im Rahmen der Kooperation mit der Stadtbibliothek Neuss
- o Unterstützung der Schüler*innen durch Leseeltern

Medienkonzept

Das pädagogische Konzept der Görresschule umfasst neben den klassischen Medien auch den Umgang mit den digitalen Medien. Die Görresschule legt viel Wert auf die Medienerziehung der Schüler*innen. Dies umfasst auch die regelmäßige Arbeit mit dem iPad im Unterricht.

Schulleben

- o Offener Unterrichtsbeginn ab 7.45 Uhr
- o Schulfeste
- o eigener St. Martinszug
- o Adventsfenster
- o Theaterbesuch
- o Theater-AG
- o regelmäßige Schulversammlungen (kirchliche Feste, Motto des Monats, Beiträge der Theater-AG sowie Görresschullied)
- o wöchentlicher Klassenrat
- o gemeinsame Projekte zur Stärkung des sozialen Miteinanders, z. B. Stark-Mach-Training
- o Projekt: Mein Körper gehört mir (3./4. Klasse)

Grundschule Allerheiligen

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Am Henselsgraben 15
41470 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 77 20
Telefax: 0 21 31 - 90 77 25
E-Mail: grundschule-allerheiligen@stadt.neuss.de
Homepage: www.ggs-allerheiligen.de
Schulleitung: Karin Lang
Yvonne Löppenberg (stv. Schulleiterin)
OGS-Leitung / Träger: Konstanze Harbecke / Diakoniewerk Neuss-Süd e.V.



Die Gemeinschaftsgrundschule Allerheiligen ist eine im Schuljahr 2015/2016 gegründete dreizügige Grundschule, die in einem neu errichteten, modern ausgestatteten und barrierefreien Schulgebäude im Neubaugebiet von Neuss Allerheiligen (Neusser Süden) ihren Standort gefunden hat. In hellen und freundlichen Räumen leben, lernen und spielen derzeit ca. 320 Schüler*innen. Sämtliche Klassenräume befinden sich im Obergeschoss. Der Unterricht findet in jahrgangsbezogenen Klassen statt. Seit Sommer 2024 sind wir eine Schule des Gemeinsamen Lernens. Ungeachtet ihrer individuellen Voraussetzungen und Fähigkeiten, ihrer Talente, ihrer Herkunft, ihrer Behinderung und Beeinträchtigungen lernen alle Kinder miteinander und werden individuell gefördert. Eine schulsozialpädagogische Fachkraft für die Schuleingangsphase, eine Sonderpädagogin sowie eine Alltagshelferin gehören zu unserem multiprofessionellen Schulteam.

Das Angebot unserer Offenen Ganztagsschule wird von ca. 220 Kindern wahrgenommen. Alle Gruppenräume sowie die großzügige Mensa befinden sich im Untergeschoss. Die OGS ist täglich bis 16.00 Uhr geöffnet. Das pädagogische Konzept umfasst neben Lernzeiten vielfältige Angebote zur freien Gestaltung und Entfaltung, darunter auch verschiedene sportlich, musikalisch oder künstlerisch ausgelegte Arbeitsgemeinschaften. Betreuungsangebote stehen auch in den Ferien zur Verfügung.

Wir verstehen uns als demokratische Schulgemeinschaft, in der die Schüler*innen im Klassenrat und in der Kinderkonferenz Verantwortung übernehmen sowie Entscheidungsprozesse und Mitbestimmung erleben. Unser vielfältiges Schulleben ist geprägt durch gemeinsame Schulveranstaltungen, z. B. Schul- und Klassenfeste, Laternenausstellung, Bundesjugendspiele, Sponsorenlauf, Wettbewerbe und dergleichen. Sie fördern die Identifikation aller an Schule beteiligten Menschen.

Unterschiedliche Begabungen und individuelle Lernvoraussetzungen der Kinder finden Berücksichtigung in differenzierten Förderangeboten, die auf das Lernen des jeweiligen Kindes ausgerichtet sind. Der Lernfortschritt des Kindes wird fortlaufend diagnostiziert. Es gibt zusätzliche Förderung u. a. in den Bereichen Dyskalkulie, Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) und Deutsch als Zweitsprache (DaZ).

Ein vielseitiges unterrichtliches Angebot wird ergänzt durch den Besuch außerschulischer Lernorte (z. B. Tüftel Labor, Museen, Theater) sowie eine Klassenfahrt in Klasse drei oder vier.

Zusammen mit unseren Kooperationspartnern und externen Fachkräften bieten wir unseren Schüler*innen zusätzliche Lernchancen an.

Dazu gehören u. a.

- die Musikschule der Stadt Neuss mit den Projekten
 - o „Jekits“ für die Klassen eins und zwei
 - o Schulchor ab Klasse drei
 - o Instrumentalunterricht ab Klasse drei
- jährliche Autorenlesungen in allen Klassen,
- Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag,
- eine gut ausgestattete Schülerbücherei mit digitaler Ausleihe,
- ein großes Zirkusprojekt (alle vier Jahre),
- Klassenprojekte zum Weltkindertag,
- weitere Projekttag und Projektwochen zum klassenübergreifenden Lernen,
- die regelmäßige Durchführung der theaterpädagogischen Projekte
 - o „Die kleine Nein-Tonne“, in der Schuleingangsphase sowie
 - o „Mein Körper gehört mir“ in Klasse vier,
- Kinder stark machen mit dem regelmäßigen Sozialtraining „Stark wie ein Löwe“,
- der Känguru-Mathematikwettbewerb für die Klassen drei und vier,
- der digitale Wettbewerb „Informatikbiber“ für die Klassen drei und vier,
- das Gesundheits- und Präventionsprojekt „KLASSE 2000“ (durchgängig über vier Jahre),
- die Teilnahme am Rosellener Abendlauf, am Kreisschwimmwettbewerb sowie am Grundschulfußballturnier,
- ein vielfältiges Sportangebot im AG-Bereich in Kooperation mit den umliegenden Sportvereinen.

Als Gemeinschaftsgrundschule sind wir allen Religionen und Glaubensrichtungen gegenüber offen. Wir erteilen evangelischen und katholischen Religionsunterricht konfessionell getrennt. Etwa alle zwei Monate findet in unserer Aula ein ökumenischer Schulgottesdienst mit den Pfarrer*innen der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Rosellen statt.

Mit den Kindertagesstätten im Einzugsbereich und der St.-Peter-Grundschule in Rosellen besteht eine enge Zusammenarbeit bezüglich des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule. In Kooperationstreffen mit allen Einrichtungen findet ein zuverlässiger Austausch über die pädagogische Arbeit statt. Bereits vor der Einschulung hospitieren die Vorschulkinder in den ersten Klassen unserer Schule und lernen Schulgebäude und Schulgelände kennen.

Eine wichtige Stütze unserer Schule ist der Verein der Freunde und Förderer der Gemeinschaftsgrundschule Neuss-Allerheiligen, der sich etwa bei der Beschaffung von Unterrichtsmaterial und Spielgeräten, der Realisierung von Schulveranstaltungen, Autorenlesungen, Theaterbesuchen sowie bei der Organisation von Festen für die Schulgemeinde einsetzt.

Karl-Kreiner-Schule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift: Gladbacher Straße 60
41462 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 47 00
Telefax: 0 21 31 - 90 47 05
E-Mail: karl-kreiner-schule@stadt.neuss.de
Homepage: www.karl-kreiner-schule.de
Schulleitung: Dorothee Mühle
OGS-Leitung / Träger: Kerstin Mehl /
Katholische Jugendagentur Düsseldorf gGmbH



Profil

Die Karl-Kreiner-Schule ist eine lebendige, vierzügige katholische Grundschule im Herzen der Neusser Nordstadt. Rund 400 Kinder lernen und wachsen hier gemeinsam in 16 Klassen. Für viele Familien ist auch unsere Offene Ganztagsbetreuung ein wichtiger Teil des Schulalltags – aktuell werden dort 237 Kinder begleitet, gefördert und betreut. Als katholische Bekenntnisschule prägen christliche Werte unser Miteinander. Gleichzeitig legen wir großen Wert auf Offenheit und gegenseitigen Respekt: Wir ermutigen unsere Schüler*innen, unterschiedlichen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen mit Neugier und Toleranz zu begegnen. Ein echtes Highlight ist unser moderner Neubau, den wir seit dem Schuljahr 2025/26 nutzen. In freundlicher Clusterbauweise bietet er optimale Lern- und Lebensräume: Hier sind die Jahrgänge 1 und 2 untergebracht, ebenso Fachräume für Musik, Kunst und Sachunterricht, unsere Schulbücherei sowie die OGS. Die hellen, zeitgemäßen Räume schaffen eine Umgebung, in der sich Kinder wohlfühlen und ihr Potenzial entfalten können.

Unser pädagogisches Konzept

Miteinander lernen – Miteinander leben – Miteinander wachsen

Wir legen besonderen Wert darauf, bewusst und reflektiert miteinander zu leben, die Kinder einführend zu begleiten und ihnen ihre eigene Entfaltung zu ermöglichen. Dazu gehört in allen Klassen ein **verbindliches Classroom-Management** sowie der wöchentliche stattfindende Klassenrat.

Als Leitfaden haben wir an unserer Schule folgende Konzepte:

Mit dem **Förderkonzept** und dem **Forderkonzept** wird jedes Kind individuell in seinen Stärken und Fähigkeiten wahrgenommen und nach seinen Möglichkeiten gefördert. Unser schuleigenes **Leistungskonzept** sieht vor, den Kindern ihren Lern- und Leistungsfortschritt bewusst zu machen und gleichzeitig ihr Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen zu stärken. Das **Methodenkonzept** soll die Kinder dazu befähigen, selbstständig und eigenverantwortlich aber auch miteinander zu lernen. Um Art und Umfang der Aufgaben für das eigenständige Lernen sinnvoll festzulegen und die Kinder besser zu unterstützen, liegt ein **Lernzeitenkonzept** statt Hausaufgaben vor. Die Weiterentwicklung unserer Schule zu einer Schule des Gemeinsamen Lernens sowie der stärkeren Digitalisierung im Unterricht, implementiert eine Veränderung in der Gestaltung und Organisation des Unterrichts. Dazu gehören auch die aktualisierten **Lernpläne**. Die gesunde Entwicklung unserer Kinder liegt uns am Herzen, so dass wir viele Bereiche der **Gesundheitserziehung** in unseren Unterricht einfließen lassen.

Dazu gehören auch die aktualisierten **Lernpläne**. Die gesunde Entwicklung unserer Kinder liegt uns am Herzen, so dass wir viele Bereiche der **Gesundheitserziehung** in unseren Unterricht einfließen lassen.

Uns ist es wichtig, die Kinder frühzeitig an eine **Lesekultur** heranzuführen. Diese unterstützen wir u. a. durch unser dreimal wöchentlich im Unterricht verankertes Leseband, verschiedene Lesemethoden sowie durch den Einsatz von Lesementoren. Darüber hinaus betreuen die Eltern unserer Schule eine **Schulbücherei**.

Der zunehmenden Bedeutung von Medien im Leben der Kinder wird durch ein **Medienkonzept** Rechnung getragen. Dabei sollen die Kinder ein verantwortungsvolles Bewusstsein für den Umgang mit Medien entwickeln.

Der Einsatz der iPads im Unterricht ist selbstverständlicher Bestandteil unserer Arbeit. Darüber hinaus sind wir als einzige Schule im Raum Neuss bei der **Stiftung „Kinder Forschen“** zertifiziert. Damit schaffen wir unseren Schülern die Möglichkeit, auf Entdeckungsreise durch die Welt alltäglicher Phänomene zu gehen und sich im MINT-Bereich weiterzuentwickeln.

Die vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit mit allen Eltern ist uns wichtig. Dies ermöglicht uns, gemeinsam den Lern- und Lebensweg der Kinder zu unterstützen. Festgehalten ist dies in unserem **Beratungskonzept**.

Der Unterricht in den Klassen eins bis vier findet **jahrgangsbezogen** statt. Die Lehrkräfte arbeiten in den einzelnen Jahrgängen im Team und weitgehend parallel. Das ermöglicht auch in Vertretungssituationen eine verlässliche Weiterarbeit an den fachlichen Inhalten. Durch die **Nutzung der Schulmanager-App** werden Eltern über Änderungen im Schulalltag schnell informiert. Der **offene Unterrichtsbeginn** zwischen 7.50 - 8.00 Uhr bietet den Kindern die Möglichkeit, in Ruhe anzukommen und sich individuell oder in Kleingruppen zu beschäftigen.

OGS

An unserer Schule besteht ein Betreuungsangebot bis 16.00 Uhr. Den Kindern werden ein gesundes Mittagessen, die Lernzeitbegleitung durch Erzieherinnen und Lehrkräfte sowie Angebote in den Bereichen Sport, Spiel, Kunst, Musik und Tanz angeboten. Betreuungsangebote stehen auch in den Ferien zur Verfügung.

Kooperation

Wir kooperieren mit den umliegenden Kindergärten, weiterführenden Schulen, den Sportvereinen, der Stadtbibliothek, dem Stadtarchiv, der Musikschule der Stadt Neuss, dem Amt für Kultur und Schule, dem Johanna-Etienne-Krankenhaus, den ansässigen Pfarreien und dem Initiativkreis der Neusser Nordstadt sowie der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft.

Weitere Projekte und Wettbewerbe

- Sozialtraining in allen 1. und 2. Klassen
- Medientraining und Internet-Führerschein in den Klassen 3 und 4
- Ausbildung zum Medienscout in Klasse 4
- schulinterner Lesewettbewerb aller Jahrgangsstufen
- Mathematikwettbewerb „Känguru“
- Englischwettbewerb „The Big Challenge“
- Teilnahme am landesweiten Mathematikwettbewerb
- Projektwochen
- „Stiftung Kinder Forschen“
- einmal jährlich ein Projekttag „MINTMachTag“
- Klassenrat in allen Klassen
- Schülerparlament
- „Pausenlotsen“ durch Kinder
- Zahngesundheitsmobil / Besuch des Zahnarztes
- Projekte mit dem Kölner Spelezkirkus („Jim Knopf“ 2016 / „Ronja Räubertochter 2022“)
- Bundesjugendspiele und Trixitt
- Sommernachtslauf
- Teilnahme am Projekt „Kulturströche“ der Stadt Neuss
- jährlicher Besuch des Theaters am Schlachthof in der Vorweihnachtszeit
- Chor in Klasse 3 und 4
- Kooperation mit der Stadtbücherei Neuss
- Schulbücherei
- Spiele-Ausleihe in der Pause
- Adventssingen
- Klassenfahrt in der Jahrgangstufe 3
- Teilnahme am Further Nikolausmarkt
- Lotsendienst in den Wintermonaten
- Teilnahme an der Verkehrssicherheitsaktion „Walk to School“ des Rhein-Kreis Neuss in Kooperation mit der Polizei sowie an der Aktion SpoSpiTo



Kreuzschule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Sternstraße 43 - 45
41460 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 46 50
Telefax: 0 21 31 - 90 46 55
E-Mail: Kreuzschule@stadt.neuss.de
Homepage: www.kreuzschule-neuss.de
Schulleitung: Carmen Nolte
Stellvertretende Schulleitung: Fabienne Neuhausen
OGS-Leitung / Träger: David Damm / VFKJ e. V.



Die Kreuzschule ist eine städtische Gemeinschaftsgrundschule mit einem Offenen Ganzttag. Sie liegt in der Neusser Innenstadt. Sie bietet für alle Kinder ein abwechslungsreiches Bewegungsangebot einschließlich eines Schulgartens. Zurzeit besuchen ca. 220 Schüler*innen in neun Klassen die Kreuzschule. Der Unterricht findet jahrgangsbezogen statt. 18 Lehrkräfte, ein Lehramtsanwärter, eine OBAS-Lehrkraft, eine Sonderpädagogin und zwei sozialpädagogische Fachkräfte unterrichten, fördern und fordern unsere Kinder. Des Weiteren unterstützt eine Schulsozialarbeiterin unsere schulische Arbeit.

Die Zeit im Nachmittagsbereich findet in hellen und modernen Räumen und mit einem großen Bewegungs- und Ruheangebot statt. Währenddessen erhalten die Kinder täglich bis 16.00 Uhr verschiedene Sport- und Kreativangebote sowie ein Mittagessen. In den Ferien finden Angebote von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt.

Als Gemeinschaftsgrundschule unterrichten und erziehen wir unsere Schüler*innen auf der Grundlage vielfältiger Bildungs- und Kulturwerte. Toleranz, gegenseitige Wertschätzung, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und die Stärkung des Kindes und der Gemeinschaft sowie eine Offenheit für die christlichen Bekenntnisse und alle anderen Religionen prägen unsere pädagogischen Leitgedanken. Wir bieten konfessionell-kooperativen Religionsunterricht sowie regelmäßig stattfindende ökumenische Schulgottesdienste für alle Kinder an.

Ziel unseres Unterrichts ist es, die Kinder an ein eigenständiges, zielorientiertes und effektives Lernen heranzuführen. Dies wird zusätzlich durch Lernzeiten unterstützt, die während des Unterrichts für alle Kinder stattfinden und die klassischen Hausaufgaben ersetzen. Die Lernzeiten werden zusätzlich anteilig von festen pädagogischen Kräften begleitet und ermöglichen somit eine intensivere Förderung. Individuelle Förderung, gestützt durch abgestimmte Arbeitsmaterialien, bestimmt das Lernen für unsere Schülerschaft. In der Schuleingangsphase werden durch unsere Sozialpädagogen in Absprache mit den Klassenlehrkräften zusätzliche individuelle Förderangebote für Kleingruppen durchgeführt. Vor der Einschulung gibt es ein weiteres Förderangebot für kleine Gruppen, um entsprechend auf den Schulstart vorzubereiten.

Schulleben

- abwechslungsreiches Sportangebot während des Unterrichts
- regelmäßige Durchführung von Projekttagen und Projektwochen
- Besuch von außerschulischen Lernorten
- Ausleihmöglichkeiten von Spielmaterialien in den Pausen
- eigene Schülerbibliothek und Klassenleseboxen
- regelmäßig stattfindende Ausflüge und Klassenfahrten
- Durchführung eigener Sportfeste und Sporttage
- gemeinsam Feste feiern und das Brauchtum pflegen (z. B. Einschulungsfeier, Klassenfeier, Schulfest, Fackelausstellung, Empfang des Schützenkönigs, Tag der Ehrungen, Kreuzschullied, ...)
- Teilnahme an Mathematikwettbewerben (Landesweiter Mathematikwettbewerb, Känguru)
- Teilnahme am Lesewettbewerb der Neusser Stadtbibliothek
- Teilnahme an Neusser Sportwettbewerben (Crosslauf, Sommernachtslauf, Fußballturnier, ...)
- vielseitige AG-Angebote in den Bereichen Sport, Kunst, Musik, Theater, Tanz, ...
- mehrfache Kennenlern- und Schnuppermöglichkeiten für die zukünftigen Schulkinder
- Familiencafé für Familien unserer Schule

Kooperationen und Projekte

- Bildungspartnerschaft mit dem Rheinischen Landestheater
- Bildungspartnerschaft mit der Neusser Musikschule: Teilnahme an dem Projekt „JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ mit dem Schwerpunkt Singen
- Bildungspartnerschaft mit der Stadtbibliothek Neuss
- Unterstützung durch die Werhahn Stiftung „LeseMentor“, Leselernhelfer
- Unterstützung durch die Bürgerstiftung Neuss „NE.ssi-Paten“, Schülerunterstützungsinitiative
- Frühförderprogramm zur Förderung zukünftiger Schulkinder durch ehrenamtliche Personen
- Kooperation mit umliegenden Sportvereinen
- Durchführung der Präventionsprojekte gegen sexuellen Missbrauch „Die große Nein-Tonne“ (erste und zweite Jahrgangsstufe) und „Mein Körper gehört mir“ (dritte und vierte Jahrgangsstufe)
- Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag „Große lesen für Kleine“
- Leseferienclub in Kooperation mit der Pfarrbücherei „St. Marien“
- Lese- und Rechenerziehung mit Online-Tools

Soziales Miteinander

- Patenschaften der Drittklässler für die Erstklässler
- Schülerparlament
- Streitschlichterausbildung
- Stärkung sozialer und emotionaler Kompetenzen durch die Durchführung eines schuleigenen Sozialtrainings
- Mobbingpräventionsprojekte (z. B. „Die große Nein-Tonne“, „Stark auch ohne Muckis“, „Ich bin stark“)

Angebote für Eltern

- Mitarbeit in schulischen Mitwirkungsgremien wie Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft und Schulkonferenz
- vielfältige Möglichkeiten zur aktiven Unterstützung unseres Schullebens, z. B. Mitgestalten von Festen und Feiern, Unterstützung an Projekttagen, Mitarbeit in der Schülerbibliothek, ...
- regelmäßige Elternberatung durch unsere Schulsozialarbeiterin
- Teilnahmemöglichkeit am Projekt „Rucksack Schule“ – ein Programm zur Sprachförderung und Elternbildung für Menschen mit Zuwanderungshintergrund

Förderverein

- Unser Förderverein unterstützt unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit in vielfältiger Form, z. B. bei der Finanzierung von zusätzlichen Lernmaterialien und Projektwochen, der Finanzierung vielfältiger Projekte, bei Sportwettbewerben, in der St. Martins-Zeit, durch aktive Beteiligung bei Schulfesten, Tage der offenen Tür, der Einschulungsfeier, ... und macht die Kreuzschule damit für unsere Kinder schöner.

Grundschule Kyburg

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Maximilian-Kolbe-Str. 14
41466 Neuss
Telefon: 02 131 - 90 45 60
Telefax: 02 131 - 90 45 65
E-Mail: 195340@schule.nrw.de
Homepage: www.ggskyburg.de

Schulleitung: Martin Peters
OGS-Leitung / Träger: Susanne Pösges / BEBS e.V.
OGS-Telefon: 0 21 31 - 90 45 67



Unser Schulprofil

Die GGS Kyburg entstand im Jahr 2007 aus der Zusammenlegung der Alfred-Delp-Schule und der Anne-Frank-Schule zur Gemeinschaftsgrundschule Weckhoven. Aktuell werden an der Schule rund 320 Kinder in 13 Klassen unterrichtet. Das Kollegium umfasst 17 Lehrkräfte, zwei Sonderpädagoginnen, zwei Lehramtsanwärterinnen sowie zwei Lehrkräfte für den herkunftssprachlichen Unterricht in Türkisch, Russisch und Ukrainisch. Unterstützt wird das Team durch drei Sozialpädagoginnen, eine Alltagshelferin sowie vier Inklusionsassistentinnen. Ein besonderer Schwerpunkt der Schule liegt im Gemeinsamen Lernen, bei dem alle Kinder gemeinsam unterrichtet und individuell gefördert werden.

Gemeinsames Lernen von allen Schüler*innen

Schüler*innen, deren Lernen aufgrund von Beeinträchtigungen oder Behinderungen besondere Unterstützung erfordert, werden an der GGS Kyburg gemeinsam mit allen anderen Kindern ihrer Altersgruppe unterrichtet. Im Rahmen des Gemeinsamen Lernens planen Grundschul- und Sonderpädagoginnen den Unterricht gemeinsam und führen ihn in vielen Stunden im Teamteaching durch. Durch diese enge Zusammenarbeit können die Kinder individuell gefördert und bestmöglich in die Klassengemeinschaft eingebunden werden. Das Gemeinsame Lernen trägt dabei wesentlich dazu bei, sowohl die Lernentwicklung als auch die soziale Teilhabe von Kindern mit besonderen Unterstützungsbedarfen zu fördern.

Herkunftssprachlicher Unterricht

An der GGS Kyburg lernen Kinder mit unterschiedlichen kulturellen und sprachlichen Hintergründen gemeinsam und profitieren voneinander. Daher legen wir neben der Förderung der deutschen Sprache großen Wert auf die Stärkung der jeweiligen Herkunftssprache. Der herkunftssprachliche Unterricht (HSU) ermöglicht es den Schüler*innen, ihre Muttersprache mündlich und schriftlich weiterzuentwickeln sowie Kenntnisse über Kultur und Herkunftsland zu vertiefen. Damit leistet der HSU einen wichtigen Beitrag zur persönlichen Entwicklung und zur Stärkung des Selbstwertgefühls der Kinder.

Von den derzeit 15 im Rhein-Kreis Neuss angebotenen Herkunftssprachen werden an der GGS Kyburg Türkisch, Russisch und Ukrainisch unterrichtet. Der Unterricht in Türkisch findet vormittags statt, während der Unterricht in Russisch und Ukrainisch am Nachmittag angeboten wird.

Darüber hinaus nimmt die Schule seit 2021 am Landesprogramm „Grundschulbildung stärken durch HSU – Mehrsprachigkeit unterstützt den Bildungserfolg der Kinder“ teil. Ziel des Programms ist eine engere Verzahnung des herkunftssprachlichen Unterrichts mit dem Unterricht der übrigen Fächer in der Primarstufe. Dies wird insbesondere durch die Zusammenarbeit und das gemeinsame Unterrichten von Lehrkräften des HSU und der Grundschule ermöglicht.

Offene Ganztagsschule (OGS)

Die GGS Kyburg ist eine Offene Ganztagsgrundschule und bietet den Schüler*innen neben dem Unterricht am Vormittag ein vielfältiges Betreuungs- und Freizeitangebot bis 16.00 Uhr im Rahmen der OGS an. An diesem Angebot können bis zu 150 Kinder teilnehmen.

Nach dem Unterricht erhalten die Kinder die Möglichkeit, gemeinsam zu Mittag zu essen. Anschließend können sie ihre Hausaufgaben unter Begleitung und Unterstützung von Lehrkräften sowie pädagogischem Personal erledigen und an unterschiedlichen Arbeitsgemeinschaften teilnehmen. Darüber hinaus bietet die OGS Raum für gemeinsames Spielen, Lernen und soziale Begegnungen mit Mitschüler*innen.

Durch eine intensive Hausaufgabenbetreuung, gezielte Förderangebote sowie kreative und sportliche Aktivitäten trägt die OGS dazu bei, die Bildungsqualität zu stärken und Chancengerechtigkeit für alle Kinder zu fördern.

Förderung an der GGS Kyburg

Gerade in der Schuleingangsphase hat die individuelle Förderung der Schüler*innen an der GGS Kyburg einen besonderen Stellenwert. Unser Ziel ist es, den Kindern den Übergang in die Grundschule zu erleichtern sowie ihre Freude am Lernen und am Schulalltag von Beginn an zu stärken. Dabei unterstützen uns zwei Sozialpädagoginnen, die Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und weiteren Förderbedarfen gezielt begleiten und fördern.

Wir möchten jedes Kind in seiner Persönlichkeit wahrnehmen und entsprechend seiner individuellen Voraussetzungen bestmöglich unterstützen. Dafür stehen in den Klassen vielfältige Lehr- und Lernmaterialien zur Verfügung, die ein differenziertes und individuelles Lernen ermöglichen.

Projekte und Aktionen

Besondere Impulse im musisch-künstlerischen Bereich erhalten die Schüler*innen durch die enge Zusammenarbeit mit der Musikschule der Stadt Neuss. Dazu gehören unter anderem Singstunden, eine Chor-AG sowie die Vorstellung verschiedener Musikinstrumente.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit liegt in der Förderung der Lesekompetenz. Um Lesefreude und Leseverständnis zu stärken und die Kinder zu einem kreativen und handlungsorientierten Umgang mit Literatur anzuregen, findet jährlich die „Woche des Buches“ statt. Die Ergebnisse der einzelnen Klassen werden dabei in den Räumen der Katholischen Bücherei St. Paulus präsentiert. Eine intensive Nutzung der Schulbücherei, die Zusammenarbeit mit öffentlichen Büchereien sowie der Einsatz von Lesepatinnen bilden wichtige Bestandteile unseres Lesekonzeptes.

Auch der sportliche Bereich hat an der GGS Kyburg einen hohen Stellenwert. Neben der Durchführung eines Sportfestes mit den Bundesjugendspielen nimmt die Schule regelmäßig an Handball-, Basketball- und Fußballturnieren und am Neusser Sommernachtslauf teil. Darüber hinaus wird in Kooperation mit dem Rhein-Kreis Neuss ein Motorik-Check für die Kinder der zweiten Klassen durchgeführt.

Ergänzt wird das Schulleben durch regelmäßig stattfindende Schulfeste, Projektwochen, Sponsorenläufe und besondere Projekte, wie beispielsweise ein Zirkusprojekt. Dabei ist uns die enge Zusammenarbeit mit den Eltern besonders wichtig, damit sie aktiv am Schulleben teilhaben und dieses mitgestalten können.

Die Zusammenarbeit mit ortsansässigen Kindergärten

Die enge Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten im Stadtteil hat an der GGS Kyburg einen hohen Stellenwert. Um den Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule möglichst gelungen zu gestalten, wurden verbindliche Kooperationsvereinbarungen getroffen, die die gemeinsame Gestaltung dieses Übergangs regeln. Regelmäßige Austauschgespräche, gegenseitige Hospitationen der pädagogischen Fachkräfte sowie Besuche der Vorschulkinder in der Schule und unserer Schüler*innen in den Kindertagesstätten sind dabei feste Bestandteile der Zusammenarbeit. Dadurch wird den Kindern ein vertrauensvoller und möglichst reibungsloser Start in die Schulzeit ermöglicht.

Die Kooperation mit Vereinen

Seit vielen Jahren beteiligt sich die GGS Kyburg am Landesprogramm zur Talentsichtung und Talentförderung im Handball. Darüber hinaus pflegt die Schule eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen und Vereinen im Stadtteil. So werden regelmäßig gemeinsame Aktionen mit dem Heimatverein, dem Schützenverein Weckhoven sowie dem BV Weckhoven (Sportverein) durchgeführt. Bei der Planung und Durchführung des Martinszuges erfährt die Schule wertvolle Unterstützung durch das Martinskomitee Weckhoven. Die Kooperation mit den örtlichen Vereinen und Institutionen bereichert das Schulleben und stärkt die Verbundenheit der Kinder mit ihrem Stadtteil.

Beratung

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern im Sinne einer Erziehungspartnerschaft sowie die Kooperation mit außerschulischen Institutionen bilden eine wichtige Grundlage für die erfolgreiche pädagogische Arbeit an der GGS Kyburg. Vor diesem Hintergrund engagiert sich die Schule aktiv in pädagogischen Netzwerken wie „ProVier“ und arbeitet eng mit unterschiedlichen Fachstellen zusammen. Darüber hinaus werden regelmäßig Elternsprechzeiten angeboten, in deren Rahmen bei Bedarf auch externe Fachkräfte beratend hinzugezogen werden können.

Leoschule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift: Am Kivitzbusch 30
41462 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 46 70
Telefax: 0 21 31 - 90 46 65
E-Mail: 104220@schule.nrw.de
Homepage: www.leoschule.de
Schulleitung: Marion Amandi
OGS-Leitung / Träger: Alina Reich-Posinnis /
Ev. Verein für Jugend- und Familienhilfe e.V.



Die Leoschule liegt in der Neusser Nordstadt. Zurzeit besuchen 243 Schüler*innen in insgesamt neun Klassen unsere Schule. Das Gebäude, das aus vier ebenerdigen Trakten besteht, wurde im Schuljahr 2008/2009 komplett saniert. Außerdem wurden der Schulhof sowie die drei zwischen den einzelnen Trakten liegenden Innenhöfe aufwendig gestaltet und verschönert. Diese Innenhöfe bereichern nicht nur die Hofpausen, sondern sind durch direkte Zugänge aus den Klassenräumen auch als „grüne Klassenzimmer“ nutzbar. In den Gebäuden der Offenen Ganztagschule werden derzeit 167 Schüler*innen betreut.

Pädagogische Leitgedanken:

Unsere Schule soll ein Ort sein,

- an dem alle willkommen sind;
- wo Zeit gegeben wird zum Wachsen und Lernen und wo Umwege und Fehler erlaubt sind;
- wo gegenseitige Rücksichtnahme und Respekt voreinander gepflegt werden;
- wo Angebote und Herausforderungen zum Lernen verlocken;
- wo jeder mit seiner individuellen Persönlichkeit geschätzt und gefördert wird;
- wo vor verbaler, körperlicher und sexualisierter Gewalt geschützt und jeglicher Missbrauch verfolgt wird.

Leoschule als katholische Bekenntnisschule:

Als katholische Bekenntnisschule haben wir die Aufgabe, unsere Schüler*innen im katholischen Glauben zu unterrichten. Darüber hinaus ist es uns sehr wichtig, die Kinder zu Offenheit und Toleranz gegenüber den unterschiedlichen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und Wertvorstellungen zu erziehen. Regelmäßig finden für alle Klassen Gottesdienste in den Kirchen Heilig Geist und Christ König statt. Seit mehreren Jahren pflegt die Leoschule eine Patenschaft zu einer Kindertagesstätte in Bogota/Kolumbien. Aufgrund des schulischen Kontakts zu den Schwestern des Ordens „Vom armen Kinde Jesus“ wurde eine Patenschaft für diese Einrichtung übernommen, der es durch Spenden unserer Schüler*innen möglich ist, die Lebensumstände der Kinder zu verbessern. Auch in der Rumänienhilfe engagiert sich die Schule. Durch diese Projekte sowie durch weitere Spendenaktionen wird in unseren Kindern Verantwortung besonders für die Mitmenschen geweckt, die unter schwierigeren Bedingungen leben als wir.

Individuelle Förderung:

Eine Förderung aller Schüler*innen erfolgt auf unterschiedliche Weise je nach Förderbedarf durch

- Phasen der Freien Arbeit, während derer die Kinder ihrem Lernstand entsprechend selbstständig Arbeitsangebote auswählen, wobei die Lehrperson unterstützend zur Seite steht.
- differenzierte Aufgabenstellungen während des gesamten Unterrichts.
- entsprechend fortgebildete Lehrkräfte, die Schüler*innen mit Teilleistungsschwächen in den Fächern Mathematik und Deutsch zusätzlich unterstützen.
- eine Sozialpädagogin, die den Lehrkräften in den Klassen eins und zwei zur Förderung der Schüler*innen zur Seite steht. Diese Förderung findet im Klassenverband und in Kleingruppen statt.

Projekte / Aktionen / Kooperationen:

- Teilnahme am Lesewettbewerb in der Stadtbibliothek Neuss
- Mathematikwettbewerb „Känguru“
- Teilnahme am Schwimmwettbewerb der Neusser Grundschulen
- Teilnahme am Neusser Sommernachtslauf
- regelmäßige Durchführung der Bundesjugendspiele bzw. alternativer Sportspiele
- jährlicher Kulturtag der Schule mit Theaterbesuchen in Neuss
- Teilnahme am Projekt „Lesementor“ in Kooperation mit der Werhahn-Stiftung (Leselernhelfer*innen)
- Unterstützung durch die Bürgerstiftung Neuss „NE.ssi-Paten“ (Lernhelfer*innen)
- Teilnahme an den Projekten „Jedem Kind seine Stimme“ und „Jedem Kind sein Instrument“ der Neusser Musikschule
- Kooperation mit der Bücherei Heilig Geist
- Projekte „Mein Körper gehört mir“ und „Die Nein-Tonne“ der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück zur Prävention sexuellen Missbrauchs
- Teilnahme an dem Projekt „Gesund macht Schule“ in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Nordrhein und der AOK
- Teilnahme an dem EU-Schulobstprogramm
- Teilnahme an der Verkehrssicherheitsaktion „Walk to School“ des Rhein-Kreises Neuss in Kooperation mit der Polizei
- Streitschlichtung
- Schüler*innenparlament
- „Smart Fox“ – AG zur Schulung im sicheren Umgang mit dem Internet
- Wohltätigkeitsaktionen und -projekte, u. a. Patenschaft für eine Kindertagesstätte in Kolumbien
- Kooperation mit dem Marie-Curie-Gymnasium: Arbeitsgemeinschaft Englisch in Jahrgang 4
- Angebot der „Wissensschmiede“ in Jahrgang 4, in der die Schüler*innen mit Hilfe von KI eigenständig selbstgewählte Themen erforschen und präsentieren

Informationen zu weiteren Aktionen und Projekten können unserem Schulprogramm auf der Homepage entnommen werden.

Offene Ganztagschule:

Die OGS bietet nach dem Unterricht eine qualifizierte Betreuung bis 16.00 Uhr. In den OGS-Gebäuden befinden sich Gruppenräume, ein großer Gemeinschaftsraum, Küche, Toiletten und Betreuer*innenräume. Die Schüler*innen erhalten ein Mittagessen, die Hausaufgaben werden betreut, und ein breit gefächertes Angebot an Arbeitsgemeinschaften rundet das Angebot ab. Die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften der Schule und den Mitarbeiter*innen der OGS ist regelmäßig, konstruktiv und etabliert. Auch in den Ferien findet in den vorher angekündigten Zeiträumen Betreuung in der OGS statt. Träger der OGS ist der Ev. Verein für Jugend- und Familienhilfe e.V..

Förderverein:

Der Förderverein der Leoschule unterstützt die Schule in vielfältiger Weise. Dies geschieht unter anderem durch Zuschüsse für Projekte, Spiel- und Lernmaterialien sowie für Klassenfahrten. Genaueres erfahren Sie unter www.leoschule.de/nalogo/.

Martin-Luther-Schule

Städtische evangelische Grundschule



Anschrift: Sternstraße 45
41460 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 90 46 60

Telefon der OGS: 0 21 31 - 90 46 45

Telefax: 0 21 31 - 90 46 55

E-Mail: 104206@schule.nrw.de

Homepage: www.mls-neuss.de

Schulleitung: Susanne Kramer (komm. Schulleitung)

OGS-Leitung / Träger: Sabine Schulze / Diakoniewerk- Neuss Süd e.V.



Die Martin-Luther-Schule ist die älteste evangelische Schule in Neuss. Sie befindet sich in zentraler Lage mitten im Stadtzentrum von Neuss, in unmittelbarer Nachbarschaft des Quirinus-Gymnasiums. Die Schule zeichnet sich – trotz der zentralen Lage – durch ausreichend Bewegungsfreiraum und genügend Spielmöglichkeiten aus. Mit zurzeit 194 Kindern ist die Martin-Luther-Schule in allen Jahrgangsstufen zweizügig. Der Unterricht findet jahrgangsbezogen statt. Das Angebot des schulischen Ganztags wird von 144 Schüler*innen in vier Gruppen wahrgenommen.

Leitbild

Unser Schulmotto lautet: „**Miteinander Lernen und Leben in der Schule**“

Zu den grundlegenden Aufgaben unserer Schule gehört es, alle Kinder umfassend zu fördern, aber auch zu fordern, die Lernfreude der Schüler*innen zu erhalten und ihnen Raum für soziale und kognitive Erfahrungen zu geben. Unsere Grundschule ist nicht nur Unterrichtsstätte für die Kinder, sondern zugleich Lebens-, Lern- und Erfahrungsraum.

Unsere Aufgabe als evangelische Schule ist neben dem Unterricht die Förderung des sozialen Miteinanders. Hierbei spielen vor allem die christlichen Werte und die Zusammenarbeit mit der Christuskirchengemeinde eine wichtige Rolle. Gleichzeitig stehen bei uns eine gegenseitige Akzeptanz, der Zusammenhalt untereinander, Achtsamkeit und gerechter, respektvoller sowie friedlicher und freundlicher Umgang miteinander im Fokus unserer Arbeit. Die Teilnahme am evangelischen Religionsunterricht ist in unserer Schule für alle Kinder verpflichtend.

Schulstart und Unterricht

Vor der Einschulung haben die Kinder die Möglichkeit, das Kollegium, die Schule und die OGS am Tag der offenen Tür kennenzulernen. Im Frühjahr kommen alle zukünftigen Schüler*innen mit dem Kollegium der Martin-Luther-Schule sowie mit den anderen neuen Mitschülern am Kennenlernetag zusammen. Hier begegnen sich die Kinder und erleben erste Unterrichtsstunden im Klassenraum sowie der Sporthalle und spielen gemeinsam auf dem Schulhof. Vor den Sommerferien findet außerdem ein erster Elternabend statt. Des Weiteren arbeiten wir mit den entsprechenden Kindertagesstätten zusammen, was uns ermöglicht auch schon vor der Einschulung Einfluss auf die Förderung der Kinder zu nehmen, damit die Kinder bestmöglich auf den Schulstart vorbereitet werden.

Im Unterricht fördern und fordern wir alle Kinder individuell in ihrer Leistungsfähigkeit, Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft, ihrer Sach-, Sozial- und Medienkompetenz sowie in ihrem Lernwillen. Dabei stellt die Klassengemeinschaft eine feste Bezugsgruppe für die Kinder dar. Nach Möglichkeit begleitet die Klassenlehrerin die Kinder durch ihre gesamte Grundschulzeit und ist eine vertraute Ansprechpartnerin. Fachlehrerinnen ergänzen das schulische Angebot. Wir arbeiten offen und differenziert. Die Schüler*innen sollen lernen, sich ihr Wissen anzueignen, es anzuwenden und neue Zusammenhänge herzustellen. Neben den Grundfertigkeiten wie Rechnen und Lesen fördern wir Kompetenzen wie die Selbstständigkeit der Kinder, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein. Zudem unterstützen wir die Lesekompetenz der Schüler*innen z. B. durch die Teilnahme am Programm „Antolin“.

Schulleben und soziales Miteinander

Ein aktives Schulleben und die Zusammenarbeit mit der Christuskirchengemeinde ist für uns von besonderer Bedeutung. Zusammen mit dem Kollegium der Schule und der OGS besuchen die Schüler*innen einmal im Monat einen Gottesdienst in der Christuskirche. Regelmäßig wird dieser auch durch die Kinder gestaltet. Auch gemeinsame Projekte wie z. B. der Seniorennachmittag finden jährlich statt.

Seit einigen Jahren unterstützen wir das Hilfsprojekt Shishu Mandir in Indien und haben regelmäßigen Kontakt zu unserem Patenkind Anushka. Außerdem stehen wir im Austausch mit unserer französischen Partnerschule in Chalons und fördern die Schülerbegegnungen zwischen unseren Schulen.

Die Zusammenarbeit mit vielen außerschulischen Kooperationspartnern ermöglicht es uns, den Kindern ein breit gefächertes Angebot im außerunterrichtlichen Bereich sowie die Teilnahme an Wettbewerben zu bieten. Verschiedene AGs, das Projekt „Jedem Kind seine Stimme“, die Teilnahme am Projekt Kulturstrolche, der Lesewettbewerb der Stadtbibliothek Neuss, der Wettbewerb „Känguru der Mathematik“, Instrumentenunterricht der Musikschule, ein Chor der Musikschule, der Kinderchor der Christuskirchengemeinde, Theaterbesuche, das Kinderparlament, Gewaltpräventionstraining „Mut tut gut“, sowie der Sommernachtslauf der Stadt Neuss. Nicht nur bei diesen Angeboten, sondern auch bei vielen schulischen Gemeinschaftsaktionen werden wir von der OGS unterstützt. Hierzu gehören: gemeinsames Adventssingen, Schulfeste, Leseabende, St. Martinsfeiern, Karnevalsfeiern, Tag der Ehrungen sowie Klassenfahrten.

Die Patenschaft von Klasse vier zu Klasse eins hilft den Schulanfängern, die Schule kennenzulernen und in Ruhe anzukommen. Während unserer Aulakonferenzen haben die Kinder die Möglichkeit, das Schulleben aktiv mitzugestalten. Auch in der OGS werden die Kinder durch das Kinderparlament aktiv mit einbezogen. Die ausgebildeten Streitschlichter*innen aus Klasse vier stehen als Ansprechpartner*innen während den Hofpausen für alle Schüler*innen zur Verfügung. Ebenso können die Kinder ihre Pausen sowie die Hofzeiten während der OGS-Zeit mit Spielgeräten aus dem Spielehäuschen verbringen. Die eigene Schulbibliothek, Ausflüge zur Stadtbibliothek, Lesementoren, Projekttag und Projektwochen und weitere Ausflüge unterstützen ebenso das Gemeinsame Lernen und Leben der Kinder.

Unsere OGS ist täglich nach dem Unterricht bis 16.00 Uhr für unsere Schüler*innen geöffnet. Hier können sie zunächst in kleinen Gruppen ein warmes und gesundes Mittagessen zu sich nehmen bevor sie dann montags bis donnerstags zu gleichbleibenden Zeiten während der Hausaufgabenzeit durch pädagogisches oder Lehrpersonal betreut werden. Betreuungsangebote stehen auch in den Ferien zur Verfügung. Durch die hohe Zahl an in der OGS zu betreuenden Kindern, findet ein regelmäßiger und intensiver Austausch zwischen den Kolleginnen der Schule und OGS statt. Einige pädagogische Mitarbeiter hospitieren auch im Vormittagsbereich, um die nachhaltige Zusammenarbeit zu unterstützen.

Das Engagement unserer Elternschaft im Bereich der Schule und OGS bietet uns weiterhin viel Unterstützung bei der Gestaltung des sozialen Miteinanders.

Förderverein

Der Förderverein unserer Schule gestaltet das Schulleben in besonderer Weise mit, z. B. durch die Organisation und Durchführung von alljährlichen Gemeinschaftsaktionen, die Finanzierung von Projekttagen und durch die Anschaffung von Spielmaterial für die aktive Pause sowie Unterrichtsmaterialien.

Martinus-Schule Holzheim

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift:	Martinstraße 19 - 21 41472 Neuss
Telefon:	0 21 31 - 90 47 30
Telefax:	0 21 31 - 90 47 35
E-Mail:	107700@schule.nrw.de
Homepage:	www.martinus-schule-holzheim.de
Schulleitung:	Anke Piel, Rektorin
OGS-Leitung / Träger:	Melanie Sänger / BEBS e.V.

Unsere Schule

Die Martinus-Schule Holzheim ist eine städtische Gemeinschaftsgrundschule und bietet derzeit 330 Schüler*innen in insgesamt 12 Klassen unabhängig von Herkunft und Religion einen Lebensraum zum Lernen und Wachsen. 187 Kinder besuchen unsere Nachmittagsbetreuung der OGS.

Die Martinus-Schule Holzheim wurde 1968 als katholische Grundschule gegründet. 2008 wurde sie, einhergehend mit aufwendigen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen, in eine städtische Gemeinschaftsgrundschule mit Offenem Ganztag umgewandelt. Seitdem spiegelt unser Schulgebäude mit dem sanierten Altbau und dem hellen Neubau eine Verknüpfung von Tradition und Moderne wider. Eine Turnhalle und ein Schulhof mit Spielgeräten ergänzen das räumliche Angebot.

Unser Pädagogisches Konzept

Unsere Leitgedanken zur Unterrichts- und Erziehungsarbeit

Wir verstehen unsere Schule als einen Lern- und Lebensraum für Kinder, der von allen am Schulleben Beteiligten geprägt und mitgestaltet werden kann. Dabei sind ein **offener Austausch** miteinander, ein rücksichtsvolles **Handeln füreinander** und ein **Lernen voneinander** von großer Bedeutung für uns, um **Kinder** gemeinsam stark zu machen. Unsere Schule ist kein starres Gebilde, sondern unterliegt dynamischen Entwicklungsprozessen, die es zu gestalten gilt. Ein stures Festhalten an Routinen ist für uns genauso wenig zielführend wie ein hastiges Aufspringen auf jeden Trend in der Bildungslandschaft. Der Grundsatz unseres pädagogischen Handelns ist es, mit Blick auf eine qualitätsvolle Umsetzung unseres Erziehungs- und Bildungsauftrags, orientiert an den Bedürfnissen der uns anvertrauten Kinder, Bewährtes zu erhalten und nötige Neuerungen mit Engagement voranzutreiben.

Unsere Klassen – unser Unterricht

In guter Kooperation mit den Kindertageseinrichtungen gestalten wir den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule fließend. Schon vor Beginn der eigenen Schulzeit erhalten die Vorschulkinder Einblick in die Schule und das Schulleben.

Ab Beginn der Schulzeit lernen unsere Kinder in jahrgangsbezogenen Klassen, so dass der Klassenverband über die gesamte Grundschulzeit bestehen bleibt. Unsere Viertklässler stehen als „Paten“ bereit und helfen bei der Eingewöhnung ins Schulleben. Die Klassenlehrer*in begleitet ihre Klasse in der Regel 4 Jahre lang, was sie zur festen Bezugsperson und damit vertrauensvollen Ansprechpartner*in für die Kinder werden lässt. Der Einsatz von Fachlehrer*innen ergänzt das schulische Angebot zur Umsetzung qualifizierter Unterrichtsangebote.

Unsere Gemeinschaft – unsere Förderung

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Kinder ganzheitlich zu fördern und zu fordern, sie „stark zu machen“ und auf die Anforderungen unserer Gesellschaft vorzubereiten. Unser Ziel, jeden Einzelnen mit seinen Stärken und Schwächen anzunehmen und ihn ins Zentrum unserer Arbeit zu stellen, ist für uns tägliche Herausforderung und Motivation zugleich. Wir – Lehrer*innen, Erzieher*innen und Eltern – sehen es in unserer gemeinsamen Verantwortung, Kinder in ihrer Lern- und Persönlichkeitsentwicklung bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen. Der gemeinsame Austausch sowie ein offenes, wertschätzendes, respekt- und vertrauensvolles Miteinander sind für uns notwendige Grundlagen für das Gelingen unserer Arbeit im Sinne der Kinder. Fördermaßnahmen bieten wir sowohl innerhalb als auch außerhalb der Pflichtstundentafel der Klassen an, teilweise auch mit Unterstützung außerschulischer Kooperationspartner.

Einige Beispiele aus der Praxis:

- Teilnahme an den Projekten „Jekits“ und „Jedem Kind sein Instrument“ in Kooperation mit der Musikschule Neuss
- jährliche Durchführung des Projektes „Mein Körper gehört mir“ der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück in den vierten Klassen zur Prävention von sexuellem Missbrauch
- jährliche Durchführung eines schuleigenen Vorlesewettbewerbs
- Teilnahme am Mathematikwettbewerb „Känguru“
- Nutzung neuer Medien
- Bundesjugendspiele
- Theaterbesuche
- Teilnahme an verschiedenen sportlichen Wettkämpfen
- Brauchtumspflege wie Schützenfest und Karneval

Unsere Betreuung in der OGS

Nach Unterrichtsschluss besuchen viele unserer Kinder die OGS. Hier wird ihnen in unserer Mensa ein reichhaltiges und gesundes Mittagessen geboten, bei dem sie sich für die vielfältigen Lern- und Freizeitangebote am Nachmittag stärken können. Von der Hausaufgabenbetreuung über Tennis, Schwimmen, Töpfern bis zum Taekwondo stehen vielfältige Angebote zur Wahl. Betreuungsangebote stehen auch in den Ferien zur Verfügung. Im Schulalltag erleben unsere Kinder die Übergänge zwischen Unterricht und Betreuung fließend. Die Hausaufgabenbetreuung wird sowohl von Erzieher*innen der OGS als auch von Lehrkräften durchgeführt.

Unser Schulleben

Die Gestaltung eines lebendigen Schullebens mit regelmäßigen und gemeinschaftlichen Veranstaltungen wie zum Beispiel Laternenausstellung, Schulfest, Adventsfeiern, Martinsfest ist für uns von großer Bedeutung. Dabei wird jeder ermutigt, seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend teilzunehmen, sich einzubringen und mitzugestalten. Die Kinder haben die Möglichkeit im Klassenrat bzw. im Schülerparlament, Schule aktiv mit zu gestalten. Eine engagierte Zusammenarbeit von Lehrer*innen, OGS-Team, Eltern, Kirchengemeinde, örtlichen Vereinen und Kooperationspartnern ist auch in diesem Kontext die Basis dafür, dass unsere Kinder entdecken und erleben dürfen, was Klassen- und Schulgemeinschaft bedeutet. Neben der Freude und dem Spaß lernen sie auf diesem Wege insbesondere auch, Verantwortung für eigene Vorhaben und Aktivitäten zu übernehmen.

Münsterschule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift: Hafenstraße 29
41460 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 90 46 90

Telefax: 0 21 31 - 90 46 95

E-Mail: muensterschule@stadt.neuss.de

Homepage: www.muensterschule-neuss.de

Schulleitung: Marie-Florence Geerlings
Mona Ehring (stv. Schulleiterin)

OGS-Leitung / Träger: Christiane Raschke /
Katholische Jugendagentur Düsseldorf gGmbH



Die Münsterschule (seit 2024 sind wir Startchancen-Schule) ist die älteste katholische Grundschule im Herzen von Neuss und blickt auf eine lange Tradition zurück. Derzeit besuchen etwa 210 Schüler*innen in acht Klassen unsere Grundschule. 15 Lehrer*innen, zwei Lehramtsanwärterinnen und drei Sozialpädagogische Fachkräfte in der Schuleingangsphase unterrichten, fördern und fordern die Kinder in jahrgangsbezogenen Klassen. Außerdem steht den Kindern, Eltern und uns eine Schulsozialarbeiterin beratend und helfend zur Seite. Unser Schulgebäude bietet in einer Atmosphäre des Wohlfühlens große, helle und sehr freundliche Räume zum Lernen, Arbeiten und Spielen.

Mit Vielfalt in eine gemeinsame Zukunft

Wir sind eine katholische Grundschule, die für die Vermittlung von christlichen Werten steht. Für uns ist der christliche Glaube die Basis grundlegender Bildung und Erziehung. Toleranz, Respekt, Fairness und Offenheit liegen uns dabei besonders am Herzen. Für uns ist es selbstverständlich, Vielfalt als Chance wahrzunehmen und diesen Reichtum im Miteinander-Leben und Voneinander-Lernen zu nutzen. Wir haben einen differenzierten Blick auf das einzelne Kind, seine Kompetenzen und seine persönlichen Lernvoraussetzungen. Uns ist es ein Anliegen, eine Lernumgebung zu schaffen, in der Individualität und Gemeinsamkeit gelebt werden. Wenn Kinder mit Freude lernen, gehen sie gerne zur Schule.

Unser Unterricht

Unser Unterrichtsmorgen startet mit einem offenen Unterrichtsbeginn, d. h. die Kinder kommen zwischen 7.45 Uhr und 8.00 Uhr in den Klassenraum und haben somit die Möglichkeit, in Ruhe anzukommen und individuelle Lernangebote zu nutzen. Um 8.00 Uhr beginnt der reguläre Unterricht. Individuelle Förderung und Forderung, die Anwendung kooperativer Lernformen und Methodenvielfalt prägen das Bild unseres Unterrichts. Dabei sind differenzierte Arbeitsangebote, Kleingruppenarbeit, Projektarbeit, Umgang mit dem Computer und dem iPad, Förderung und Forderung sowie Bewegungspausen im rhythmisierten Vormittag selbstverständlich. Das Lehrerkollegium arbeitet sehr eng zusammen, so dass die Unterrichtsinhalte in den jeweiligen Jahrgangsstufen parallel vermittelt werden.

Die Neuen Medien sind fester Bestandteil unseres Unterrichtes, aber immer nur Hilfsmittel und niemals ein Ersatz für die direkte Zuwendung zum Kind. Alle Kinder unserer Schule haben pro Woche zwei Stunden katholischen Religionsunterricht im Klassenverband, an dem auch nichtchristliche Kinder teilnehmen.

Schulleben

Zum festen Bestandteil unseres Schullebens gehören neben vielen anderen Unterrichtsangeboten:

- **Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben, u. a.**
 - o Mathematikwettbewerb „Känguru“
 - o Lesewettbewerb der Stadtbibliothek
 - o Neusser Sommernachtslauf
 - o Crosslauf der Neusser Schulen
- **Kooperationen mit unterschiedlichen Institutionen, u. a.**
 - o Pfarreiengemeinschaft Neuss-Mitte und Pfarrbücherei St. Quirinus
 - o Stadtbibliothek Neuss und Kulturamt der Stadt Neuss
 - o Musikschule Neuss und Sportvereine
 - o Erziehungs- und Familienberatungsstelle „balance“
 - o Bürgerstiftung Neuss und die NE.ssi-Paten
 - o Werhahn-Stiftung
 - o Martins-Komitee Neuss Altstadt
- **Projekte, u. a.**
 - o wenn möglich AGs im Rahmen der OGS
 - o „JeKits“ („Jedem Kind seine Stimme“) und „Instrumentenkarussell“
 - o Lesementoren und bundesweiter Vorlesetag „Große lesen für Kleine“
 - o wenn möglich „Kleine Forscher im Fokus“
- **Brauchtumspflege, u. a.**
 - o Quirinus-Oktav
 - o Cornelius-Wallfahrt
 - o Empfang des Neusser Schützenkönigs
 - o Fackelausstellung und Teilnahme am Martinsumzug der Neusser Schulen
 - o Adventssingen und Besuch des Nikolaus
 - o Karneval

Außerdem:

- Teilnahme am „EU Schulobstprogramm“
- Antolin Leseförderprogramm und weitere webbasierte Lernprogramme
- Nutzen der eigenen Schulbücherei
- Streitschlichter und Gewaltprävention und Schülerparlament
- Spiele-Ausleihe in der Pause
- jährlicher gemeinsamer Theaterbesuch
- Ausflüge und Jugendherbergsfahrten
- Schul- und Klassenfeste sowie Projektwochen
- Bundesjugendspiele
- und vieles, vieles mehr

Die Offene Ganztagsschule (OGS) befindet sich im Erdgeschoss der Münsterschule und wird von 150 Kindern besucht. Neben einer Aufwärm-Küche sind hier sechs ansprechende Gruppenräume untergebracht. Die Schüler*innen werden nach dem Unterrichtsmorgen von pädagogischen Fachkräften betreut. Sie essen gemeinsam ein warmes Mittagessen und haben neben der Hausaufgabenbetreuung Gelegenheit, ihren Nachmittag nach ihren Interessen zu gestalten oder an verschiedenen Aktionen und Arbeitsgemeinschaften teilzunehmen. Lehrkräfte der Münsterschule und Mitarbeiter*innen der OGS bilden ein Team, welches intensiv zusammenarbeitet und sich konstruktiv ergänzt.

Die OGS ist täglich bis 16.00 Uhr geöffnet und bietet auch in den Schulferien Betreuung an. Träger der OGS ist die Katholische Jugendagentur Düsseldorf gGmbH. Homepage: www.kja-duesseldorf.de

Unser **Förderverein** unterstützt die Schule in vielen Belangen sehr erfolgreich. Ebenso sind viele Eltern sehr engagiert und bieten gerne ihre Hilfe an.

Pestalozzischule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift: Pestalozzistraße 2
41468 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 46 00
Telefax: 0 21 31 - 90 46 05
E-Mail: pestalozzischule@stadt.neuss.de
Homepage: www.pestalozzischule-ne.de
Schulleitung: Martina Berges (komm. Leitung)
OGS-Leitung / Träger: Petra Heckhausen / VFKJ e.V.



Die Pestalozzischule ist eine städtische katholische Grundschule, die in unmittelbarer Nähe von Rhein und Erft an der Pestalozzistraße im Neusser Stadtteil Grimlinghausen liegt. An der Schule werden zurzeit ca. 300 Schüler*innen in insgesamt 12 Klassen unterrichtet.

Da die Pestalozzischule eine katholische Bekenntnisgrundschule ist, können Familien ihr Kind hier nur anmelden, wenn dieses katholisch getauft ist bzw. die Erziehungsberechtigten ausdrücklich wünschen, dass ihr Kind nach dem katholischen Bekenntnis erzogen und unterrichtet wird.

Erziehung und Unterricht an der Pestalozzischule unterstellen sich unserem **Leitziel**:

Die Arbeit der Pestalozzischule ist getragen vom Glauben, dass jeder Mensch von Gott geliebt ist und aus der Hoffnung nach Erfüllung des eigenen Lebens handelt. Dieses Vertrauen gründet in einem Schöpfergott, der uns in allen Phasen unseres Lebens begleitet und trägt. Dieser Glaube geht mit einer Haltung der Achtsamkeit einher. Aus dieser Quelle heraus gestalten wir unser Schulleben in seiner ganzen Vielfältigkeit als katholische Bekenntnisgrundschule.

Die Arbeit der Lehrer*innen und der Mitarbeiter*innen der Pestalozzischule orientiert sich an diesem Leitziel und an den christlichen Wertvorstellungen. So ist es auch für uns wichtig, dass sich die Kinder in ihrem Lebensraum Schule angenommen fühlen und verstanden wissen. In einem Klima der Geborgenheit gewinnen sie emotionale Sicherheit und werden in ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Persönlichkeit gestärkt. Auf dieser Basis sollen sie zu einem rücksichtsvollen Verhalten gegenüber anderen Menschen fähig sein. Eine Atmosphäre gegenseitiger Achtung und Rücksichtnahme entsteht, indem das Urteilsvermögen der Kinder in Bezug auf eigenes und fremdes Verhalten geschult und gesichert wird.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind

- die **individuelle Förderung**: Ziel allen Unterrichts ist es, Kinder zu selbst gesteuertem, zielorientiertem und effektivem Lernen anzuleiten. Grundsätzlich werden die Schüler*innen in jedem Unterricht individuell gefördert. Hinzu kommen Förderstunden im bzw. außerhalb des Klassenverbandes. Schwerpunkt der Förderung liegt in der Schuleingangsphase innerhalb des Förderbandes. Jedes Kind erhält i.d.R. zwei individuell zugeschnittene Fördermaßnahmen. Die Förderung bezieht sich auf alle Bereiche des Lernens und auf unterschiedlichen Leistungsniveaus.
- das **soziale Lernen**: Durch verschiedene Präventionsmaßnahmen – Förderung des kooperativen Lernens, Verhaltenstraining im ersten Schuljahr, soziales Kompetenztraining im dritten Schuljahr, Streitschlichterprogramm in den Pausen, Verhaltensregeln in verschiedenen Bereichen, die im Schülerrat erarbeitet wurden – erreichen wir bei unseren Schüler*innen ein gutes und harmonisches Miteinander.
- das **selbständige Lernen** durch ein gezieltes Methoden-, Kommunikations- und Teamtraining.
- die **Erziehung zur Leistung**: Im Rahmen der individuellen Förderung werden die Schüler*innen gleichzeitig immer auch gefordert. Uns ist es wichtig, dass sich die Kinder ihr Lernen bewusstmachen und in der Grundschulzeit lernen, sich aufbauend auf ihr Wissen und Können auch eigene neue Ziele zu setzen.
- die **Förderung von Sport und Bewegung**: Die kindliche Lebenswelt hat sich in den vergangenen Jahren erheblich verändert. Die Erfahrungen im körperlich-motorischen Bereich, die Kinder in Bewegung und im Spielen machen, gehen immer mehr verloren. Um hier einen Ausgleich zu schaffen, legen wir großen Wert auf eine regelmäßige sportliche Betätigung für alle Kinder im und außerhalb des Sportunterrichts (regelmäßiger Schwimmunterricht, Pausenspiele, Sport-AG's).

Die Pestalozzischule ist eine **Offene Ganztagschule (OGS)**, d. h. wir bieten neben dem regulären Unterricht eine Betreuung (Mittagessen, Hausaufgaben, pädagogische Freizeitgestaltung) von 7.30 bis 16.00 Uhr an.

Einen umfassenden Einblick in Schulprogramm und Schulleben vermittelt unsere Homepage:
www.pestalozzischule-ne.de

Richard-Schirrmann-Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Hoistener Schulstraße 13-15
41469 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 47 60
Telefax: 0 21 31 - 90 47 55
E-Mail: kontakt@rss-neuss-hoisten.de
Homepage: www.rss-neuss-hoisten.de
Schulleitung: Adi Leweke, Anja Drossart
OGS-Leitung / Träger: Lukas Lewinski / BEBS e.V.



Zurzeit besuchen 223 Schüler*innen in acht Klassen die Richard-Schirrmann-Schule, die seit dem Schuljahr 2024/2025 eine Schule des Gemeinsamen Lernens ist. Die Offene Ganztagsschule bietet Platz für 160 Kinder.

Unser pädagogisches Konzept Leitbild

Wir, die Schulgemeinschaft der Richard-Schirrmann-Schule, wollen unsere Schule als Ort des Gemeinsamen Lernens und Lebens bewusst miteinander gestalten. Im Mittelpunkt unserer Schule stehen die Schüler*innen. Unsere Schule ist ein Ort, an dem sich alle Kinder, Lehrkräfte und Eltern wohl, geborgen und willkommen fühlen sollen. Toleranz und Achtung vor dem Anderen sind Grundlage allen Handelns. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf das soziale und kameradschaftliche Miteinander von Jungen und Mädchen. An unserer Schule haben Höflichkeit, Pünktlichkeit, Ordnung, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Gewaltlosigkeit einen hohen Stellenwert. Wir wollen auf Grundlage der Richtlinien und Lehrpläne nicht nur ein Höchstmaß an Wissen vermitteln, sondern haben es uns zur Aufgabe gestellt, diese Werte weiterzugeben. Im sozialen und fröhlichen Miteinander legen wir den Grundstein, für das Lernen der Kinder.

Profil

Die Bedingungen, unter denen wir heute unterrichten und das Schulleben gestalten, haben sich erheblich verändert. Immer neue Anforderungen an das schulische Lehren und Lernen werden nicht nur von Seiten der Schüler*innen gestellt, sondern auch von Seiten der Eltern, der Wirtschaft, des Ministeriums und der Schulverwaltung. Neben den unverzichtbaren Qualifikationen Lesen, Schreiben und Rechnen zielen sie auf die Vermittlung zukunftsgerechter Schlüsselqualifikationen wie Selbstständigkeit, Methodenkompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Medienkompetenz, Teamfähigkeit, Kreativität, Eigeninitiative, Zielstrebigkeit, Demokratieverständnis und Verantwortungsbewusstsein ab. Diese neue Lehr- und Lernkultur beginnt bereits in der ersten Klasse. Für die Zukunft der Kinder ist es von existentieller Bedeutung durch die Schule befähigt zu werden, Informationen selber zu finden, diese zu verstehen, auszuwerten und anderen mitzuteilen. Sie werden angeleitet, das Lernen zu lernen, Erkenntnisse in neuen Zusammenhängen anzuwenden und Wissen an andere weiterzugeben. Hierfür vermitteln wir den Kindern in ihrer Grundschulzeit ein umfangreiches Methodenrepertoire.

Neben neuen Lernformen im Unterricht wird unser Schulleben durch ein ganzheitliches Erziehungskonzept getragen. Dies spiegelt sich beispielsweise wieder in der Offenen Ganztagschule mit zahlreichen Kursangeboten, dem Schülerparlament, Sozialtraining in allen Klassen, in Schulfesten, Projektwochen, Bücher- und Fackelausstellungen, dem Förderverein, in der Kooperation mit der Musikschule und anderen außerschulischen Partnern, sowie in der Teilnahme an Sportveranstaltungen im Rhein-Kreis Neuss.

In Anlehnung an unseren Namensgeber Richard Schirrmann, dem Gründer des Deutschen Jugendherbergswerkes, sehen wir in mehrtägigen Klassenfahrten ab dem ersten Schuljahr eine große Chance zur Festigung der Klassengemeinschaft, zur Förderung der Selbstständigkeit, zur Erkundung außerschulischer Lernorte und nicht zuletzt zur Erweiterung der Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler*innen.

Schule ist mehr als Unterricht: Alle vier Jahre kommt ein Zirkus zu uns, sodass wir mit Kindern, Eltern und OGS eine Projektwoche durchführen können, die in mehreren Galavorstellungen im Zirkuszelt präsentiert wird. Die nächste Zirkus-Projektwoche wird vom 6. bis 11. März 2028 sein.

Schuleingangsphase

Heute wird Schulfähigkeit als gemeinsame Aufgabe verstanden, an der Eltern, Erzieher*innen und Pädagog*innen durchgängig von der vorschulischen Erziehung bis in die Grundschule hinein mitwirken. Nicht das Kind entwickelt sich bis zur Schulfähigkeit, sondern die Schulfähigkeit des Kindes muss entwickelt werden. Die Entwicklung der Schulfähigkeit ist ein kontinuierlicher Prozess. Damit dieser optimal gestaltet werden kann, arbeiten wir mit den umliegenden Kindergärten schon frühzeitig zusammen. Wir haben eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, in der wir neben gemeinsamen Aktivitäten einen Konsens bzgl. unserer pädagogischen Arbeit gefunden haben und übernehmen damit in Kooperation mit den Eltern gemeinsam die Verantwortung für eine bestmögliche Förderung der Kinder. Wir setzen damit auf Kontinuität in der Bildungs- und Erziehungsarbeit, die sich im Schulleben darin spiegelt, dass in der Richard-Schirrmann-Schule die Kinder in jahrgangsbezogenen Klassen lernen, so dass der Klassenverband während der gesamten Grundschulzeit bestehen bleibt und in der Regel von derselben Klassenleitung über vier Jahre begleitet wird.

Um den Kindern einen guten Start in die Schuleingangsphase zu ermöglichen, laden wir die Vorschulkinder in die Schule ein, wo sie an zwei Vormittagen „Schule spielen“ und an jeweils zwei Unterrichtsstunden teilnehmen. Zum ersten Termin kommen oft die Erzieherinnen der Kitas mit. Unsere Sozialpädagogin in der Schuleingangsphase, begleitet die Kinder an diesen Tagen ebenfalls, pflegt den Kontakt zu den Kindertagesstätten und arbeitet im Bereich der individuellen Förderung eng mit den Klassenleitungen zusammen.

Informationen zur Anmeldung finden Sie ebenso auf unserer Homepage unter „Einschulung“ wie die Einladung zum „Tag der offenen Tür“, der am Freitag, 25. September 2026 von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr stattfinden wird. Zusätzlich bieten wir am 23. September 2026 um 19.00 Uhr einen Elternabend an zum Thema „Was erwartet mein Kind im 1. Schuljahr?“ an.

Förderung

In unseren jahrgangsbezogenen Klassen werden gemeinsame Unterrichtssituationen so gestaltet, dass die Mitarbeit auf unterschiedlichem Niveau möglich ist. Mit der Anlauttabelle unseres Deutschbuchs „Zebra“ können die Kinder bereits in der ersten Schulwoche mit dem Schreiben ganzer Wörter und Sätze beginnen und so das Lesen lernen. Jeder in seinem individuellen Tempo, jeder nach seiner Begabung und Lernbereitschaft. Unser Rechtschreibkonzept auf Basis des Grundwortschatzes, den das Ministerium für Schule und Bildung landesweit vorgeschrieben hat, setzt das Lernen eines jeden Kindes in Deutsch konsequent fort. Im Mathematikunterricht ermöglicht das „Zahlenbuch“ ebenso ein individuelles Vorgehen. Das „Zahlenbuch“ fördert und fordert das selbstständige Arbeiten, die Zusammenarbeit mit den Klassenkamerad*innen und die Diskussion über mathemathik-haltige Probleme auf unterschiedlichen Niveaustufen. An den Klassenunterricht mit gemeinsamen Erarbeitungsphasen schließen sich dann wieder Phasen selbstständigen Lernens mit differenzierten Anforderungen an. Neben den vielfältigen Formen der Differenzierung und Individualisierung können in Teilbereichen auch Elemente des jahrgangsübergreifenden Unterrichts zum Einsatz kommen. Kinder, die beispielsweise eine Teilleistungsbegabung in Mathematik aufweisen, erhalten die Möglichkeit, am Mathematikunterricht der höheren Klasse teilzunehmen. Oftmals kann diese Teilnahme auch auf weitere Fächer ausgedehnt werden, bis hin zur Versetzung in die höhere Klasse, was sich nach kontinuierlicher Förderung durch die beiden begleitenden Lehrkräfte für die Kinder überganglos gestalten kann. Differenzierter Klassenunterricht mit individueller Förderung eines jeden Kindes ist für uns die Basis im Unterricht.

Zusätzlich bieten wir bei ausreichenden Lehrerstunden klassen- und jahrgangsübergreifende Förderstunden im Bereich Lesen und Schreiben, Mathematik und Schulung der Wahrnehmung im Förderband an. Diese Zusatzangebote werden als Förder- und Forderkurse durchgeführt, um allen ein erfolgreiches Mitarbeiten in ihrer Klasse zu ermöglichen. Unsere Schule verfügt über einen Computerraum mit 15 Computern, 3 Klassenräume mit digitalen Tafeln und 6 Klassen mit Bildschirmen als Präsentationsmedien. Zusätzlich zur 1:1-Ausstattung der Kinder mit iPads gibt es 40 iPads und 16 Laptops, die von den Klassen ausgeliehen werden können. Die Arbeit mit digitalen Medien ergänzt und unterstützt die individuelle Förderung aller Kinder und erweitert ihre Medienkompetenz.

St.-Andreas-Schule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift:	Norfer Schulstraße 13 41469 Neuss
Telefon:	0 21 31 - 90 47 70
Telefax:	0 21 31 - 90 47 65
E-Mail:	108145@schule.nrw.de
Homepage:	www.st-andreasschule.de
Schulleitung:	Judith Hemkendreis-Flaskamp, Sabine Hoffmann (stv. Schulleiterin)
OGS-Leitung / Träger:	Frau Schmitz-Wilhelm / SkF e.V.

Die St. Andreas Schule ist eine katholische Grundschule im südlichen Neusser Stadtteil Norf, die zurzeit von 248 Schüler*innen in neun Klassen besucht wird. Ab dem Schuljahr 2026/2027 werden wir zweizügig sein.

Unser großzügiges Schulgelände liegt im Norfer Ortskern zwischen Norfer Schulstraße und Roseggerstraße. 2009 ist die umfangreiche Sanierung aller Gebäudeteile und die Umgestaltung des großzügigen Außengeländes fertiggestellt worden.

Seit dem Schuljahr 2024/2025 sind wir eine Schule des „Gemeinsamen Lernens“ im Sinne einer inklusiven Schule. Eine sozialpädagogische Fachkraft unterstützt das Team durch zusätzliche Lernangebote zur individuellen Förderung in der Schuleingangsphase.

St. Andreas Schule – katholische Bekenntnisschule –

Unsere Schüler*innen nehmen an den von der St. Andreas Pfarre angebotenen Gottesdiensten gemeinsam mit ihren Lehrer*innen teil: im dritten und vierten Schuljahr haben wir 14-tägig Schulmessen, im zweiten Schuljahr monatliche Wortgottesdienste.

Zum Martinsfest und vor Weihnachten feiern wir Gottesdienste mit der gesamten „Schulgemeinde“. Das Fest unseres Namenspatrons begehen wir immer am Freitag vor dem ersten Advent in ganz besonderer Weise. Mit unseren Spenden am Martins-Tag unterstützen wir unterschiedliche soziale Projekte, außerdem beteiligen wir uns mit liebevoll von den Kindern gepackten Päckchen an der Hilfe für Rumänien.

Elternmitwirkung

Ohne unsere engagierten Eltern wären viele Angebote nicht möglich. So wird unsere Schülerbücherei von Erziehungsberechtigten und Lesepaten betreut, die die Ausleihe des umfangreichen Buchbestands organisieren. Das finanzielle Engagement unseres Fördervereins ermöglicht z. B., dass alle Schüler*innen der dritten und vierten Klassen am Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir“ teilnehmen können. Alle zwei Jahre organisiert der Förderverein ein großes Schulfest.

Offene Ganztagsschule und Betreuung

Träger unserer „Offenen Ganztagsgrundschule“ ist der Sozialdienst kath. Frauen (SkF). An der OGS nehmen ca. 160 Kinder teil.

Betreuungsangebote stehen auch in den Ferien zur Verfügung.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden die Hausaufgaben in den Klassenräumen in festen Gruppen erledigt.

Neben sportlichen Aktivitäten, die teilweise in Kooperation mit Sportvereinen organisiert werden, sind vor allem Angebote zur Kreativitätsförderung beliebt.

Schuleingangsphase

Die Schuleingangsphase (1./2. Schuljahr) ist jahrgangsbezogen gegliedert. Frühzeitig lernen die Kinder schon im Kindergarten ihre zukünftigen Mitschüler*innen kennen. Die zukünftigen Erstklässler*innen nehmen an einer Unterrichtsstunde der ersten Klassen teil. Die 2. Klassen besuchen die Schulneulinge und singen mit ihnen. „Pat*innen“ aus den vierten Klassen helfen bei der Eingewöhnung und begleiten die Schulanfänger*innen vor allem während der ersten Schulwochen. Regelmäßige Treffen mit der Schule und Erzieher*innen fördern einen guten Übergang ins Schulleben.

Projekte

- Jährlich finden bei uns wechselnde Projekte statt, bei denen in jahrgangsgemischten Gruppen 1./2. Schuljahr und 3./4. Schuljahr alle Kinder aus den verschiedenen Angeboten wählen können.
- Im jährlichen Rhythmus finden Bundesjugendspiele im von-Waldthausen-Stadion statt.
- Teilnahme an verschiedenen sportlichen Wettkämpfen wie Handball-Turnier, Fußball-Turnier, SpoSpiTo, Crosslauf Neusser Schulen und Rosellener Abendlauf.
- Teilnahme am Lesewettbewerb in der Stadtbibliothek Neuss
- Internationaler Mathematikwettbewerb „Känguru“ und „Mini-Känguru“, Teilnahme am landesweiten Mathematikwettbewerb, Teilnahme am Englischwettbewerb „Big Challenge“.
- Präventionsprojekt gegen sexuellen Missbrauch „Mein Körper gehört mir“ (Theaterwerkstatt Osnabrück).
- Im ersten und zweiten Schuljahr bieten wir in Kooperation mit der Musikschule Neuss das Projekt „Jedem Kind seine Stimme“ an. Im dritten und vierten Schuljahr können die Kinder an unserem Schulchor teilnehmen.
- Kooperation mit dem Norfer Gymnasium : Erwerb des „Internet – Führerscheins“, Förderunterricht in Deutsch, Schnupperunterricht, der von Gymnasiallehrer*innen durchgeführt wird, Kooperation mit der Gesamtschule Norf: MINT-Tag, Cyber-Mobbing, Sprachentag, Europatag.
- unterschiedliche Apps und Internetangebote zur Förderung des individuellen Lernens
- Schule mit Sinus-Siegel
- Arbeit mit dem Lernmanagementsystem Logineo NRW.
- Jedem Kind steht ein iPad für den Unterricht zur Verfügung.
- Soziales Lernen wird über die Stopp-Regel geübt. Ausgebildete Streitschlichter*innen (Kinder der dritten und vierten Schuljahre) helfen bei Konflikten in den Pausen.
- Teilnahme am Projekt „Lesementor“ in Kooperation mit der Werhahnstiftung
- Ein Kinderparlament der Schule und der OGS gestaltet das Schulleben mit.
- zwei Konzerte im Schuljahr, gestaltet von unserem Schulchor- und Instrumenten-Kindern
- Kooperation mit der IHK Köln – Teilnahme am Projekt „Tu-Was“ (Experimentierkisten für alle Klassen)
- Förderung der Sozialkompetenz: Projekt „Bunter Ball“

Wenn Sie unsere Schule kennenlernen möchten, laden wir Sie ein zu unserem Tag der offenen Tür am 25.09.2026 zwischen 8.00 Uhr und 9.30 Uhr zur Unterrichtshospitation und zwischen 9.30 Uhr und 11.00 Uhr zur Fragestunde und zum offenen Austausch in die Cafeteria der OGS. An diesem Tag können Sie einen Anmeldetermin vereinbaren oder telefonisch vorab ab dem 14.9.2026.

St.-Hubertus-Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Aurinstraße 57
41466 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 46 20
Telefax: 0 21 31 - 90 46 25
E-Mail: 104292@schule.nrw.de
Homepage: www.st-hubertus-grundschule-neuss.de
Schulleitung: Antje Große Stoltenberg
OGS-Leitung / Träger: Oana Oellers / BEBS e.V.



Leitbild

Die St.-Hubertus-Schule versteht sich als ein Ort, an dem sich Kinder mit all ihren Ressourcen und Herausforderungen angenommen und wertgeschätzt fühlen. Wir begleiten unsere Schüler*innen mit einem ganzheitlichen Blick auf ihre persönliche, soziale und fachliche Entwicklung. Unser pädagogisches Handeln orientiert sich an dem Ziel, Kindern ein sicheres, förderndes und zugewandtes Umfeld zu bieten, in dem sie sich zu selbstbewussten und verantwortungsvollen Persönlichkeiten entwickeln können.

Unsere Grundsätze

- o Vertrauen/Geborgenheit
- o Wertschätzung
- o Ressourcenorientierung
- o Eigenverantwortung und Selbstständigkeit

Unser pädagogisches Konzept

Individuelle Förderung

Wir fördern jedes Kind entsprechend seiner Lernvoraussetzung und seines Entwicklungstempos. Durch differenzierte Unterrichtsformen, unterstützende Lernangebote in Kleingruppen oder in 1zu1-Förderung, schaffen wir individuelle Lernwege. Dabei geht es uns nicht um das Aufholen von Defiziten, sondern vor allem um das Erkennen von Stärken persönlicher Ressourcen. Zudem erhalten unsere Schüler*innen durch die sozialpädagogische Förderung die Möglichkeit außerhalb des Unterrichts gefördert und gefordert zu werden. Die enge Zusammenarbeit gemeinsam mit Lehrkräften und sozialpädagogischer Fachkraft ermöglicht ein gemeinsames pädagogisches Verständnis und stärkt die individuelle und ganzheitliche Förderung jedes Kindes.

Unsere Schüler*innen nehmen regelmäßig am Radfahrtraining sowie an gezielt ausgewählten und regelmäßig wiederkehrenden gemeinschaftlichen Schulveranstaltungen, wie an dem Zirkusprojekt und diversen Sport- und Sportförderprogrammen der Stadt Neuss teil. Auch verschiedene Leseprojekte gehören zu unserem Konzept zur Förderung der ganzheitlichen Entwicklung.

Prävention und Schutz

Wir setzen auf frühe Prävention und stärken Kinder in ihrer Selbstwahrnehmung sowie sozialen Handlungskompetenz. Unsere Schule nimmt an Projekten wie „Mutig aufwachsen“ und „Mein Körper gehört mir“ teil, um Kinder über ihre Rechte, Gefühle und Grenzen aufzuklären. Wir schaffen dadurch einen Raum der Achtsamkeit, in dem Kinder lernen, einen wertschätzenden Blick auf sich und andere zu entwickeln. Das schulische Kinderschutzkonzept bildet dabei einen verbindlichen Rahmen für achtsames und professionelles Handeln im Sinne des Kindeswohls. Zukünftig möchten wir eine Streitschlichter-AG anbieten, die Kinder auf spielerische Weise dazu befähigt, mit Gefühlen, Konflikten und sozialen Herausforderungen besser umgehen zu können.

Wir fördern die Freude an Sport und interessenorientierten Angeboten

Unsere vielfältigen AG-Angebote im Nachmittagsbereich bieten den Kindern die Möglichkeit, ihre Interessen auszuleben, neue Talente zu entdecken und über den Unterricht hinaus wichtige soziale Erfahrungen zu sammeln. Ob sportlich, kreativ, musikalisch, naturbezogen, sozial – die AGs fördern Neugier und Teamgeist und werden stetig auf die Interessen der Kinder angepasst. AG-Angebote wie Reiten, Eislaufen, Fechten, Kochen, Backen sowie Yoga, Fußball, Ballsport, Lego, Tanzen, Theater und Experimentieren gehören zum Programm und werden im Rahmen der OGS mit viel Engagement erarbeitet und begleitet.

Wir fördern die Freude an Kultur

Kulturelle Bildung ist ein wichtiger Bestandteil unseres Bildungsauftrags und fest im Schulalltag integriert. Durch den Besuch außerschulischer Lernorte wie Kinderbauernhof, Theater am Schlachthof und dem Landestheater Neuss sowie durch Ausflüge zu historischen Kulturstätten und Brauchtumseinrichtungen der Stadt Neuss, können wir bei unseren Schüler*innen die Freude an kultureller Neugier wecken. Die Leseförderung findet nicht nur durch unsere Schulbücherei statt, die von unserer Elternschaft geführt wird, sondern auch durch die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen, wie den Lesewettbewerb in der Stadtbibliothek Neuss oder die Teilnahme am Projekt „Mein erstes Buch“. Individuelle Leseförderung erhalten die Kinder mit Hilfe des Projekts „Lesemütter“ sowie durch die Unterstützung von Senioren*innen der Stiftung Bü.NE.

Musikalische Förderung erleben die Kinder in Form von Projekten, wie „Jedem Kind seine Stimme“ in der ersten und zweiten Klassenstufe. Zusätzlich ist im 2. Schuljahr das Projekt „Instrumentenkarussell“ der Musikschule Neuss inkludiert, bei dem den Kindern viele Arten von Instrumenten zur persönlichen Interessenfindung vorgestellt werden. In der 3. und 4. Klasse hat sich seit vielen Jahren der Jahrgangsstufenchor mit diversen Auftritten zu Schulfesten etabliert.

Gestaltung von Übergängen

An der St.-Hubertus-Schule legen wir großen Wert darauf, Übergänge bedürfnisorientiert und in enger Zusammenarbeit mit Eltern zu gestalten. Unser Ziel ist es, jedes Kind auf den neuen Lebensabschnitt vorzubereiten und einen positiven Start zu ermöglichen.

Übergang zur Grundschule

- enge Kooperation mit umliegenden Kitas
- Schnuppertag für Kindergartenkinder mit Erzieher*innen und damit verbundenen Informationstag für Eltern
- Büchervorstellung der Klassenstufe vier in den Kooperationskindertageseinrichtungen
- Gestaltung des Einschulungstags als wertschätzender Übergangsritus

Übergang zur weiterführenden Schule

- zusätzliche Lernangebote
- Beratungsgespräche für Eltern und Kinder
- Informationsabend zum Aufbau des Schulwesens und Vorstellung der einzelnen Schulformen

St.-Konrad-Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Löhrrerstraße 7
41468 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 46 30
Telefax: 0 21 31 - 90 46 35
E-Mail: St.-Konrad-Schule@stadt.neuss.de
Homepage: www.ggs-st-konrad.de
Schulleitung: Elke Schlangen
OGS-Leitung / Träger: Regina Bienefeld u. Andrea Munsch / SKF e.V.



Unsere St.-Konrad-Schule ist eine dreizügige Grundschule im schönen Neusser Stadtteil Gnadental. Zurzeit besuchen ca. 325 Schüler*innen in 12 Klassen die St.-Konrad-Schule.

Jedes Kind ist einzigartig und liebenswert. Daher ist es unser Ziel, jedes Kind – unabhängig von Herkunft, Religion oder Geschlecht – bestmöglich zu fördern und zu fordern.

22 Lehrer*innen, eine Alltagshelferin sowie drei Lehramtsanwärterinnen unterrichten, fördern, fordern und unterstützen die Mädchen und Jungen. Außerdem helfen uns noch Integrationshelferinnen bei der Beschulung unserer Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Ferner wird unser Kollegium durch eine sozialpädagogische Fachkraft verstärkt, die besonders die Kinder in der Schuleingangsphase fördert. Des Weiteren haben wir eine Schulsozialarbeiterin, die insbesondere um das soziale Miteinander bemüht ist.

In unserer Schule haben wir vor über 10 Jahren den 60-Minuten-Takt für die Unterrichtsstunden eingeführt, um den Kindern mehr effektive Lern- und Förderzeit zu ermöglichen und um den Schulvormittag zu „entschleunigen“. Ein großes Anliegen unserer Schule ist es, die Kinder Demokratie und Partizipation erfahren zu lassen. In regelmäßigen Abständen tagt das Schülerparlament, in dem wichtige Anliegen der Schüler*innen aus dem Klassenrat besprochen werden. Viermal im Schuljahr findet eine Schulversammlung – geleitet von unseren Schülersprecher*innen – statt.

Alle zusammen wollen wir den Kindern ermöglichen, miteinander und voneinander, mit gegenseitigem Respekt und Toleranz füreinander sowie mit Kopf, Herz und Hand zu lernen und sich zu entfalten.

Seit 1996 gibt es an unserer Schule eine Betreuung von 08.00 bis 16.00 Uhr, seit 2008 mit einem großen Außengelände. Für die Kinder der Betreuungseinrichtung gibt es während der Schulzeit und in den Ferien zahlreiche Angebote. Die Betreuungskinder können während der Betreuungszeit ihre Hausaufgaben erledigen.

Der 1981 gegründete Förderverein unterstützt die Schule bei der Anschaffung z. B. von zusätzlichen Arbeitsmaterialien, den Projektwochen zum Zirkus und Trommeln, sowie Bewegungsspielen für den Schulhof. Er bezuschusst aber auch mehrtägige Klassenfahrten und gewährt Unterstützung in sozialen Härtefällen. Informationen über unseren Unterricht, unsere Erziehungsarbeit und unsere Schwerpunkte finden Sie auf unserer Homepage.

Das Besondere an der Schule sind neben den Kindern, dem engagierten Lehrerkollegium und den aktiven Eltern auch das großzügige Außengelände mit dem neu gestalteten Außen- und Sportgelände und eine eigene Turnhalle.

Die Schule fördert die Identifikation aller Beteiligten mit ihrer Schule durch gemeinsame Schulveranstaltungen wie Schul- und Sportfeste, Arbeitsgemeinschaften, Wettbewerbe, Projekte, im Jahresturnus wiederkehrende gemeinsame Veranstaltungen und themengebundene Informationsveranstaltungen.

Im Jahresturnus wiederkehrende gemeinsame Veranstaltungen:

Einschulung, Fackelausstellung, Martinsumzug, Adventssingen, Weihnachtsfeier (klassenweise), Besuch des Gnadentaler Schützenkönigs, Theaterbesuch, Sportfest, Tag der Ehrungen, Verabschiedung der vierten Jahrgänge, Wallfahrt zur Cornelius-Kapelle (vierte Klassen), Projektwoche, Zirkuswoche und Trommelzauber (alle vier Jahre), regelmäßige Schulversammlungen

Teilnahme an Wettbewerben und Wettkämpfen:

Schwimmwettbewerb der Neusser Grundschulen, Fußballturnier der Neusser Grundschulen, Sommernachtslauf, Känguru (Mathewettbewerb mehrerer Länder), Basketballturnier der Neusser Grundschulen

Projekte und Kooperationen:

Schülerparlament

„Mein Körper gehört mir“ (Mitmachtheater für die Dritt- und Viertklässler zur Prävention sexuellen Missbrauchs)

Teilnahme am Projekt der Neusser Musikschule „Jedem Kind (s)eine Stimme“

Teilnahme am Projekt „Bewegte Schule“ vom Rhein-Kreis Neuss

Streitschlichtung durch Kinder Bildungspartnerschaft mit der Stadtbibliothek Neuss

Kooperation mit den Gnadentaler Kindertageseinrichtungen

Zusammenarbeit mit der kath. und ev. Kirchengemeinde

Kunstprojekt „Fotografie“ im Rahmen der Kooperation Kultur und Schule

Projekt Löwenstark

St.-Martinus-Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Rheinfahrstraße 161
41468 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 46 80
Telefax: 0 21 31 - 90 46 85
E-Mail: 104127@schule.nrw.de
Homepage: www.martinusschule-uedesheim.de
Schulleitung: Anika Seipelt (Rektorin), Julia Bünzel (Konrektorin)
OGS-Leitung / Träger: Claudia Aschmoneit / AWO e.V.



Über unsere Schule:

Die St.-Martinus-Schule ist eine zweizügige städtische Gemeinschaftsgrundschule des Gemeinsamen Lernens (GL) mit ca. 200 Schulkindern. Sie liegt in Uedesheim am Rhein in ländlicher Umgebung. Der Unterricht erfolgt jahrgangsbezogen. Zum Kollegium gehören derzeit zwölf Lehrkräfte und eine Lehramtsanwärterin. Die Offene Ganztagsschule (OGS) wird im Schuljahr 2026/2027 von ca. 140 Schüler*innen besucht. Der Träger der OGS ist die AWO (Ortsverein Neuss).

Soziales Lernen & Verantwortungsbewusstes Handeln

Neben der Wissensvermittlung steht das soziale Lernen im Vordergrund unserer pädagogischen Arbeit. So nimmt auch das „Kooperative Lernen“ einen zentralen Stellenwert unserer schulischen Arbeit ein. Die verschiedenen Methoden des „Kooperativen Lernens“ werden regelmäßig in den Unterrichtsalltag integriert und helfen dabei, ein positives soziales Klima der Klasse zu entwickeln. Wir wollen die Schüler*innen zur Urteilsfähigkeit und zum selbstständigen und verantwortungsbewussten Handeln führen. Wir helfen den Kindern, Einstellungen und Haltungen aufzubauen, die für die Persönlichkeitsentwicklung und die mündige Teilnahme am gesellschaftlichen Leben erforderlich sind. Daher wurde beispielsweise ein Schulparlament gegründet, in das jeweils alle Klassensprecher und deren Vertretungen gewählt wurden. Dieses Gremium ermöglicht allen Kindern eine direkte Mitwirkung bei der weiteren Entwicklung der Schule. Zudem wurden an unserer Schule Streitschlichter*innen für die Hofpause und Schulsanitäter*innen ausgebildet.

Förderung von Medienkompetenz

Die Förderung von Medienkompetenz an Schulen bzw. im Unterricht wird immer wichtiger, um Kindern Schlüsselqualifikationen zu vermitteln und sie auf das Leben in unserer dynamischen Informationsgesellschaft vorzubereiten. Der Aspekt des kompetenten und verantwortungsvollen Umgangs mit Medien spielt auch an unserer St.-Martinus-Schule eine zentrale Rolle.

In den verschiedenen Jahrgängen kann die Förderung von Medienkompetenz auf vielfältige Weise umgesetzt werden. Darüber hinaus finden an unserer Schule auch Kooperationen mit weiterführenden Schulen statt. So nehmen beispielsweise unsere Viertklässler jedes Jahr an einem „Internetführerschein-Training“ teil und die Medienscouts von der weiterführenden Schule vermitteln in einem Workshop wichtige Verhaltensweisen im Umgang mit sozialen Netzwerken.

Der Umgang mit elektronischen Medien findet an unserer St.-Martinus-Schule auch im Unterricht statt, wodurch iPads zu alltäglichen Lernwerkzeugen geworden sind. Seit dem Schuljahr 2022/2023 wurden alle Kinder der Schule damit ausgestattet.

Alle zwei Jahre findet eine Projektwoche zum Thema „Umgang mit analogen und digitalen Medien“ statt. Als Schule ist es uns wichtig, dass nicht nur die digitalen Medien Berücksichtigung finden, sondern auch die klassischen Medien, wie z. B. Bücher, Zeitungen, Theater nicht aus dem Fokus rücken. Die Arbeitspläne unserer Schule berücksichtigen daher die verschiedenen Medien.

Im Februar 2021 hat unsere St.-Martinus-Schule als erste Grundschule im Rhein-Kreis Neuss das Sinus-Siegel erhalten. Sinus steht für „Sicher im Netz unterwegs“. Das Netzwerk verfolgt das Ziel, Medienkompetenz im digitalen Zeitalter zu vermitteln.

Projekte und Aktionen

Die menschliche Stimme bietet wunderbare Möglichkeiten, Kinder in ihrer musikalischen, emotionalen und sozialen Entwicklung zu fördern. Aus diesem Grund kooperieren wir seit mehreren Jahren mit der Musikschule der Stadt Neuss. Außerdem nehmen wir alle drei Jahre mit den Jahrgängen 2-4 am 6K-UNITED!-Konzert teil.

Um die Lesemotivation und das Leseverständnis zu fördern, beteiligen wir uns an dem Projekt „Lesementor“. Gemeinsam mit ehrenamtlichen Leselernhelfer*innen werden Kinder darin unterstützt, ein Buch zu lesen und sich darüber auszutauschen. So üben sie ihre Sprachfähigkeit und Imaginationskraft, erlernen soziale Kompetenz und stärken ihr Selbstbewusstsein. Ein fester Bestandteil im Bereich der Leseförderung ist außerdem das Internetangebot „Antolin“ und die Teilnahme an „Lesewettbewerben“.

Ausflüge zu außerschulischen Lernorten und die Teilnahme an verschiedenen Projekten wie „Schüler lesen Zeitung“ (Rheinische Post), „Busschule“ (Stadtwerke), „Umgang mit Feuer“ (Feuerwehr Neuss), „Energieunterricht“ (RWE) bereichern ebenfalls unser Schulleben. Jedes zweite Jahr nimmt unsere Schule am Präventionsprojekt gegen sexuelle Gewalt der „Theaterpädagogischen Werkstatt“ mit dem Titel „Mein Körper gehört mir“ teil.

Auch sportliche Aktivitäten kommen bei uns nicht zu kurz. Neben den Bundesjugendspielen nehmen wir auch am Rosellener Abendlauf teil und bieten vor dem Wettbewerb ein Lauftraining vor Unterrichtsbeginn an. Zwei Wochen lang laufen Eltern, Lehrkräfte und Kinder gemeinsam, um sich auf den Wettbewerb vorzubereiten.

Das Schulleben wird unterstützt durch die aktive Teilnahme von Eltern an Unterrichtsprojekten, Steuergruppen für gemeinsame Aktionen und dem Schulverein der Schule. Jedes Jahr findet eine Projektwoche in Kombination mit einem Schulfest/einer Abschlusspräsentation statt. Zu unseren fest eingeplanten Projekten gehören alle vier Jahre das Zirkusprojekt und das Trommeltheater.

Offene Ganztagsschule

„Offen“ meint, dass dieses Angebot der jeweiligen Schule nicht für alle Kinder verpflichtend ist. Familien, die das Angebot der Offenen Ganztagsschule wahrnehmen möchten, melden ihre Kinder dazu an. Der Offene Ganztag will an den Interessen und Bedürfnissen der Familien mit Kindern anknüpfen und ein bedarfsorientiertes Angebot gestalten.

Die OGS bietet – unter Einschluss der Unterrichtszeiten – an allen Schultagen, nach Bedarf auch an beweglichen Ferientagen und in Teilen der Schulferien ein verlässliches Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot in der Regel von 8 bis 16 Uhr an.

Von unseren 200 Kindern nehmen 140 Schüler*innen der St.-Martinus-Schule unser OGS-Angebot wahr. Durch diese große Teilnehmerzahl ist uns eine intensive Verzahnung des Vor- und Nachmittags besonders wichtig. Daher hospitieren (bei ausreichenden Ressourcen) einige pädagogische Mitarbeitende der OGS auch im Vormittagsbereich und sind im stetigen Austausch mit allen Lehrkräften.

Die OGS soll ein Ort sein, an dem sich Ihr Kind wohl fühlt, an dem es mit seinen ganz persönlichen Stärken und Schwächen gefördert wird. Der Tagesablauf im Offenen Ganztag beginnt nach dem Unterrichtsende, also frühestens um 11.25 Uhr. Im Anschluss an den Unterricht begeben sich die Kinder in die Gruppenräume des Ganztages und werden dort von den pädagogischen Mitarbeitenden in Empfang genommen. Ein ritualisierter Ablauf sorgt dafür, dass Kinder zu festen Zeiten ihr Mittagessen einnehmen können. Seit dem Sommer 2024 finden anstelle von Hausaufgaben Lernzeiten im Schulvormittag integriert statt. Diese Lernzeiten werden von einem gemeinsamen Lehrer*innen-Erzieher*innen-Team betreut. Um auch die eigenverantwortliche Arbeitsweise zu fördern, werden die Lernzeiten durch eine Wochenhausaufgabe ergänzt.

Unterstützt durch verschiedene Kooperationspartner bieten wir verschiedene Arbeitsgemeinschaften, z. B. zu den Bereichen Sport, Musik, künstlerisches Gestalten und Programmieren an.

St.-Peter-Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Rosellener Schulstraße 9
41470 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 45 00
Telefax: 0 21 31 - 90 45 04
E-Mail: st-peter-schule@stadt.neuss.de
Homepage: www.st-peter-schule-neuss.de
Schulleitung: Heike Riedel
OGS-Leitung / Träger: Stefanie Ernst / Evangelischer Verein für Jugend- & Familienhilfe e.V.



Unsere Schule besteht seit 1959. Sie liegt im Grünen, am Ortsrand der Gemeinde Rosellen, im Süden von Neuss. Zu unserem Einzugsgebiet zählen neben Rosellen die Ortsteile Allerheiligen, Elvekum, Gier, Kuckhof, Neuenbaum, Rosellerheide und Schlicherum. Seit Sommer 2005 ist unsere Schule Offene Ganztagsschule (OGS) und seit 2016 Schule des Gemeinsamen Lernens (GL).

Die Kinder können in den Pausen auf zwei großen Schulhöfen, einem Fußballfeld sowie weitläufigen Spielwiesen, die mit verschiedenen Klettergeräten kindgerecht gestaltet sind, ihren Bewegungsdrang ausleben.

Zurzeit besuchen 434 Schüler*innen in insgesamt 17 Klassen unsere St.-Peter-Schule. Im Nachmittagsbereich werden 280 Kinder im offenen Ganztage (OGS) und ca. 60 Kinder in der Übermittagsbetreuung betreut.

Pädagogisches Konzept

Ziel unseres Erziehungskonzeptes ist ein rücksichtsvoller Umgang miteinander sowie ein störungsfreier Unterricht. Daher legen wir großen Wert auf die Entwicklung sozialer Kompetenzen. Das bedingt, dass die Kinder Verantwortung für ihr Handeln übernehmen und die Konsequenzen tragen. Auch die Tätigkeit der Kinder als Streitschlichter*innen, Schulsanitäter*innen oder „Green Kids“ fördert ihre sozialen Kompetenzen. In unserem erzieherischen Aufgabenbereich werden wir durch unsere OGS und unsere sozialpädagogische Fachkraft mit ihrem Förderprogramm zum Sozialen Lernen unterstützt. Als ausgebildete Mediatoren vermitteln sie bei Streitigkeiten der Kinder untereinander und führen diese zur gewaltfreien Lösung der Konflikte.

Weitere Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit:

Soziales Lernen: Wir erziehen die Kinder zu sozial angemessenem Verhalten und zu mündigen Bürgern, indem wir mit ihnen kommunikatives, demokratisches und friedliches Handeln praktizieren. So gibt es zahlreiche verantwortungsvolle Aufgaben wie Streitschlichter, Schulsanitäter, Green Kids ... und als Mitwirkungsgremium der Kinder den Kinderrat, der sich für die Belange aller Kinder unserer Schule einsetzt. Patenkinder begleiten das Lernen unserer Schulneulinge.

Individuelles Lernen: Den unterschiedlichen Begabungen, individuellen Lernvoraussetzungen und Interessen entsprechend bieten wir Förder- und Forderkurse an. Besondere Förderkonzepte haben wir für die Bereiche Dyskalkulie, Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) und Deutsch als Zweitsprache (DAZ) entwickelt. Forderkurse gibt es je nach Bedarf im Bereich Mathematik, Experimentieren, Medien und in sportlich, musikalisch, künstlerischen Bereichen.

Kooperationen

Unsere Schule versteht sich als Teil der Gemeinde und bietet in Kooperation ein buntes, vielseitiges Schulleben:

Bewegungsförderung: Durch vielfältige Kletter- und Spielgeräte auf dem Schulhof kommt unser großes Schulgelände dem Bewegungsdrang der Kinder entgegen. In Zusammenarbeit mit dem SV-Rosellen, dem Neusser Schwimmverein und anderen Partnern sind weitere Bewegungsangebote möglich, dazu gehört z. B. die Teilnahme am Rosellener Abendlauf. Der Schwimmunterricht und ein jährliches kreatives Sportfest runden unsere Bewegungsförderung ab.

Musische und künstlerisch gestaltete Erziehung findet im Schulchor, der Musik-AG und dem von der Musikschule Neuss begleiteten Projekten „JeKits“ statt. Ebenso gibt es jährlich wechselnde Kunst- und Theaterprojekte in Zusammenarbeit mit weiteren außerschulischen Partnern.

Christliche Erziehung im Sinne beider Konfessionen begleitet unser Schulleben. Die Kontakte zu beiden Kirchen sind eng und finden regelmäßig durch Schulgottesdienste statt. Die Auftritte unseres Schulchores und der Musik-AG im Jahreskreis begeistern die Senioren*innen, Gemeinden und Vereine bei ihren Festen.

Leseförderung: Analog mit Hilfe der eigenen Schülerbücherei, digital mit dem Angebot von „Antolin“ erhalten unsere Kinder vielfältige Anregungen. Unterstützung finden sie bei Leseeltern und -mentoren. Ebenso gibt es einen Vorlesetag und Autorenlesungen für alle Klassen.

Neue Medien: Die Kinder werden auf dem Weg des bewussten Umgangs mit dem vielschichtigen Thema „Neue Medien“ von uns geführt. Die iPads, die jedem Schüler von der Stadt Neuss zur Verfügung gestellt werden, kommen im Unterricht vielfältig zum Einsatz.

Schulhofgestaltung: Die kindgerechte Gestaltung unseres großen Außengeländes ist uns seit vielen Jahren wichtig, die Garten-AG lernt im liebevoll gestalteten Schulgarten.

Durch das große kooperative Miteinander aller Beteiligten ist es uns möglich, eine bunte Vielfalt an Arbeitsgemeinschaften anzubieten. Unsere Klassen verfügen über eine gute mediale Ausstattung sowie pädagogisch wertvolles Material für die Freiarbeit und Anschauung sowie für das Gemeinsame Lernen.

Die St.-Peter-Schule ist eine Offene Ganztagschule – OGS

In der OGS werden 280 Kinder in altersgemischten Gruppen betreut. Des Weiteren werden in der Übermittagsbetreuung 60 Kinder über Mittag verlässlich begleitet. Organisation und Umsetzung basieren auf einer engen Zusammenarbeit mit Schule und Eltern. Unser Schwerpunkt liegt im psychosozialen Lernen und in der Förderung der Kompetenzen der Kinder. In der Schulzeit sind die OGS und die Übermittagsbetreuung ab 11:30 Uhr geöffnet und betreuen die Kinder im außerunterrichtlichen Nachmittagsangebot. Es gibt in der OGS feste Abholzeiten: 15.00 Uhr bzw. 15.45 Uhr. Neben einem breitgefächerten Freispielangebot, bieten wir viele AGs und Projekte an. Das Mittagessen wird von einem von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung zertifizierten Caterer geliefert. Nach dem Unterricht findet in der OGS eine Hausaufgabenbetreuung statt. Betreuungsangebote stehen auch in den Ferien zur Verfügung.

Förderverein

Unser gemeinnütziger Förderverein wurde 1975 gegründet. Durch seine finanzielle Unterstützung haben wir die Möglichkeit unser Bildungs- und Erziehungsangebot zu erweitern. Außerdem unterstützt er finanziell benachteiligte Kinder.

1. Beim Übergang vom Kindergarten in die Grundschule zur Schulfähigkeit

Die Zusammenarbeit der Schule mit zurzeit dreizehn Kindergärten blickt auf eine lange Tradition zurück. Die Kooperationsvereinbarung bildet die Grundlage für die Planung gemeinsamer Aktivitäten und den Konsens unserer pädagogischen Arbeit. Durch einen ermutigenden Anfang erleichtern wir den Übergang.

- gemeinsamer Elterninfoabend zur Schulfähigkeit
- Infoveranstaltungen und Tag der offenen Tür
- Schnuppertag für Vorschulkinder
- Amtsärztliche Untersuchung zur Schulfähigkeit
- Kennenlern-Nachmittag mit Unterricht und Betreuungsangeboten
- Einschätzung der Schulfähigkeit durch ein Schulspiel

2. In der Grundschule

- regelmäßige Elternabende und -sprechtage
- individuelle Sprech- und Beratungszeiten mit Klassenleitung, Sonderpädagogen*innen bzw. Schulleitung
- vielseitige Lernwelt durch ein breites Angebot außerschulischer Erfahrungsmöglichkeiten auf Klassenfahrten, Ausflügen, AG-Angeboten...
- abgestimmte Förderangebote
- kontinuierliche Diagnose des Lernfortschrittes

3. Beim Übergang zum selbstständigen Lernen in den weiterführenden Schulen

Um den Kindern einen gleitenden Übergang zu ermöglichen, arbeiten wir eng mit den weiterführenden Schulen zusammen – auf Grund der räumlichen Nähe speziell mit dem Gymnasium Norf und der Gesamtschule Norf.

- Teilnahme unserer Kolleg*innen an Erprobungsstufenkonferenzen
- Erlangen des Internetführerscheins
- Teilnahme am Europatag für die 3. Klassen
- Vorstellung verschiedener Fremdsprachen in Klasse 4

St.-Stephanus-Schule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift:	Birkhofstraße 26 41472 Neuss-Grefrath
Telefon:	0 21 31 - 90 47 50
Telefax:	0 21 31 - 90 47 45
E-Mail:	107694@schule.nrw.de
Homepage:	www.st-stephanus-schule.de
Schulleitung:	Judith Riedel
OGS-Leitung / Träger:	Bea Pauls / Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen (VFKJ e.V.)



Die St.-Stephanus-Schule ist eine katholische Bekenntnisschule im Ortsteil Neuss-Grefrath. Zurzeit unterrichten wir ca. 150 Kinder jahrgangsbezogen und inklusiv in sechs Klassen. Den Offenen Ganzttag besuchen ca. 100 Kinder.

Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit: Jedes einzelne Kind ist uns wichtig

Ausgehend von christlichen Grundwerten nehmen wir jedes Kind als einzigartig und etwas Besonderes an. Wir fördern jedes Kind individuell, finden Stärken, beheben Schwächen, wecken Interesse und den Mut etwas Neues zu wagen. Wir nehmen jedes Kind mit seinen Begabungen, Talenten und Sorgen ernst. Seit einem Jahr sind wir Schule des Gemeinsamen Lernens und unterrichten inklusiv.

Neben aller Individualität sind uns aber auch ein gutes soziales Miteinander, ein ausgeprägtes Arbeiten im Team und das Erleben einer großen Gemeinschaft wichtig. Dies zeigt sich in unseren pädagogischen Leitgedanken.

An unserer Schule

- ist jede*r willkommen.
- ist uns jede*r wichtig.
- respektieren wir andere Menschen und halten uns an Regeln.
- lernen wir gemeinsam und individuell.
- ermöglichen wir unterschiedliche Lernwege.
- darf jede*r Fehler machen.
- sehen wir Eltern als Erziehungspartner
- leben wir christliche Werte.

Religiöse Erziehung

Als katholische Bekenntnisschule vermitteln wir christliche Grundwerte in allen Fächern und Bereichen. Katholische Feste im Jahreskreis – wie beispielsweise das Martinsfest – feiern und leben wir miteinander. Unser religiöses Verständnis beinhaltet ein friedliches Miteinander, Nächstenliebe und die Gewissheit, dass jedes Kind in seiner Einzigartigkeit angenommen wird. Regelmäßig besuchen wir den Gottesdienst unserer Pfarrkirche St. Stephanus.

Kooperatives Lernen

Ein wesentlicher Schwerpunkt unserer täglichen Arbeit ist die Förderung des sozialen und kooperativen Lernens. Kooperatives Lernen bedeutet, dass sich unsere Kinder gegenseitig bei der Arbeit unterstützen und gemeinsam zu Ergebnissen gelangen. Dabei schulen wir die kognitiven, kreativen und sozialen Voraussetzungen unserer Kinder spielerisch und auf kindgerechte Weise in sogenannten „Teamgeister-Stunden“, die zudem richtig viel Spaß machen.

Individuelle Förderung

Jedes Kind ist anders, lernt unterschiedlich schnell, unterschiedlich viel und auf unterschiedlichen Wegen. Unser Unterricht ist stark differenziert und fördert jedes Kind individuell. Dabei gilt das Prinzip „Stärken stärken und Schwächen schwächen!“ Wir sehen in unseren Kindern individuelle Lerner, die sich in ihrer Persönlichkeit, ihren Erfahrungen und ihrer bisherigen Entwicklung unterscheiden. Diese Vielfalt und Unterschiedlichkeit sehen wir als eine Bereicherung an. Wir gehen von den Stärken eines Kindes aus und fördern durch Lob und Ermutigung das Selbstwertgefühl unserer Kinder. Nicht nur bei bestehenden Lern- oder Entwicklungsrückständen unterstützen und fördern wir das Kind. Wir bahnen durch kleine Lernschritte Erfolgserlebnisse an und fördern und fordern Kinder durch angemessene, individuelle Aufgabenstellungen. Dabei vermeiden wir Unter- aber auch Überforderung. Im Sinne des Kindes arbeiten wir eng mit Kolleg*innen, Eltern und außerschulischen Institutionen zusammen.

Leseförderung

Lesen hat an unserer Schule einen hohen Stellenwert, denn eine gute Lesekompetenz ist in allen Fächern und Lebensbereichen unerlässlich.

Jede Woche besucht uns die Pfarrbücherei und bietet den Kindern die Möglichkeit, kostenlos Bücher auszuleihen. Leseeltern oder Lesementoren*innen unterstützen uns in unserer Arbeit. Mithilfe attraktiver Lernapps wird die Lesemotivation gesteigert und Lernerfolge transparent gemacht. Außerdem besuchen wir die Stadtbibliothek, nehmen an Autorenlesungen, am Lesewettbewerb der Stadtbibliothek und dem bundesweiten Vorlesetag teil.

Medienerziehung / digitales Lernen

Eine gezielte Heranführung an digitale Medien sowie der richtige Umgang mit digitalen Medien und dem Internet werden bei uns frühzeitig vermittelt. Jedes Kind bekommt ein eigens Leih-iPad. Im Unterricht werden regelmäßig motivierende Lernapps und digitale Inhalte eingesetzt. Im Laufe ihrer Grundschulzeit entwickeln unsere Schüler*innen Medienkompetenz.

Gesundheits- und Bewegungsförderung

Im Unterricht und in der Offenen Ganztagschule vermitteln wir ein Bewusstsein für Gesundheit. In der Frühstückspause gibt es z. B. regelmäßig „Räubertage“, an denen Obst und Gemüse roh kost genascht werden. Bewegung in den Pausen wird durch die Spielgeräteausrüstung auf dem Schulhof gefördert. Bewegungs- und Entspannungsübungen lockern den Unterricht auf.

Regelmäßig nehmen wir sehr erfolgreich am Sommernachtslauf der TG Neuss und an sportlichen Wettkämpfen, wie z. B. Stadtmeisterschaft der Grundschulen im Fußball, an den Crosslaufmeisterschaften und dem Neusser Sommernachtslauf teil. Zudem richten wir jährlich die Bundesjugendspiele aus und geben den Kindern die Möglichkeit, im Rahmen des Sportunterrichts das Leichtathletik-Sportabzeichen zu erwerben.

Offener Ganztag

Im Offenen Ganztag wird die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule im Nachmittagsbereich fortgesetzt. In familiärer Atmosphäre bieten wir Bastel- und Experimentierangebote, eine Leseecke, Gesellschafts- und Bewegungsspiele und Freiräume an. Unsere pädagogisch Mitarbeitenden fördern in kleinen Gruppen die Feinmotorik, Konzentration, Wahrnehmung und Kreativität. Außerdem sorgen sie für eine verlässliche, ruhige Umgebung zur Erledigung der Hausaufgaben, bei denen die Kinder auch von Lehrkräften unterstützt werden.

AG-Angebote

Für alle Kinder unserer Schule bieten wir verschiedene Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag an. Dazu zählen beispielsweise sportliche Angebote in Kooperation mit Neusser Sportvereinen oder künstlerisch-musische Angebote.

Auszüge aus unserem Schulleben

Viele Aktionen und Projekte unseres Schullebens werden unterstützt durch motivierte, hilfsbereite Eltern und durch unseren äußerst engagierten Förderverein. Hier ein kleiner Ausblick auf unser abwechslungsreiches Schulleben:

- Ausflüge zu außerschulischen Lernorten,
- die Teilnahme an Wettbewerben und Projekten wie z. B. dem bundesweiten Vorlesetag, der Verkehrssicherheitsaktion „walk to school“ in Kooperation mit der Polizei und dem Rhein-Kreis Neuss
- Teilnahme an den Projekten „JeKits“ der Neusser Musikschule
- die praktische Ausbildung in Erster Hilfe,
- Besuche unserer Kooperationspartner wie z. B. der Feuerwehr oder der Neusser Stadtbibliothek,
- Radfahrtraining ab Klasse 1,
- ein Zirkusprojekt im Laufe der Grundschulzeit,
- ein Kinderparlament, das sich einmal monatlich mit der Schulleitung trifft,
- Schulfeste, Projektwochen und
- Präventionsprogramme wie z. B. „Mein Körper gehört mir“ oder „Die große Nein-Tonne“, oder „Stark auch ohne Muckis!“ runden unser Schulleben ab.

Freie Aktivschule Neuss (Grund- und Gesamtschule)

Staatlich genehmigte Ersatzschule in freier Trägerschaft

Bild: Freie Aktivschule Neuss



Anschrift: Reuschenberger Straße 28a, 41472 Neuss

Telefon: +49 (0) 2131 5264180

Homepage: www.freie-aktivschule-neuss.de

E-Mail: Sekretariat@fan.schule

Träger: Freie Aktivschule Neuss gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Schön, dass Du Dich für unsere Schule interessierst!

Wir sind eine inklusive Grund- und Gesamtschule, die Kindern und Jugendlichen Raum gibt, frei, selbstbestimmt und mit Freude zu lernen. Unsere Vision ist ein Lernort, an dem junge Menschen ihrer natürlichen Neugier folgen, ihre Kreativität entfalten und ihren Bewegungsimpulsen nachgehen können – getragen von einem respektvollen, beziehungsorientierten Miteinander.

Im August 2025 haben wir unsere Schule eröffnet und mit einer jahrgangsgemischten Grundschulklasse und einer Gesamtschulklasse der Stufe 5 begonnen. Wir befinden uns aktuell im Aufbau und wachsen jährlich um eine Jahrgangsstufe.

Unser pädagogisches Konzept

Im Mittelpunkt steht der Mensch – mit seiner Neugier, seinem inneren Antrieb und dem natürlichen Bedürfnis, die Welt eigenständig zu entdecken. Wir möchten die Freude am Lernen erhalten, die individuellen Entwicklungswege achten und jedem Kind ermöglichen, in seinem eigenen Tempo zu wachsen.

Inspiziert von Maria Montessori, Rebeca & Mauricio Wild sowie den Erkenntnissen von Prof. Gerald Hüther verstehen wir Lernen als selbstbestimmten, ganzheitlichen Prozess. Erwachsene begleiten diesen Weg unterstützend, nicht direktiv, und schaffen eine Umgebung, die zur Entfaltung von Persönlichkeit und Potenzial einlädt. Lernen geschieht mit allen Sinnen, durch Bewegung, Entdecken und Gestalten. Inklusion ist bei uns gelebte Realität. Wir sind eine Schule für unterschiedliche Lernwege und Lebenswelten.

So gelingt Lernen bei uns

Unser multiprofessionelles Team gestaltet eine vorbereitete Umgebung, in der Kinder ihre Ziele selbst definieren und regelmäßig in individuellen Entwicklungsgesprächen reflektieren. Lernen findet in Projekten, Kursen und freien Themenräumen statt – dort, wo Neugier entsteht. Bewegung ist dabei ein selbstverständlicher Bestandteil des Alltags. So entsteht ein lebendiger Lernrhythmus, der Verantwortung fördert und Freude am eigenen Fortschritt ermöglicht.

Unsere Struktur

Wir arbeiten in jahrgangsgemischten Lern- und Mentorengruppen und nutzen anregend gestaltete Funktionsräume. Montessori-Materialien unterstützen das eigenständige Erarbeiten von Wissen. Unsere Öffnungszeiten sind von 07:30 bis 15:30 Uhr. Selbstorganisiertes Lernen in 90-Minuten-Lernbändern bietet Zeit für Vertiefung und individuelle Entwicklung.

Unsere Schwerpunkte

Neben dem selbstbestimmten Lernen und der natürlichen Bewegungsentwicklung gibt es bei uns Raum für freies Spiel, Sport, Kunst, Musik, Darstellen und Gestalten, Werken, Technik und Handarbeit. Ebenso wichtig sind Naturerfahrungen, Gärtnern, Nachhaltigkeit sowie praktische Tätigkeiten wie Kochen, Backen und Nähen. Diese Schwerpunkte eröffnen Kindern Wege, die Welt handelnd und sinnlich zu begreifen.

Lernen über den Schulalltag hinaus

Lernen endet nicht an der Schultür. Expeditionen, Themenfahrten, Praktika und Kooperationen mit Handwerk, Betrieben und lokalen Initiativen schaffen authentische Erfahrungsräume. So wird Wissen lebendig, Zusammenhänge werden erfahrbar und das Lernen erhält Bedeutung im Alltag.

Unsere Abschlüsse

An unserer Gesamtschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

- Erster Schulabschluss (nach Klasse 9)
- Erweiterter Erster Schulabschluss (nach Klasse 10)
- Mittlerer Schulabschluss / Fachoberschulreife

Mit dem Mittleren Schulabschluss ist der Übergang in unsere geplante gymnasiale Oberstufe möglich – bis hin zum Abitur.

Gemeinschaft und Mitwirkung

Unsere Schulgemeinschaft lebt von Gleichwürdigkeit, Vertrauen und gegenseitigem Respekt. Wir achten die Grenzen jedes Einzelnen und gehen achtsam mit Verantwortung um. So entsteht ein Raum, in dem Kinder, Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter sowie Familien gemeinsam wachsen und voneinander lernen.

Eltern sind bei uns wichtige Partner und gestalten das Schulleben aktiv mit – sei es in Projekten, Arbeitsgemeinschaften oder in der Schulentwicklung. Durch ihr Engagement wird unsere Schule zu einem Ort, an dem sich alle mit ihren Ideen und Stärken im Rahmen des pädagogischen Konzeptes einbringen können.

Wo Lernen Leben wird

Wir möchten, dass Kinder ihre natürliche Lernfreude bewahren, ihrer intrinsischen Motivation folgen und ihre Potenziale entfalten. Wir bestärken sie darin, mutig zu denken, empathisch zu handeln und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Lernen soll Neugier wecken, Horizonte öffnen und Kinder befähigen, ihr Leben selbstbestimmt und sinnvoll zu gestalten – heute und in Zukunft.

ISR International School on the Rhine GmbH



Anschrift: Konrad-Adenauer-Ring 2
41464 Neuss

Schulleitung: Eileen Lyons

Telefon: 0 21 31 - 40 38 8-0, -11 . -15

E-Mail: info@isr-school.de

Homepage: www.isr-school.de



Willkommen an der ISR!

– We Enable Great Minds and Strong Characters –

Die ISR International School on the Rhine bietet als Ganztagschule über 1.080 Schüler*innen eine exzellente internationale Schul- und Kindertagesausbildung. Nahe des Neusser Stadtwaldes liegt der weitläufige und hochmoderne Campus der ISR (150.000 m²), welche 2003 gegründet wurde. Zudem werden in einer Dependence des ISR-Kindertages Kinder ab drei Jahren in Düsseldorf-Niederkassel mehrsprachig auf die Grundschule vorbereitet sowie in Meerbusch-Büderich ab dem ersten Lebensjahr.

Gelebt und gelernt wird an der ISR nach dem Leitsatz: **We Enable Great Minds and Strong Characters.** Akademische Exzellenz und eine positive Charakterbildung stehen an der ISR an erster Stelle. Unser Motto? **It's cool to be good!**

Die Unterrichtssprache an der ISR ist Englisch, Deutsch wird als Pflichtfach gelehrt. Unser Anspruch ist die Vorbereitung unserer Schüler*innen auf renommierte Universitäten weltweit, um den Kindern eine glückliche und erfüllte Zukunft zu ermöglichen. Auf ihrem Weg zur Wunschhochschule begleiten wir, in enger Kooperation mit den Eltern, unsere Schüler*innen stetig und bringen gemeinsam in Erfahrung, wie wir sie bestmöglich unterstützen können. Unsere interne Studien- und Berufsberatung setzt sich daher bereits zum Ende der achten Klasse mit den Schüler*innen zusammen, um Kurswahlen sowie Wünsche der Kinder zu besprechen und den Weg zum Erfolg mit ihnen gemeinsam zu beschreiten. Daneben legen wir großen Wert auf ein freundschaftliches Miteinander, die positive Weiterentwicklung unserer Schüler*innen sowie auf unsere internationale Gemeinschaft – unsere ISR-Familie. 60 Nationen kommen an der ISR zusammen, wodurch kulturelle Vielfalt gefördert und als großer Mehrwert verstanden wird. So feiern wir gemeinsam internationale Feste wie Diwali, Chinese New Year, Bunka No Hi, Halloween oder auch St. Martin – Traditionen aus aller Welt, welche unsere internationale Gemeinschaft bereichern.

1. Akademische Exzellenz & Partnerschaft mit den Eltern

Akademische Bestleistungen werden nach unserer Auffassung vor allem durch hoch qualifizierte Lehrer*innen, ein strukturiertes Curriculum sowie eine enge Partnerschaft mit den Eltern der Schüler*innen gewährleistet.

Die im Vergleich zu vielen anderen internationalen Schulen außergewöhnlich lange Verweildauer von durchschnittlich acht Jahren ermöglicht langfristige Beziehungen zu den Familien, wodurch ein Vertrauensverhältnis auf beiden Seiten entsteht.

Kein Unterrichtsausfall

Dank eines strukturierten Vertretungssystems garantiert die ISR einen fortwährenden und aufeinander aufbauenden Unterricht. Durch wöchentliche Lernerfolgsmessungen können Eltern, Schüler*innen in regelmäßigen Abständen sehen, welche Lernerfolge erzielt wurden. Fallen die Leistungen hierbei ab, bietet die Schule kostenlose Nachhilfestunden in Form von „Booster Lessons“ an.

Überdurchschnittliche Abschlussnoten

Der als allgemeine Hochschulreife anerkannte International-Baccalaureate-Abschluss öffnet den Schüler*innen die Türen zu renommierten Universitäten weltweit. Im Jahr 2025 erzielten 33 % der ISR-Absolvent*innen IB-Ergebnisse, die einer Abiturnote von 1,5 oder besser entsprechen. Insgesamt erreichten 70 % unserer Absolvent*innen über-durchschnittliche Ergebnisse im globalen Vergleich; zudem erwarben 50 % der Abschlussklasse das IB-Diplom bilingual auf muttersprachlichem Niveau.

2. Individuelle Förderung / Interne Studien- und Berufsberatung

Uns ist es wichtig, unsere Schüler*innen individuell zu fördern und zu betreuen. Wir wissen, dass Kinder sehr unterschiedliche Bedürfnisse haben und können durch einen hohen Betreuungsschlüssel (1:6 Lehrer-Schüler-Verhältnis) gezielt darauf eingehen. Jede Stufe wird zudem von einem **Student Counselor** (Schulpsychologen in Vollzeit) bei Bedarf beraten und betreut, um die positive Lernatmosphäre an der ISR zu jeder Zeit aufrecht zu erhalten. Durch die interne Studien- und Berufsberatung an der ISR, welche von drei Vollzeitmitarbeitern abgedeckt wird, werden die Schüler*innen in enger Absprache mit den Eltern früh auf ihrem Weg zur Wunschhochschule begleitet. Dazu gehören neben der Beratung auch Besuche an Universitäten auf der ganzen Welt, um den Schüler*innen ihre Möglichkeiten aufzuzeigen.

3. Charakterbildung

Charakterbildung ist ein wesentlicher Bestandteil des Schulwesens an der ISR. Unser Ziel ist es, nicht nur intellektuelle Fähigkeiten gezielt zu verbessern, sondern positive charakterliche Werte bei unseren Schüler*innen nachhaltig zu festigen. Ein Instrument zur Charakterbildung stellt die schulinterne Schülerorganisation der ISR, Student Leadership Council (SLC) genannt, dar. SLC bietet unseren Schüler*innen die Möglichkeit, essenzielle Führungs- und Sozialkompetenzen zu entwickeln, die ihnen auch im späteren Leben weiterhelfen. Über dieses Engagement entwickeln die Kinder nicht nur einen Sinn für die Gemeinschaft, sondern können sich auch persönlich weiterentwickeln und erste Verantwortungen für Teams übernehmen. Ab der fünften Klasse ist daher die aktive Teilnahme an der Schülerorganisation SLC fest im Curriculum verankert.

4. Werte

An der ISR lernen die Schüler*innen, Leistungen der Mitschüler*innen zu respektieren, verschiedene Kulturen zu schätzen, Ehrlichkeit, Integrität, Freundlichkeit sowie kritisches Denken in ihrem Alltag zu etablieren. Die Festigung von Werten ist an der ISR ein essenzieller Bestandteil der gelebten Lernkultur und unserer positiven Lernatmosphäre.

Abgerundet wird das Angebot der ISR durch den hochmodernen Campus: Interaktive Whiteboards, bestens ausgestattete Naturwissenschaftsräume, 3D-Drucker, Computerräume sowie Virtual-Reality-Brillen und Tablets sorgen für ein allumfassendes Lernerlebnis.

„Wir sind ein Fünf-Sterne-Dienstleister, aber wir erwarten von unseren Schüler*innen, dass sie hart arbeiten, sich engagieren und stets ihr Bestes geben.“

Peter Soliman, Geschäftsführender Gesellschafter ISR

Unser Team der ISR Grundschule freut sich, Sie und Ihre Familie kennenzulernen.

Informationen & Infotage:

Unsere Philosophie – The Path To Success At ISR:



Ansprechpartner in Behörden

Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss, Oberstraße 91, 41460 Neuss

[illegible]

Schulverwaltungsamt der Stadt Neuss, Rheinstraße 18, 41460 Neuss

[illegible]

Assistenz
Frau Vogels

Telefon: 0 21 31 - 90 40 01

Telefax: 0 21 31 - 90 40 10
E-Mail: schulverwaltung@stadt.neuss.de

Allgemeine Schulverwaltung und -entwicklung, Personalangelegenheiten

[illegible]

Frau Döhmen	Telefon: 0 21 31 - 90 40 09
Frau Erkes	Telefon: 0 21 31 - 90 40 04
Frau Ermbter	Telefon: 0 21 31 - 90 40 11
N.N.	Telefon: 0 21 31 - 90 40 03
Frau Hopf	Telefon: 0 21 31 - 90 40 17
Frau Jurczyk	Telefon: 0 21 31 - 90 40 21
Frau Szakacs	Telefon: 0 21 31 - 90 40 20

Haushalts-, Rechnungs- und Beschaffungswesen einschl. Lernmittelfreiheit und Medienentwicklungsplan

[illegible]

Frau Kiran	Telefon: 0 21 31 - 90 40 07
Herr Klause	Telefon: 0 21 31 - 90 40 12
Frau Krüger	Telefon: 0 21 31 - 90 40 06
Frau Suckow	Telefon: 0 21 31 - 90 40 08
Herr Schillings	Telefon: 0 21 31 - 90 40 13

Ganzttag, Schule und Beruf

[illegible]

Frau Balve	Telefon: 0 21 31 - 90 40 19
Frau Dux	Telefon: 0 21 31 - 90 40 22
Frau Klemm	Telefon: 0 21 31 - 90 40 16
Herr Wohlfahrt	Telefon: 0 21 31 - 90 40 18



Foto: Pixeline
6/2015



www.rhein-kreis-neuss.de
schulpsychologie@rhein-kreis-neuss.de



Oberstraße 91 (Kreishaus)

41460 Neuss

Tel.: 02131 - 928 - 4070

erreichbar in den Zeiten

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

FAQ – Häufig gestellte Fragen und Antworten

Bevor Ihr Kind eingeschult wird, gibt es einiges zu beachten und zu organisieren. Mit der Einschulung beginnt ein neuer Lebensabschnitt und mit diesem ergeben sich viele Fragen. Um Sie als Erziehungsberechtigte auf dem Weg der Anmeldung an einer Grundschule zu unterstützen, finden Sie im Folgenden häufig gestellte Fragen mit entsprechenden Antworten und Erläuterungen.

- **Ab wann ist mein Kind schulpflichtig?**

Jedes Kind, das bis zum Beginn des 30. Septembers eines Jahres das sechste Lebensjahr vollendet hat, ist zum 1. August desselben Kalenderjahres schulpflichtig. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 5 ff.

- **Kann ich mein Kind an einer Grundschule anmelden, obwohl es noch nicht schulpflichtig ist?**

Kinder, die nach dem 30. September eines Jahres das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten vorzeitig eingeschult werden, sofern sie die erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt, also schulfähig sind. Die Entscheidung über die Schulfähigkeit trifft dabei die Schulleitung der Grundschule unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens und nach eingehender Beratung mit den Erziehungsberechtigten. Nähere Informationen dazu und zur Schuleingangsuntersuchung finden Sie auf Seite 5 ff. und beim Gesundheitsamt des Rhein-Kreis Neuss bzw. der jeweiligen Grundschule.

- **Kann ich mein Kind vom Schulbesuch zurückstellen lassen?**

Ein schulpflichtiges Kind kann für ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden, wenn erhebliche gesundheitliche Gründe vorliegen und dem Schulbesuch entgegenstehen. Die Entscheidung für eine Zurückstellung, trifft die Schulleitung auf Grundlage des schulärztlichen Gutachtens und nach eingehender Beratung mit den Erziehungsberechtigten. Um das Verfahren zu unterstützen, können die Erziehungsberechtigten weitere fachärztliche Stellungnahmen oder Ähnliches bereits bei der Schuleingangsuntersuchung und bei der Schulleitung vorlegen. Diese Stellungnahmen müssen einen belegten gesundheitlichen Bezug aufweisen.

- **Wie melde ich mein Kind an einer Grundschule an?**

Die Erziehungsberechtigten der Kinder, die im folgenden Jahr schulpflichtig werden und zum Stichtag der Datenabfrage in Neuss gemeldet sind, erhalten ein Jahr im Voraus gegen Ende der Sommerferien einen Brief des Schulverwaltungsamtes der Stadt Neuss mit dem sie aufgefordert werden, ihr Kind in einem vorgegebenen Zeitraum an einer Grundschule ihrer Wahl anzumelden. Dieses Schreiben enthält neben einem Anmeldeformular alle nötigen Informationen und die für die Anmeldung notwendige Schülernummer. Kinder die nach dem Stichtag zuziehen und sich in Neuss anmelden, werden mit einem separaten Schreiben zur Anmeldung an einer Grundschule aufgefordert. Sie besitzen keine Schülernummer. Zur Vereinbarung eines Anmeldetermins im vorgegebenen Anmeldezeitraum müssen sich die Erziehungsberechtigten vorher telefonisch im Sekretariat der Schule melden. Nähere Informationen zu den Anmeldemodalitäten der einzelnen Grundschulen finden Sie auf Seite 7 ff.

- **Kann ich mein Kind an zwei Grundschulen anmelden?**

Jedes Kind soll nur an einer Grundschule angemeldet werden. Innerhalb der städtischen Neusser Grundschulen ist eine Doppelanmeldung aufgrund der Systemerfassung technisch auch nicht möglich.

- **Kann ich mein Kind an einer Schule außerhalb von Neuss oder an einer Privatschule anmelden?**

Die Anmeldung an einer Grundschule außerhalb von Neuss oder an einer Privatschule ist grundsätzlich möglich. Dem Schulverwaltungsamt muss in diesem Fall eine Schul- oder Anmeldebescheinigung dieser Schule vorgelegt werden.

- **Wie geht es nach der Anmeldung weiter und was passiert, wenn mein Kind nicht an der Wunschgrundschule aufgenommen wird?**

Nach der Anmeldung wird das weitere Verfahren von der jeweiligen Grundschule mitgeteilt. Bevor ein Kind in die Grundschule aufgenommen wird, muss beispielsweise eine schulärztliche Untersuchung durchgeführt werden. Nähere Informationen zu dieser sogenannten Schuleingangsuntersuchung finden Sie auf Seite 6 und beim Gesundheitsamt des Rhein-Kreis Neuss bzw. der jeweiligen Grundschule.

Die Anmeldung an einer Grundschule bedeutet nicht automatisch, dass das Kind auch an dieser Schule aufgenommen wird. Über die tatsächliche Aufnahme entscheidet die Schulleitung nach Abschluss des Anmeldeverfahrens innerhalb der vom Schulträger festgelegten Aufnahmekapazität, insbesondere der zu bildenden Eingangsklassen und anhand weiterer Kriterien. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 5 ff. Sollte ein Kind nicht an einer Schule aufgenommen werden, erhalten die Erziehungsberechtigten eine schriftliche Ablehnung der Schule. Die Erziehungsberechtigten müssen sich dann an eine andere Schule wenden und das Kind dort anmelden.

· **Mit welchen Kosten ist bei der Beschaffung von Lernmitteln (Schulbüchern, Medien etc.) zu rechnen?**

Die Lernmittelfreiheit ist in § 96 in Verbindung mit § 30 des Schulgesetzes NRW (SchulG) und der dazu erlassenen Verordnung über die Durchschnittsbeträge geregelt. 1/3 des Durchschnittsbetrages entfällt auf die Erziehungsberechtigten, 2/3 gehen zu Lasten des Schulträgers (hier das Schulverwaltungsamt). Die Durchschnittsbeträge sind nach Schulstufen gestaffelt:

Schulstufe	Durchschnittsbetrag	Eigenanteil (1/3)
Primarstufe (Klasse 1 - 4)	48,00 €	16,00 €
Sek I	102,00 €	34,00 €
Sek II	93,00 €	31,00 €

Vom Eigenanteil befreit sind:

- Empfänger*innen von Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII
- Kinder und Jugendliche, die Hilfe nach SGB VIII erhalten.

Die Schulen bestellen die Bücher für den o. g. Personenkreis mit, wenn vor der Sammelbestellung (in der Regel 6 - 8 Wochen vor den Sommerferien) ein entsprechender Bescheid (vom Sozialamt bei SGB XII oder Jugendamt bei SGB VIII) in der Schule vorgelegt wird. In Ausnahmefällen erstattet das Schulverwaltungsamt gegen Vorlage der Originalquittung und einer Kopie des Bescheides den Eigenanteil.

Weitergehende Fragen richten Sie bitte an das Schulverwaltungsamt der Stadt Neuss:

Tel.: 02131 90-4001

Fax: 02131 90-4010

E-Mail: schulverwaltung@stadt.neuss.de

· **Welche Personengruppen können im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes unterstützt werden und wo erhalte ich weitergehende Informationen dazu?**

„Bildungs- und Teilhabeleistungen kommen insbesondere für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Betracht, die Grundsicherung für Arbeitsuchende (Bürgergeld) oder Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) erhalten oder deren Eltern den Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Auch wer Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhält, kann einen Anspruch auf das Bildungspaket haben. Zudem kann ein Anspruch auf Leistungen des Bildungspaketes nach dem SGB II bestehen, wenn das Kind bzw. seine Eltern zwar ansonsten keine der genannten Sozialleistungen beziehen, jedoch die spezifischen Bildungs- und Teilhabebedarfe des Kindes nicht decken können (Fälle der sog. Bedarfsauslösung).“ (Bundesministerium für Arbeit und Soziales). Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales oder auf der Homepage der Stadt Neuss sowie des Rhein-Kreis Neuss. Hier erhalten Sie ebenfalls Informationen zu den entsprechenden Anträgen.

· **Welche weiteren schulbezogenen Kosten können im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes unterstützt werden?**

Das Ziel des Bildungs- und Teilhabepaketes besteht darin, Kinder aus Familien mit Leistungsbezug in folgenden Bereichen zu unterstützen: Förderung von Schulausflügen und mehrtägigen Klassenfahrten, Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf, Schülerbeförderung, schulische Angebote ergänzende Lernförderung, Teilnahme an gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung und Bedarfe zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft (z. B. Vereinsmitgliedschaften). Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales oder auf der Homepage der Stadt Neuss sowie des Rhein-Kreis Neuss. Hier erhalten Sie ebenfalls Informationen zu den entsprechenden Anträgen.

Impressum

Herausgeber

STADT NEUSS – Der Bürgermeister
Dezernat für Jugend, Bildung und Kultur
Beigeordnete Ursula Platen

Redaktion und Lektorat

Jasmin Hopf
Schulverwaltungsamt der Stadt Neuss
und Neusser Grundschulen

Satz und Layout

Kunst & Design Dirk Markgraf, Neuss

Erscheinungsjahr

2026

Bildnachweise

Umschlag:

Bild von magnific

Stadtplan:

Liegenschaften und Vermessung Neuss

Schulgebäude:

Fotografie Melanie Stegemann
www.melanie-stegemann.com

Bildung in Neuss >

NEUSS.DE

STADT NEUSS – Der Bürgermeister

Schulverwaltungsamt

Rheinstr. 18, 41460 Neuss

Tel.: 02131 90-4001

Fax: 02131 90-4010

E-Mail: schulverwaltung@stadt.neuss.de

Stand 07/2026

